

Gemeinde Energie Bericht 2025



Würflach



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5.	Gebäude	Seite 14
	5.1 Bauhof	Seite 14
	5.2 Feuerwehrhaus	Seite 18
	5.3 Gemeindezentrum	Seite 22
	5.4 Kindergarten_Hettmannsdorf	Seite 26
	5.5 Kindergarten_Würflach	Seite 30
	5.6 Volksschule_mit_Turnsaal	Seite 34
	5.7 WellnessWelt	Seite 38
6.	Anlagen	Seite 43
	6.1 Aufbahrungshalle	Seite 43
	6.2 Festareal_Johannesbachklamm	Seite 44
	6.3 Kapelle_Hettmannsdorf	Seite 45
	6.4 Kriegerdenkmal	Seite 46
	6.5 Pumpwerke_Abwasser	Seite 47
	6.6 Springbrunnen	Seite 48
7.	Energieproduktion	Seite 49
	7.1 PV-Gemeindeamt	Seite 49
	7.2 PV-Überschussanlage Einspeiseanlage Feuerwehrhaus	Seite 51
	7.3 PV-Überschuss Einspeiseanlage Bauhof	Seite 53
	7.4 PV-WellnessWelt	Seite 55
8.	Fuhrpark	Seite 57
	8.1 Fuhrpark_Gesamt	Seite 57

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Würflach nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	310	34.045	5.039	80	0	D	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus	852	49.098	35.699	194	11.194	B	F
Gemeindeamt(GA)	Gemeindezentrum	682	20.843	40.567	303	0	B	G
Kindergarten(KG)	Kindergarten_Hettmannsdorf	234	18.845	1.919	41	4.297	C	B
Kindergarten(KG)	Kindergarten_Würflach	675	25.783	10.415	0	0	B	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule_mit_Turnsaal	882	72.097	7.770	227	0	D	B
Sonderbauten(SON)	WellnessWelt	945	0	284.799	0	0	kA	G
		4.580	220.711	386.208	845	15.491		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)
Aufbahrungshalle	0	1.570	119	0
Festareal_Johannesbachklamm	0	7.733	0	0
Kapelle_Hettmannsdorf	0	65	0	0
Kriegerdenkmal	0	1.274	0	0
Pumpwerke_Abwasser	0	1.998	0	191
Springbrunnen	0	911	0	0
	0	13.551	119	191

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Gemeindeamt	0	4.776
PV-Überschuss Einspeiseanlage Bauhof	0	129.760
PV-Überschussanlage Einspeiseanlage Feuerwehrhaus	0	40.467
PV-WellnessWelt	0	124.983
	0	299.985

1.4 Fuhrparke

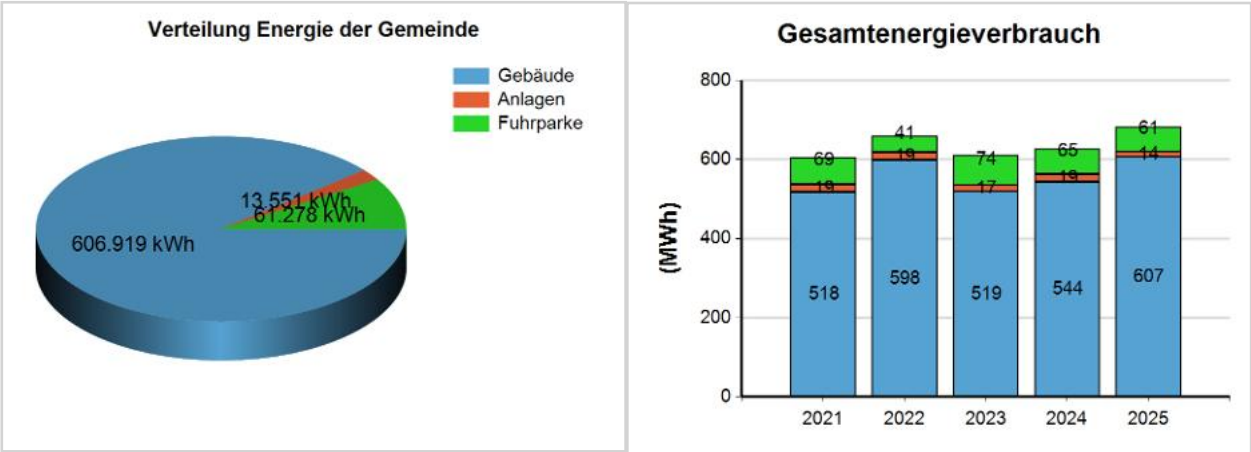
Gemeinde-Energie-Bericht 2025, Würflach

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Fuhrpark_Gesamt	1990	1	1	0	0	58.498	2.779	0	0
		1	1	0	0	58.498	2.779	0	0

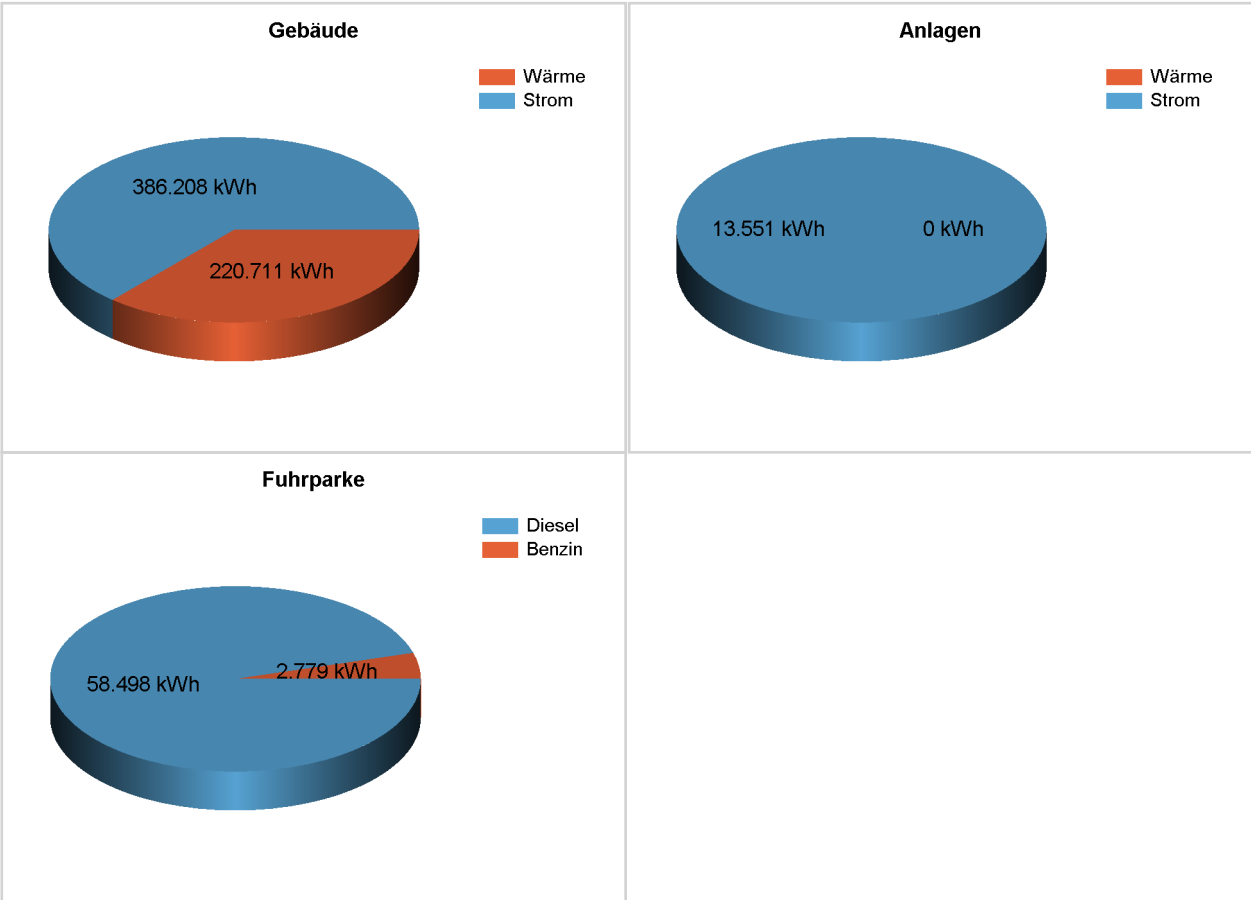
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Würflach wurden im Jahr 2025 insgesamt 681.748 kWh Energie benötigt. Davon wurden 89% für Gebäude, 2% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 9% für die Fuhrparke benötigt.

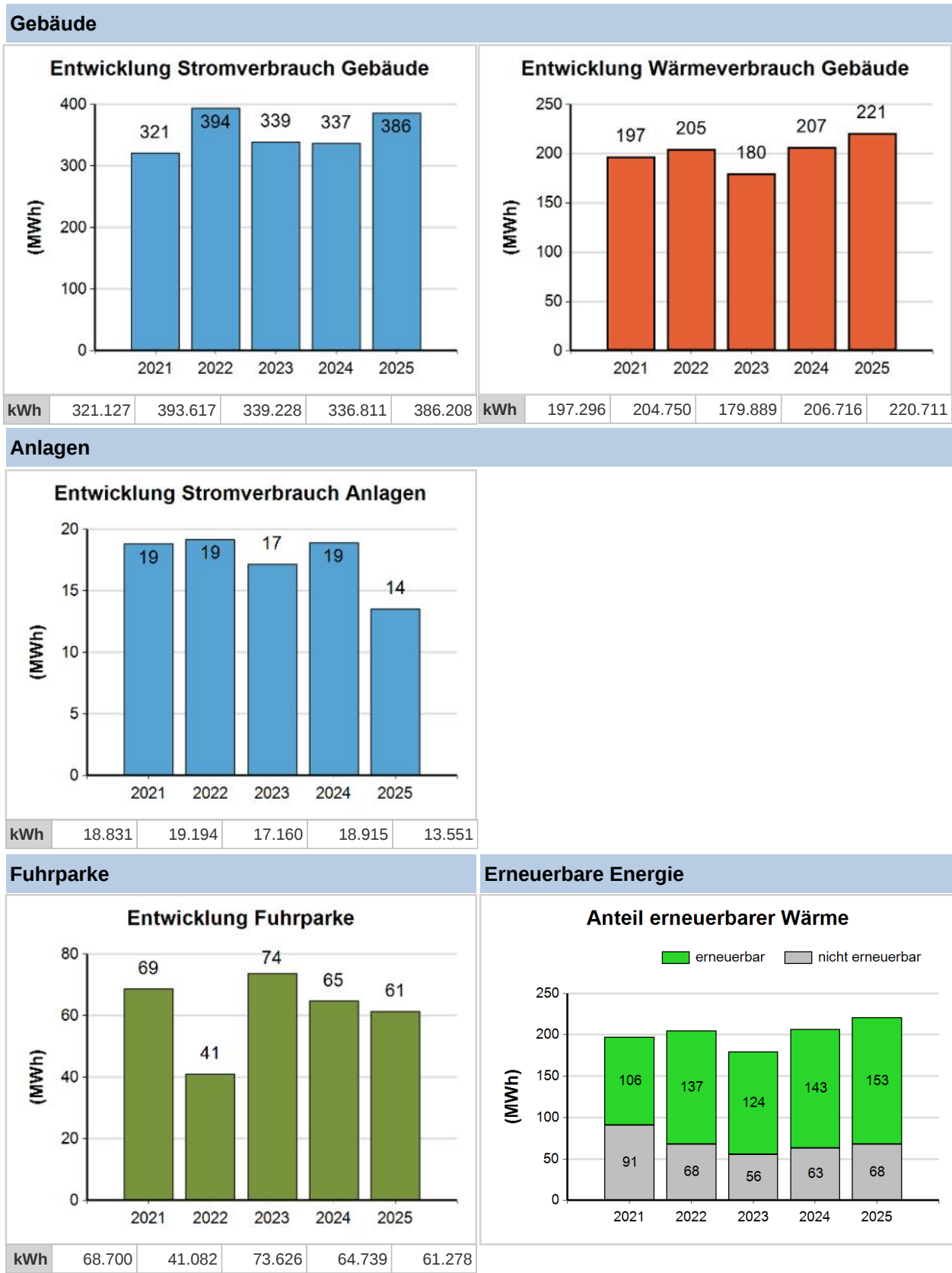


Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



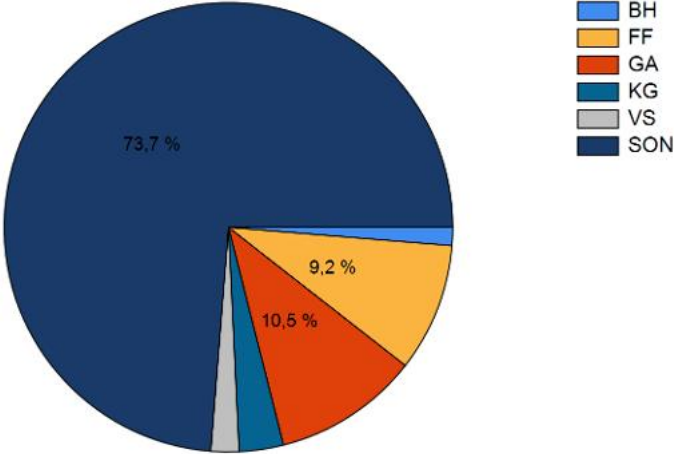
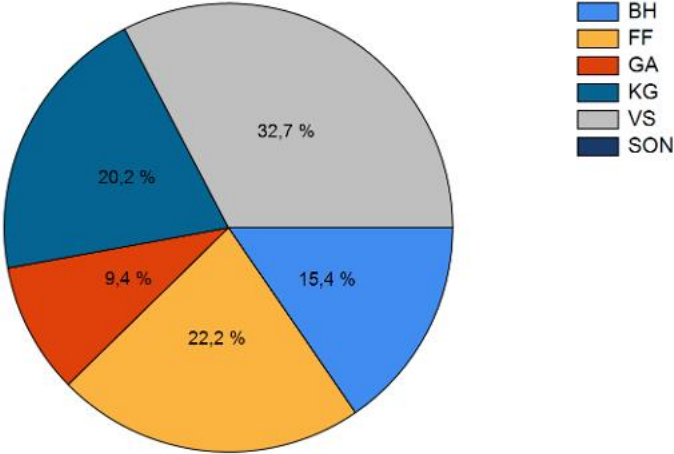
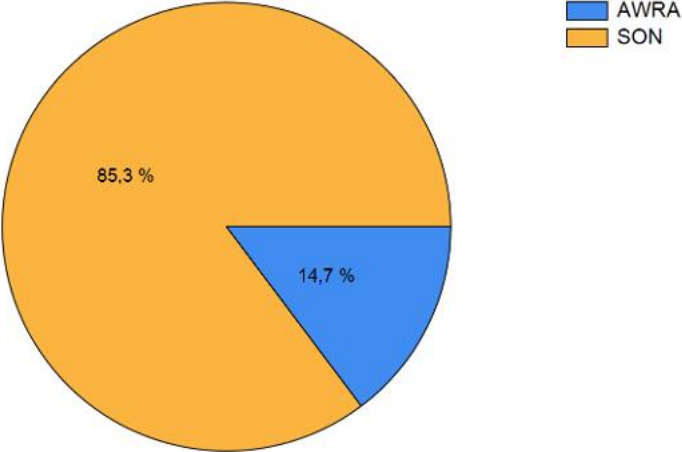
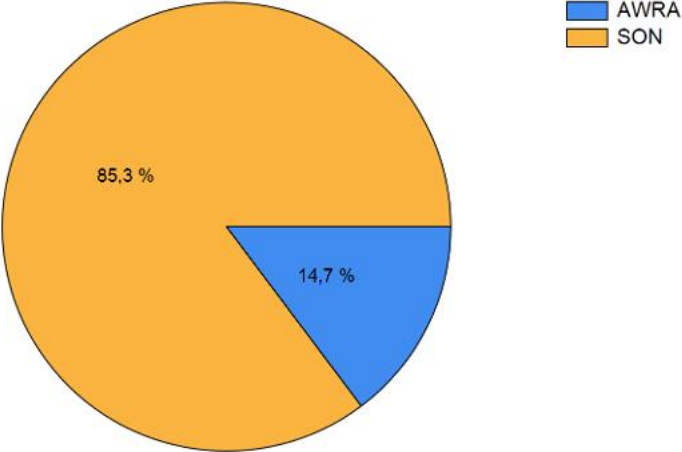
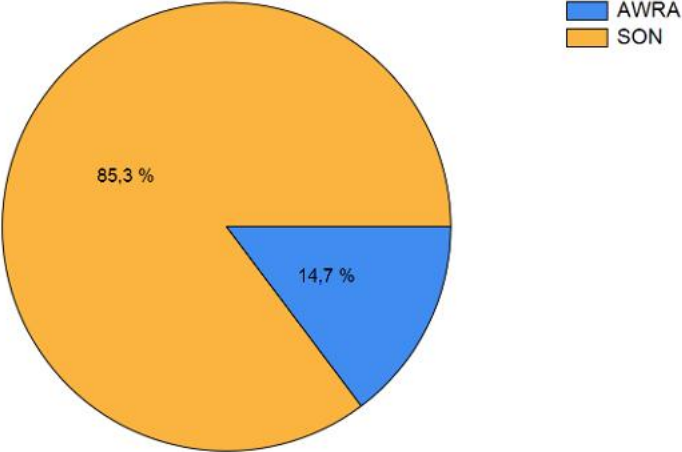
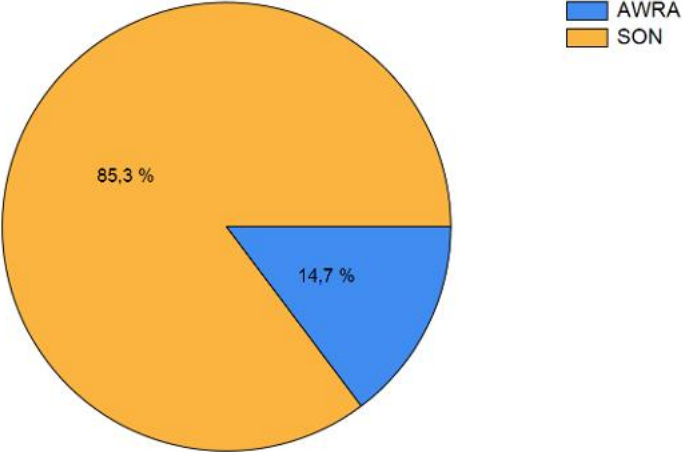
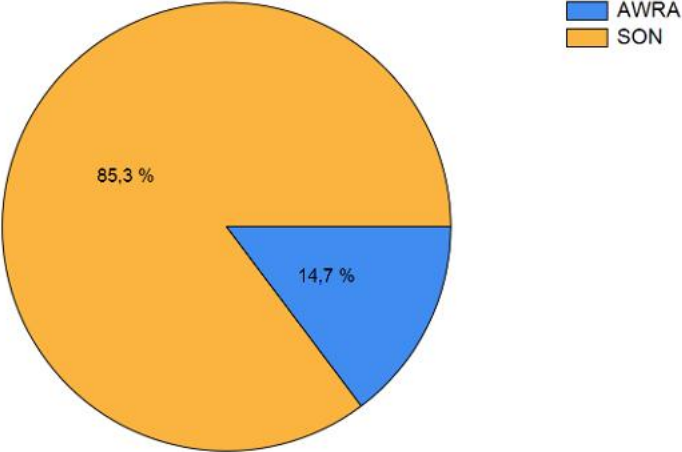
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2025 gegenüber 2024 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 8,7 %, Wärme 6,77 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -8,6 %, Strom 12,38 %, Kraftstoffe -5,35 %



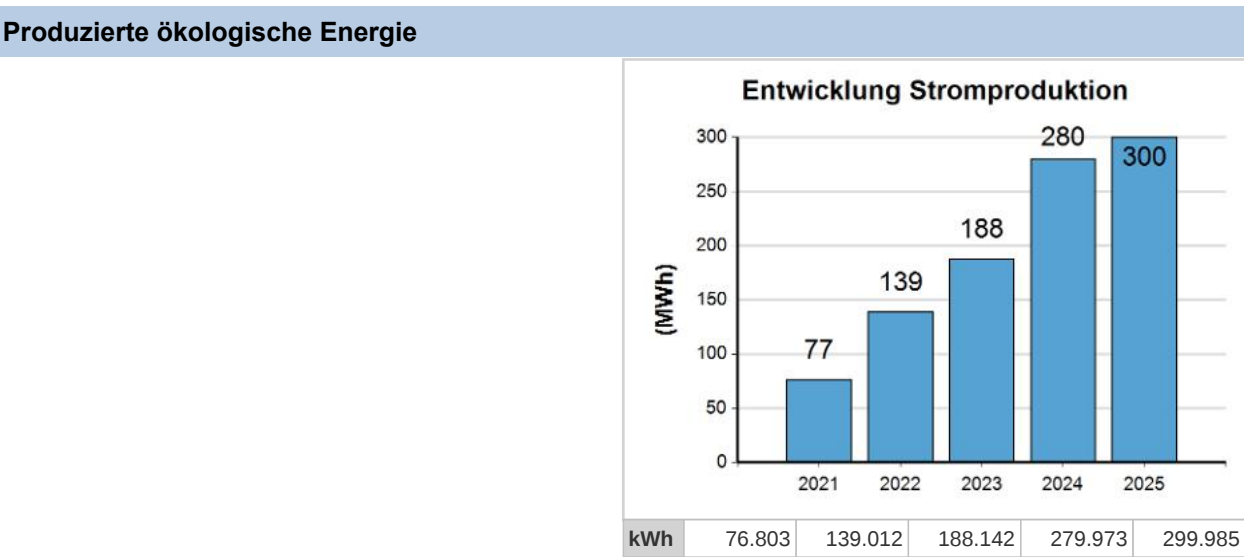
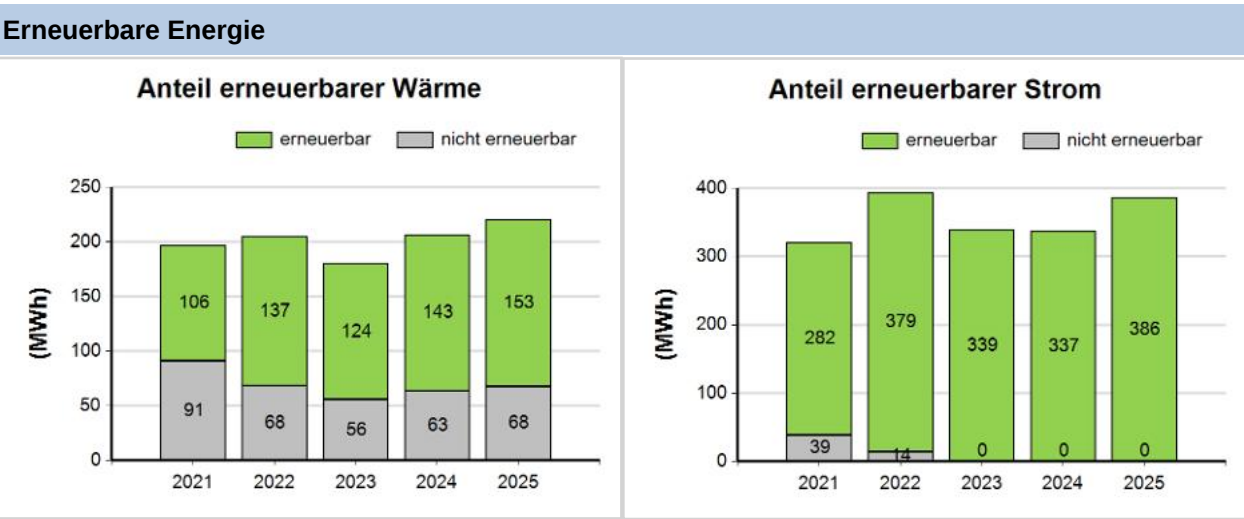
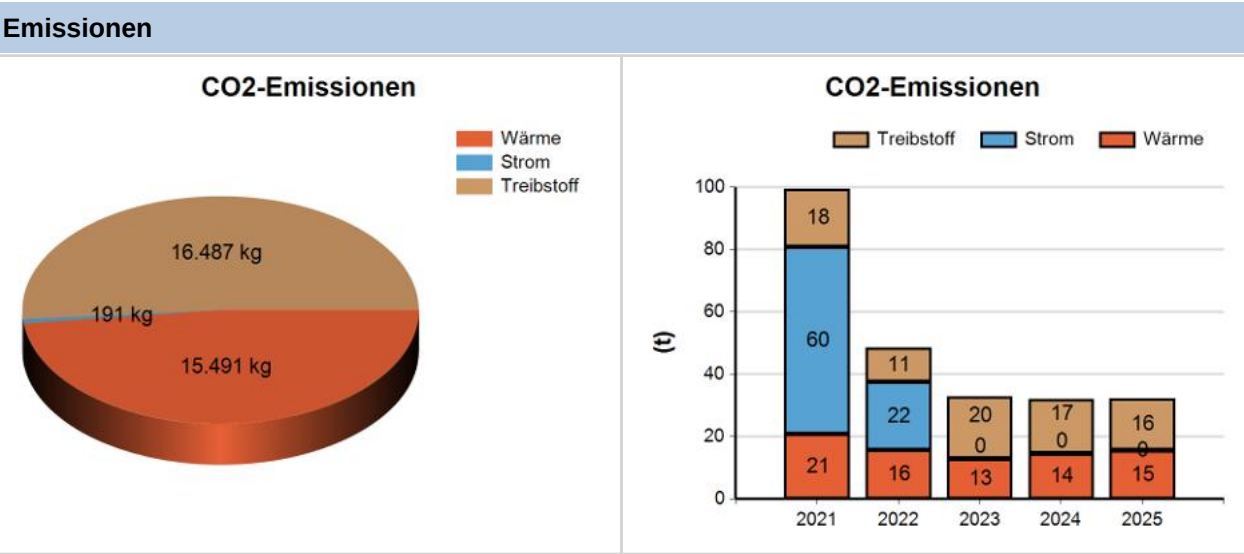
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Gebäude		
Verteilung Stromverbrauch Gebäude 	Bauhof(BH)	5.039 kWh
	Feuerwehr(FF)	35.699 kWh
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude 	Gemeindeamt(GA)	40.567 kWh
	Kindergarten(KG)	12.333 kWh
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Schule-Volksschule(VS)	7.770 kWh
	Sonderbauten(SON)	284.799 kWh
Anlagen		
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Bauhof(BH)	34.045 kWh
	Feuerwehr(FF)	49.098 kWh
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Gemeindeamt(GA)	20.843 kWh
	Kindergarten(KG)	44.628 kWh
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Schule-Volksschule(VS)	72.097 kWh
	Sonderbauten(SON)	0 kWh
Anlagen		
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Pumpwerk (AWRA)(PW)	1.998 kWh
	Sonderanlagen(SON)	11.553 kWh

2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 32.169 kg, wobei 48% auf die Wärmeversorgung, 1% auf die Stromversorgung und 51% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude		
Energieträger Strom Gebäude Ökostrom 100,0 %	Ökostrom	386.253 kWh
Energieträger Wärme Gebäude Biomasse-Nahwärme Erdgas 30,8 % 69,2 %	Biomasse-Nahwärme	152.768 kWh
	Erdgas	67.943 kWh
Anlagen		
Verteilung Stromverbrauch Anlagen Ökostrom Ö-Strommix 95,7 %	Ökostrom	12.974 kWh
	Ö-Strommix	577 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2014 durch Herrn Jürgen Schlager mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Seither werden nun regelmäßig die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude und Anlagen aufgezeichnet und ausgewertet. Grundsätzlich kann ausgesagt werden, dass das Thema Energie bzw. Energieeinsparung in der Gemeinde präsent ist.

Dies ist auch mit der Umsetzung von mittlerweile sechs PV-Anlagen und einer Planung einer weiteren Anlage am Dach des Kindergarten Hettmannsdorf zu begründen.

Die Beheizung des Gemeindeamtes und des Kindergartens Würflach erfolgt mittels Pellets und die Volksschule mittels Nahwärme (Hackschnitzel). Seit 2021 ist auch die Beheizung des Bauhofs auf Hackgut umgestellt worden, sodass für den Bauhof als auch für die vermieteten Flächen nun kein Gas mehr notwendig ist. Prinzipiell ändern sich die Verbrauchsdaten der Gebäude nur wenig, sodass Ablese- oder Eingabefehler ausgeschlossen werden und nun Nutzerfehler festgestellt bzw. Sanierungskonzepte erstellt werden können.

Es kann ausgesagt werden, dass das Gemeindeamt und der Kindergarten Würflach beim Verbrauch der Wärmeenergie einen sehr guten Wert erzielen. Die multifunktionale Nutzung des Gemeindezentrums als auch die elektrische Warmwasserbereitung ist aufgrund des hohen Stromverbrauches zu berücksichtigen (Physiotherapie, Schülerhort, Gemeindebücherei).

Die WellnessWelt ist mit Riesenabstand der größte Energieverbraucher der Gemeinde. Da sowohl die Raumbeheizung als auch die Warmwasserbereitung mittels Wärmepumpen erfolgt und die Saunaöfen der WellnessWelt elektrisch betrieben werden, ist der Stromverbrauch immens. Dies wird aber durch die PV-Anlage abgedeckt. Im Zuge einer Energieberatung wurde vorgeschlagen einige Subzähler zu installieren, um den Verbrauch im Haus besser erfassen zu können.

Ab dem Jahr 2024 scheint das Gebäude des Wasserverbandes sowie die Wasserpumpen des Wasserverbandes im Gemeindegebiet im Energiebericht nicht mehr auf, da diese nicht im Besitz der Gemeinde Würflach sind und auch von ihr nicht erhalten werden!

Ebenso wurde die Straßenbeleuchtung aus dem Energiebericht herausgenommen, da diese bereits mehrere Jahre durch das EVN Lichtservice betreut wird und der Gemeinde keine direkten Energiekosten entstehen und deshalb nicht zurechenbar sind!

Es wurde vorerst eine Energiegemeinschaft mit dem Wasserverband gegründet, um den produzierten PV-Strom in der Region zu verbrauchen. Diese gilt es nun zu erweitern da durch die neuen PV Anlagen die Stromproduktion innerhalb weniger Jahre verzehnfacht wurde! Eine weitere PV Anlage der Gemeinde Würflach am Musikerheim kann in diesem Energiebericht nicht dargestellt werden, da seitens der EVN der Verbrauchszähler und der Einspeisezähler noch nicht auf die Gemeinde umgestellt werden konnten! Es kann jedoch für 2023 ein ausgewiesener Einspeisewert von 1266kWh, für 2024 6459kWh und für 2025 5914kWh zu der jährlichen Stromproduktion hinzugerechnet werden!

Ergänzend möchte ich auch erwähnen, dass die Gemeinde einen Volksschulneubau auf der bisherigen Liegewiese des Badareales realisiert. Bei diesem Projekt sind auch energierelevante und ökologische Themen in die Planung miteingeflossen.

Ebenfalls erwähnenswert ist die sukzessive Umstellung sämtlicher Bauhof Kleingeräte wie z.B. Motorsägen etc. auf Akkubetrieb

Abschließend möchte ich meinem Vorgänger Hr. Jürgen Schlager aufrichtig danken, da durch die Führung der Energiebuchhaltung viele nennenswerte und sinnvolle Projekte umgesetzt werden konnten!

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Als erstes möchte ich die beständige Stromproduktion der PV-Anlagen hervorheben. Wichtig wäre, die bestehende Energiegemeinschaft zu erweitern, um auch den produzierten Strom möglichst vor Ort zu verwerten und Regionale Wertschöpfung zu generieren! In diesem Zuge sollte auch über die Anschaffung von PV Strom Speicheranlagen nachgedacht werden, da diese in den letzten Jahren immer kostengünstiger wurden und somit zur gesamten Stromeffizienz beitragen würden!

Die Straßenbeleuchtung wurde vor Jahren vom EVN Lichterservice übernommen und die Straßenleuchten saniert. Bisher wird noch keine LED-Technologie eingesetzt, jedoch defekte Laternen durch neue LED ersetzt. Größeres Einsparpotential gäbe es hierbei wahrscheinlich bei z.B. einer Abschaltung jeder 2. Laterne wie es bereits früher praktiziert wurde!

Am Dach des Kindergarten Hettmannsdorf sollte die Installation einer PV Anlage ins Auge gefasst werden und gleichzeitig bei Sanierungsmaßnahmen auf ein neues, alternatives Heizsystem umgestellt werden.

Die Beheizung des FF-Gebäudes mittels Stromdirektheizung und auch Gasheizung ist aus Sicht des Energiebeauftragten ebenfalls zu hinterfragen und bei einem Systemwechsel möglichst auf eine energieeffiziente und ökologisch unbedenkliche Heizung umzubauen.

Bei Kauf eines neuen Gemeindefahrzeuges sollte die Möglichkeit der Anschaffung eines E-Autos diskutiert werden.

5. Gebäude

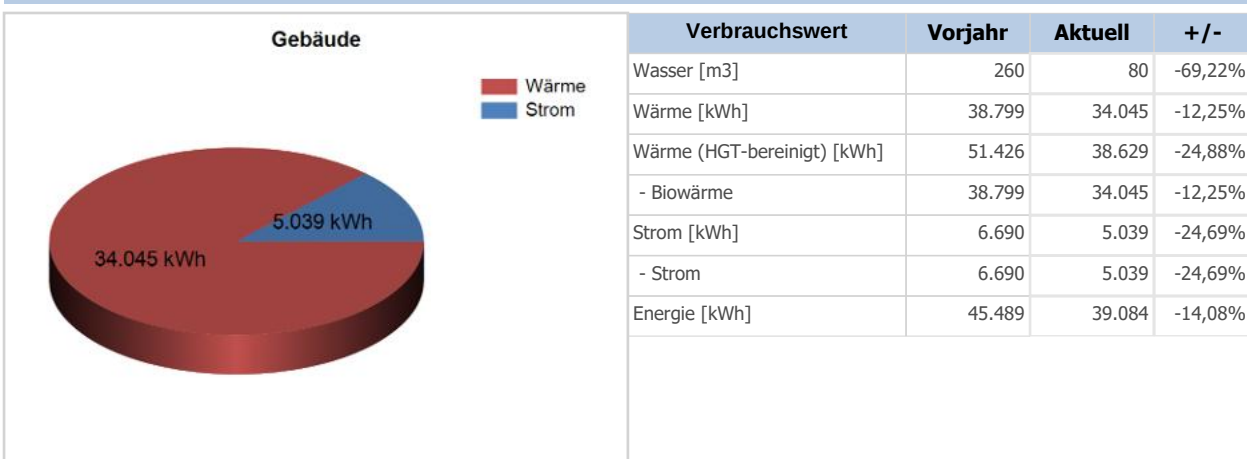
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof

5.1.1 Energieverbrauch

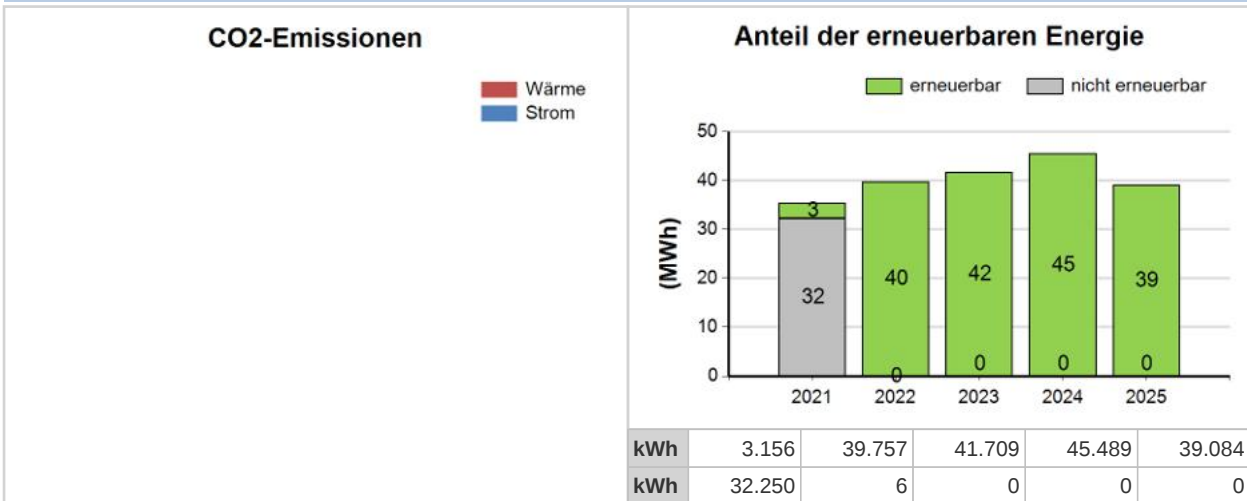
Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 13% für die Stromversorgung und zu 87% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



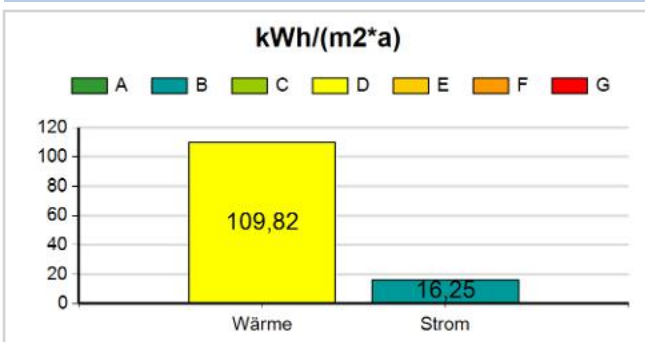
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

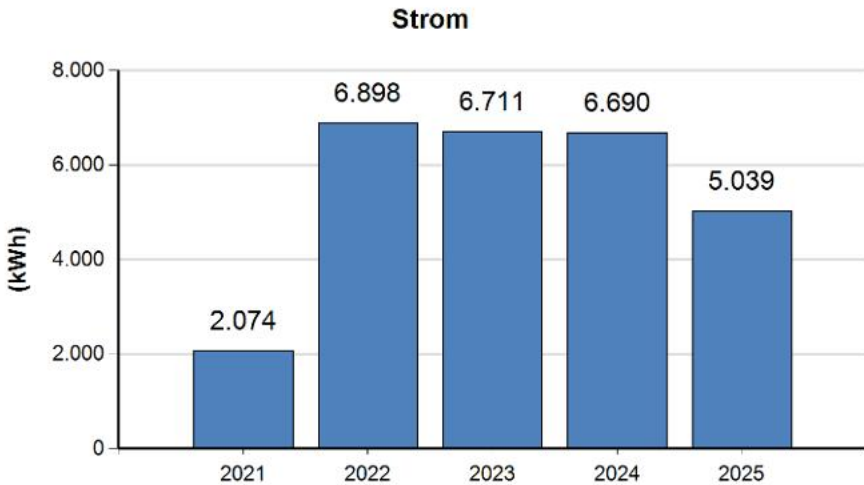
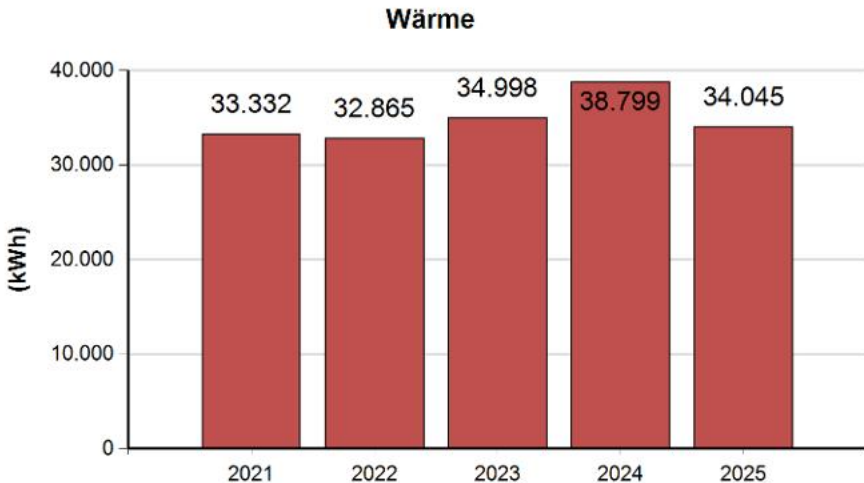
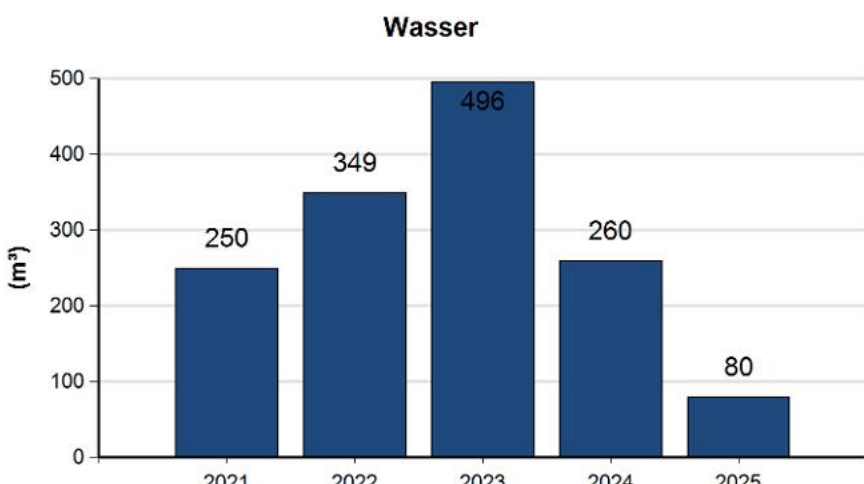
Benchmark



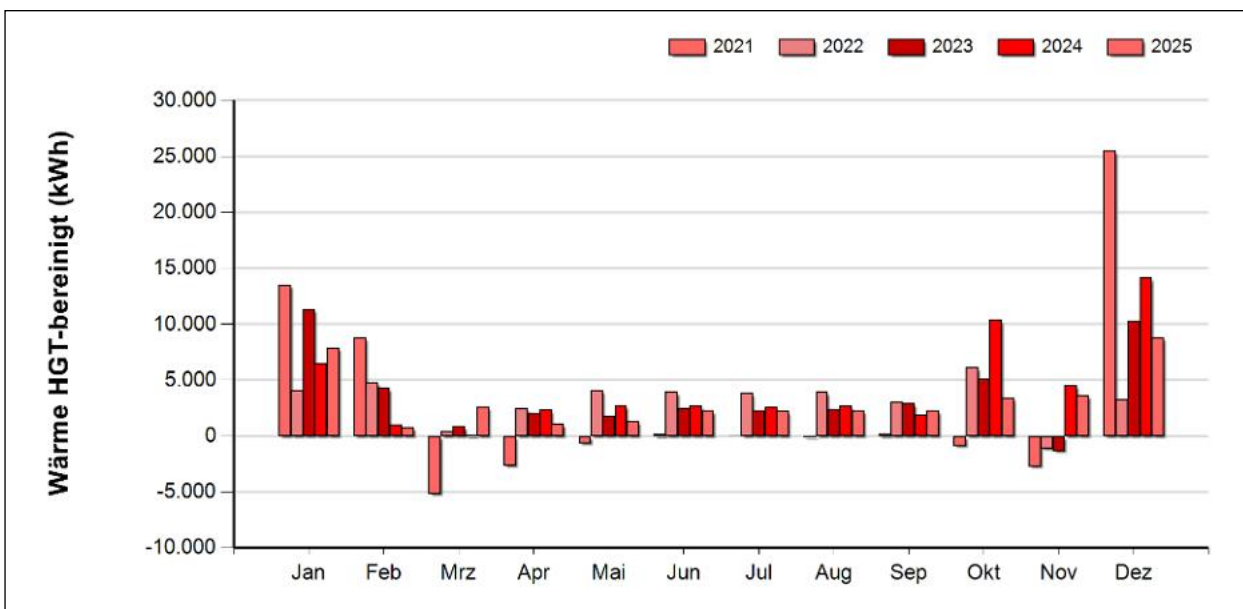
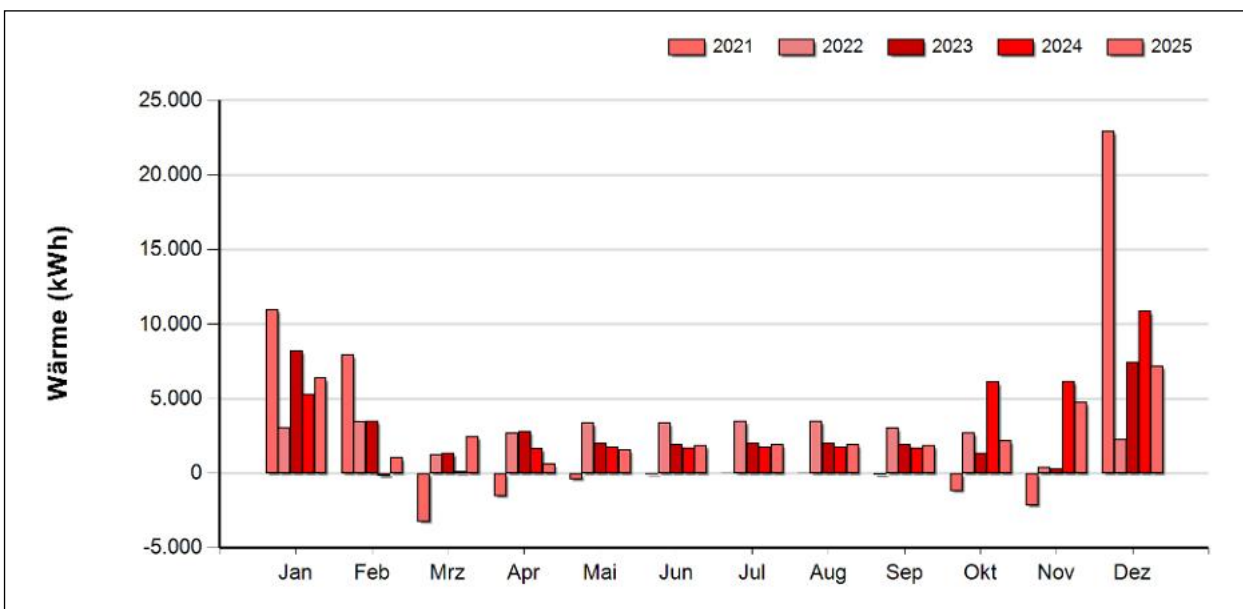
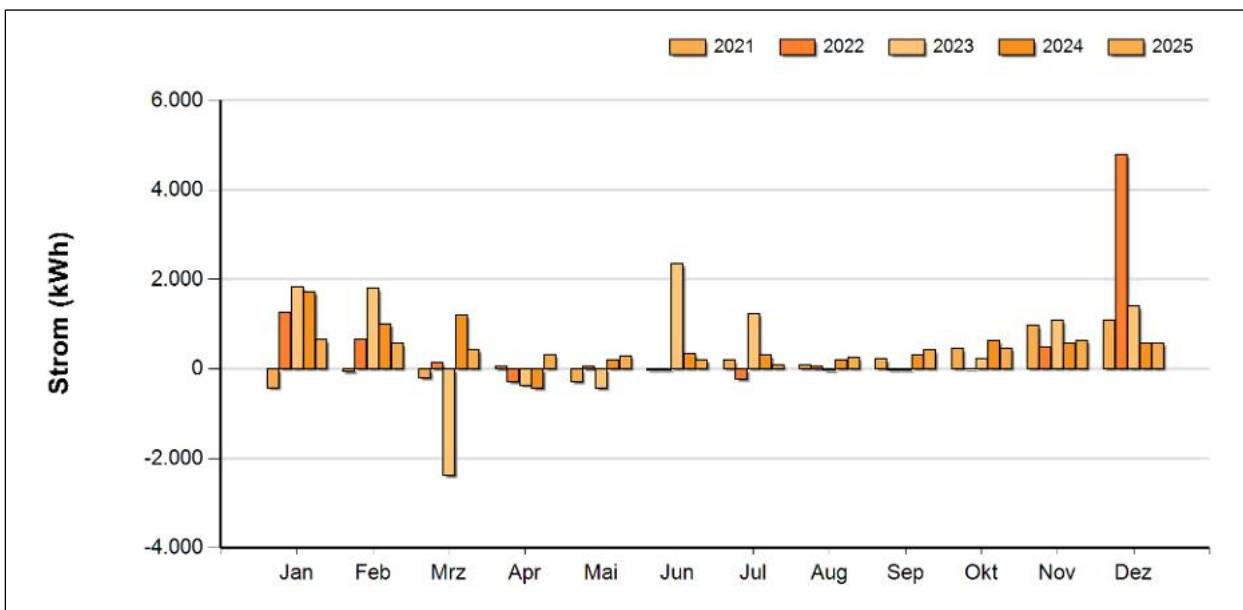
Kategorien (Wärme, Strom)

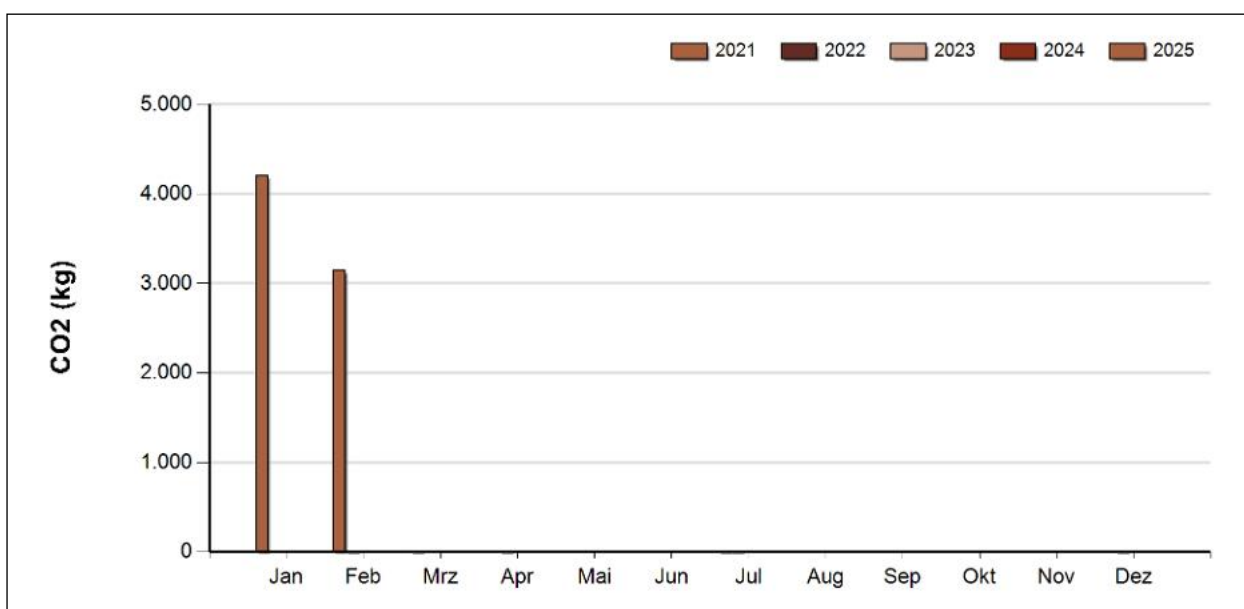
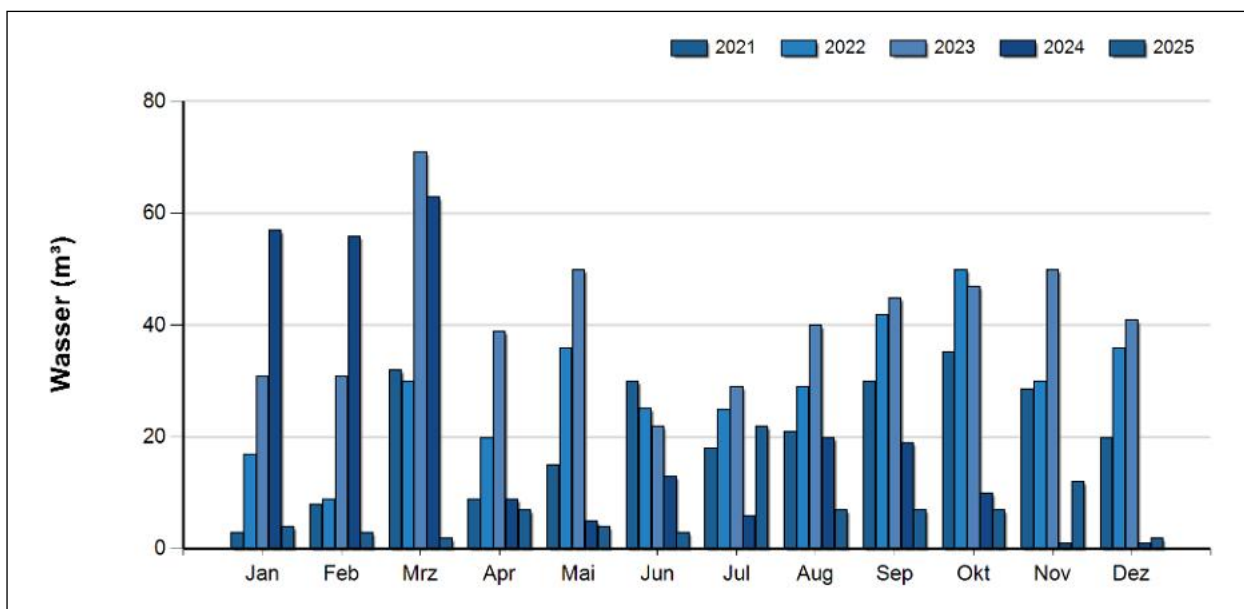
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	37,64	-	9,89
B	37,64	-	9,89	-
C	75,28	-	19,78	-
D	106,64	-	28,02	-
E	144,28	-	37,90	-
F	175,64	-	46,14	-
G	213,28	-	56,03	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
Strom 	2025	5.039	
	2024	6.690	
	2023	6.711	
	2022	6.898	
	2021	2.074	
	2020	2.242	
	2019	3	
Wärme		Jahr	Verbrauch
Wärme 	2025	34.045	
	2024	38.799	
	2023	34.998	
	2022	32.865	
	2021	33.332	
	2020	63.716	
	2019	151.706	
Wasser		Jahr	Verbrauch
Wasser 	2025	80	
	2024	260	
	2023	496	
	2022	349	
	2021	250	
	2020	121	
	2019	203	

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Bruttogrundfläche ist aus dem beheizten Bauhofbereich ermittelt worden (Aufenthaltsraum, Werkstatt und Fahrzeughalle). Die vermieteten Flächen sind darin nicht enthalten, da die Verbrauchsdaten der Gemeinde nicht mit der Gesamtfläche des Bauhofes übereinstimmen würden. Durch den Ausfall der alten Gasheizungsanlage wurde eine Hackschnitzelanlage zur Beheizung des Bauhofgebäudes samt den vermieteten Flächen installiert.

Für die Beheizung des Bauhofes wird aber noch immer verhältnismäßig viel Energie benötigt. Eine Verbesserung der Wärmedämmung bzw. eine Reduzierung der Raumtemperatur könnten hier noch zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten ergeben.

Durch die Umstellung auf Smartmeter wird im Jahr 2023 ein negativer Stromverbrauch ausgewiesen. Dieser Wert ist natürlich falsch, lässt sich aber programmtechnisch nicht korrigieren!

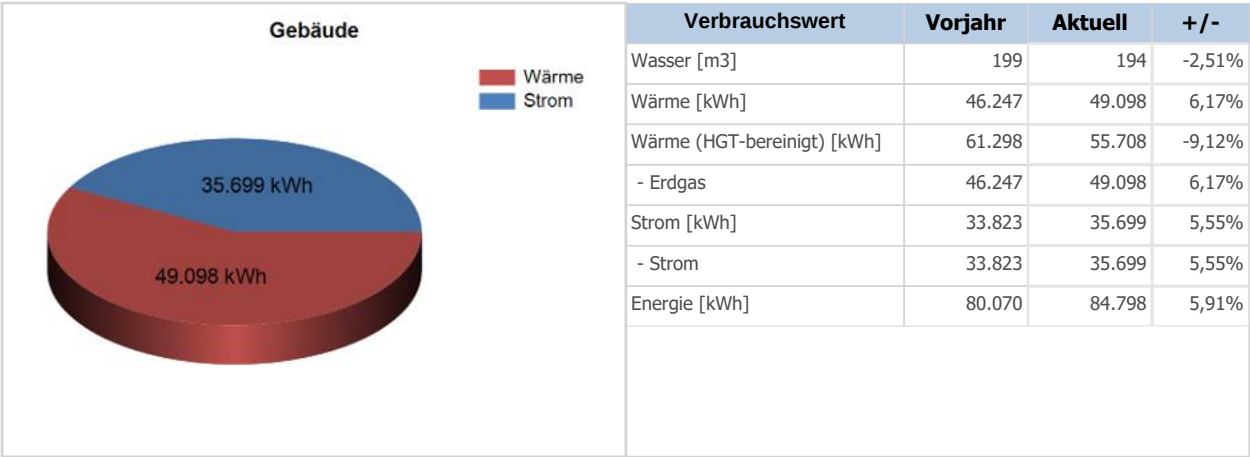
Aufgrund der Beendigung der Vermietung der Räumlichkeiten der Fa. Moniletti wurden diese Flächen nunmehr von Produktionsflächen in Lagerflächen umgewandelt wodurch sich auch der Wasserverbrauch und der Stromverbrauch stark reduziert!

5.2 Feuerwehrhaus

5.2.1 Energieverbrauch

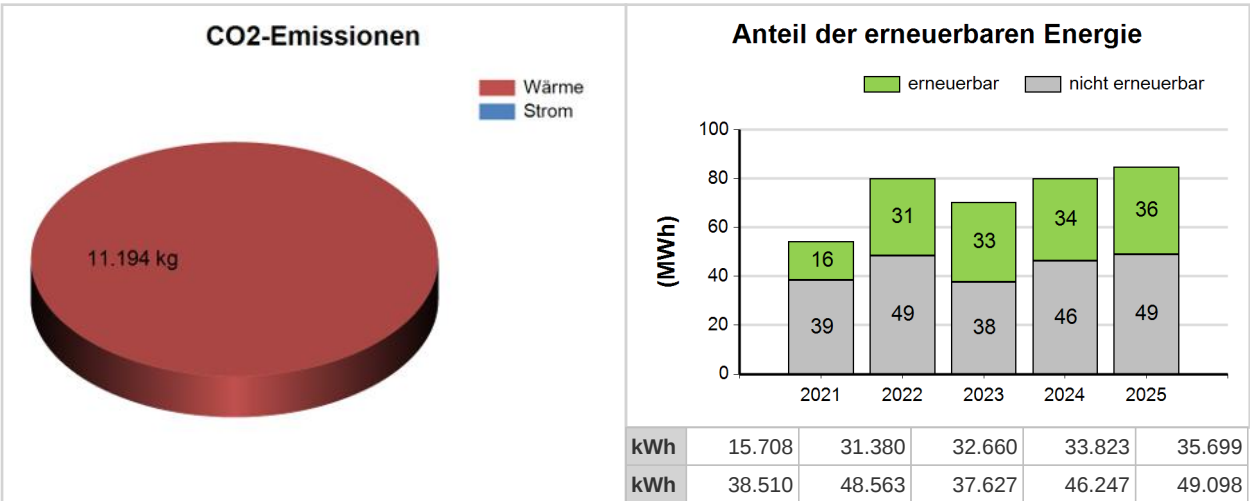
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 42% für die Stromversorgung und zu 58% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



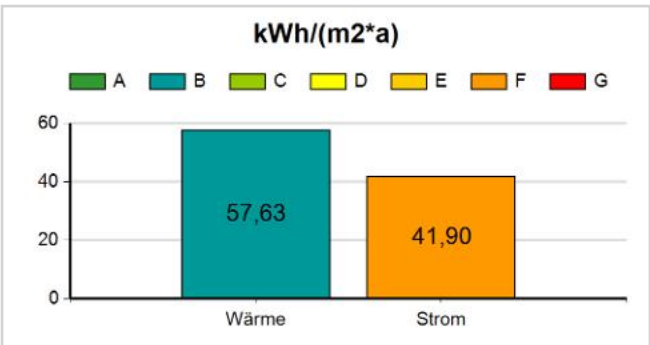
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 11.194 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

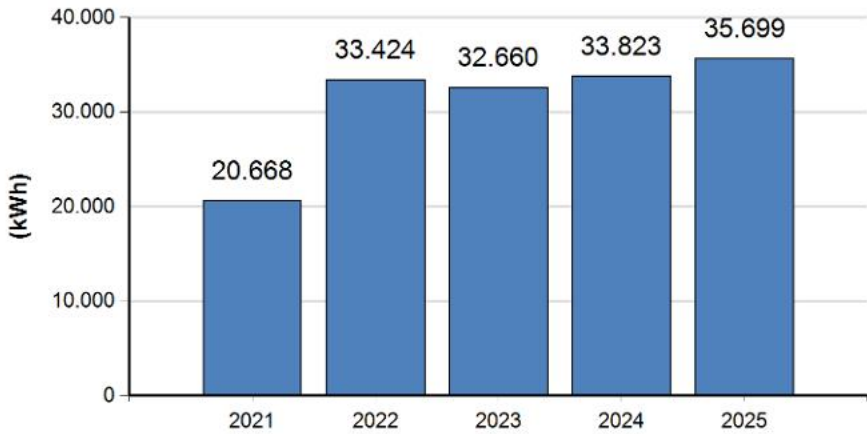
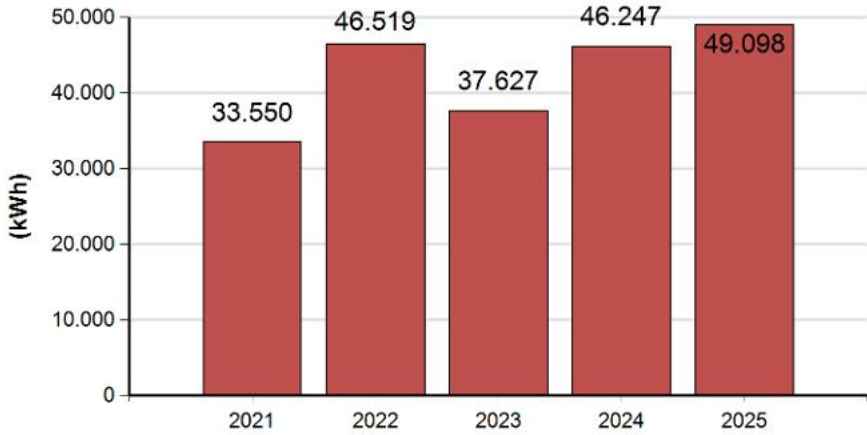
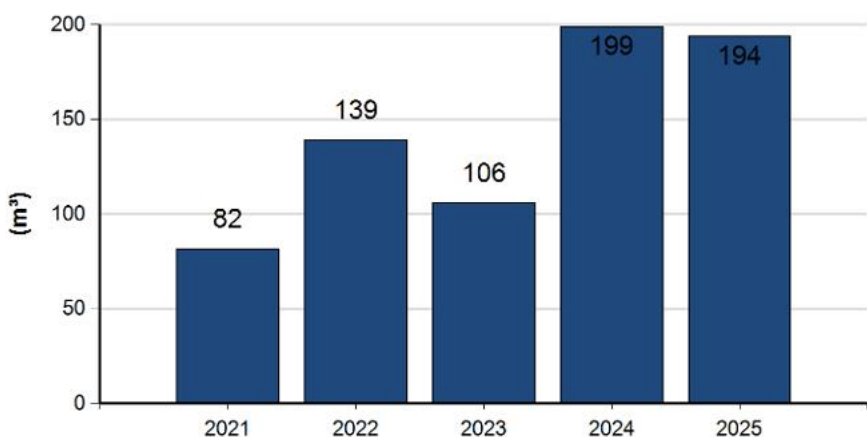
Benchmark



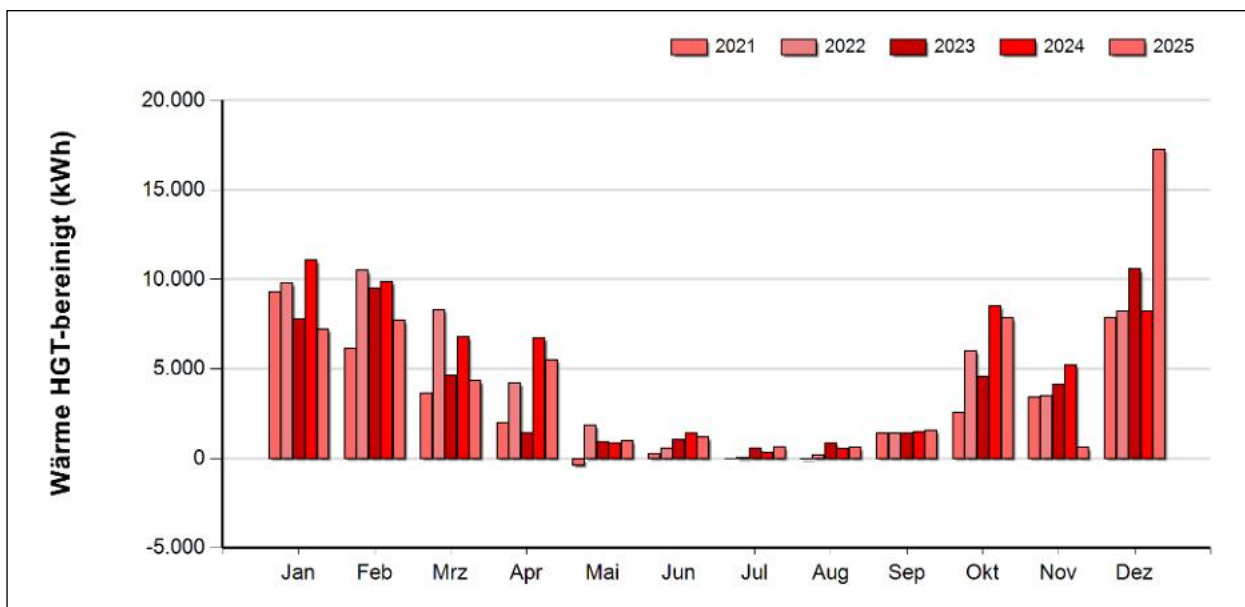
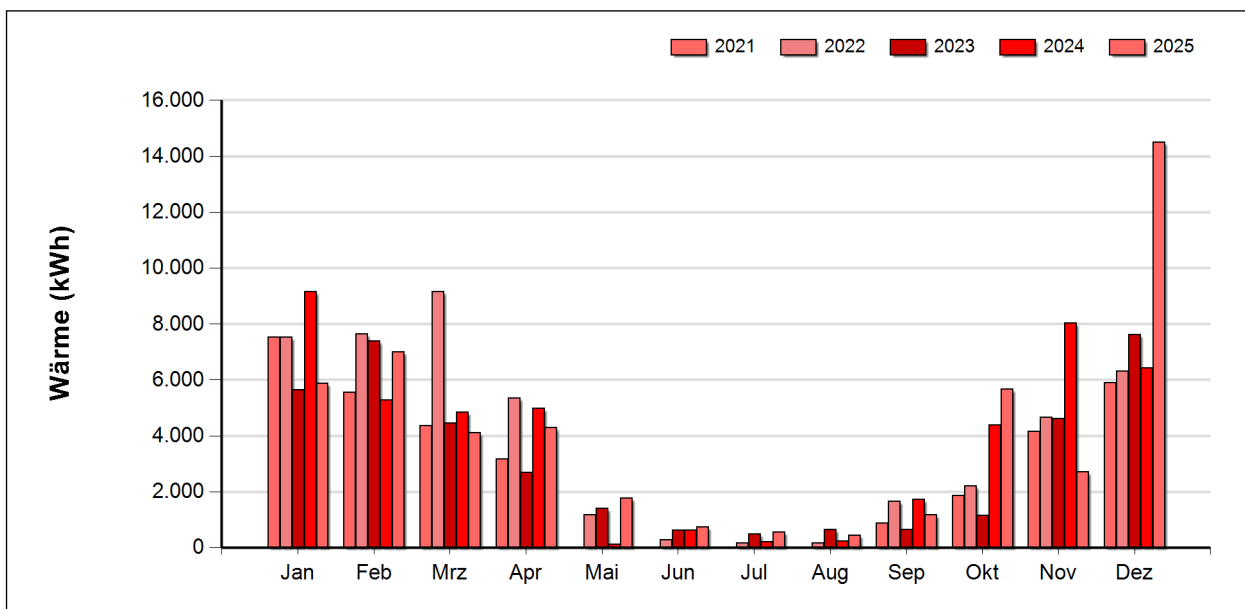
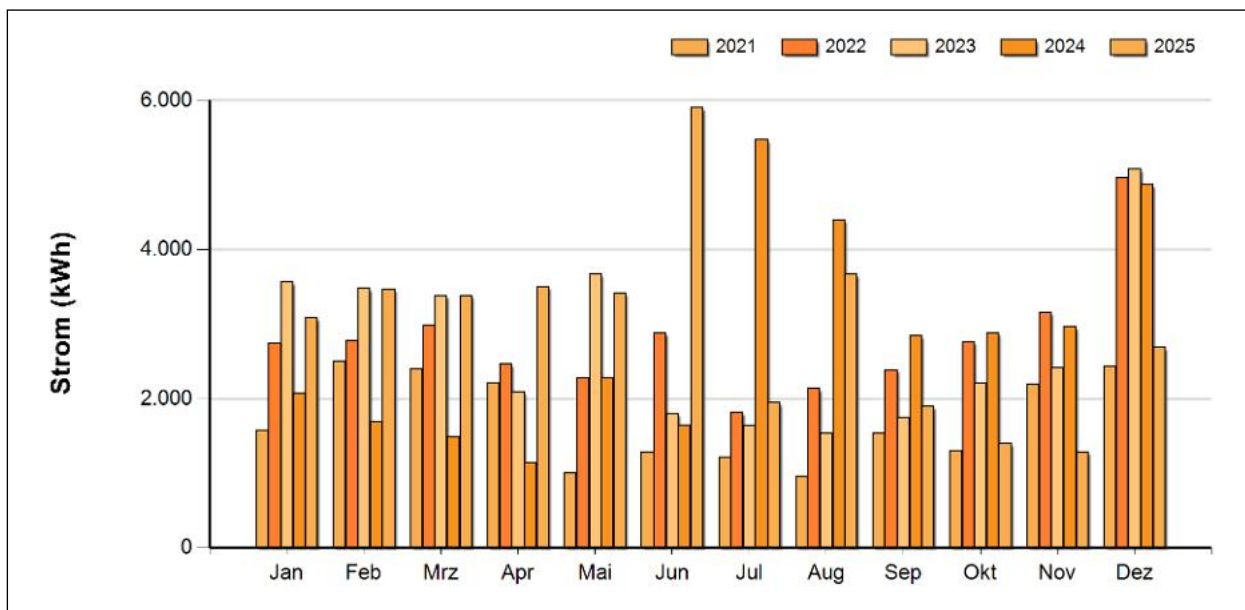
Kategorien (Wärme, Strom)

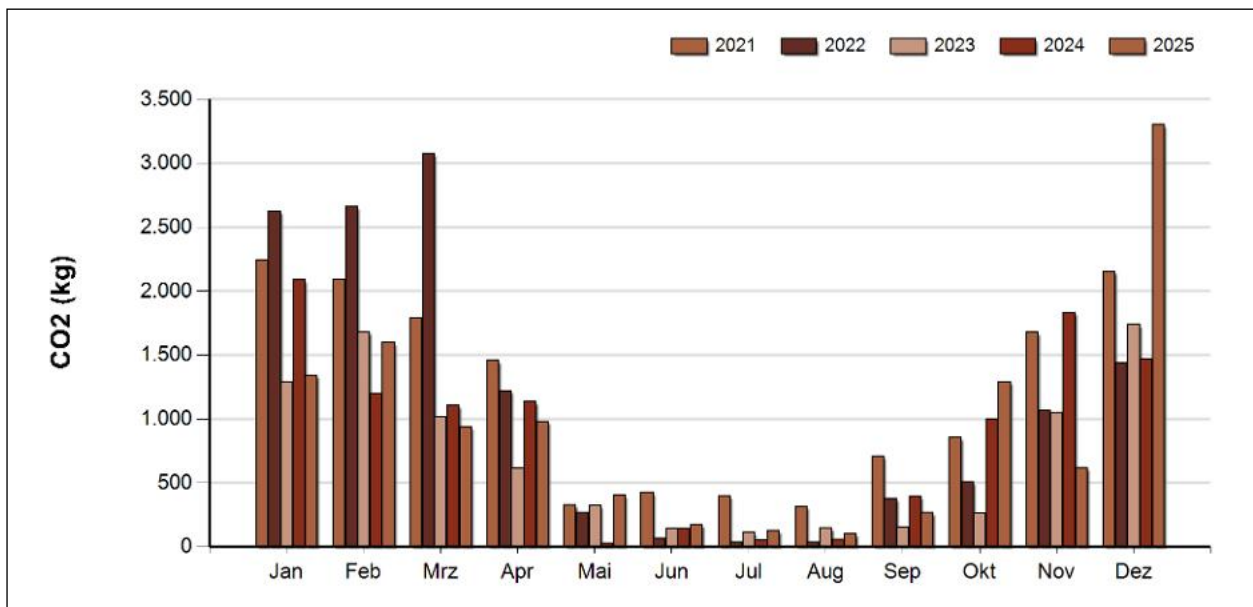
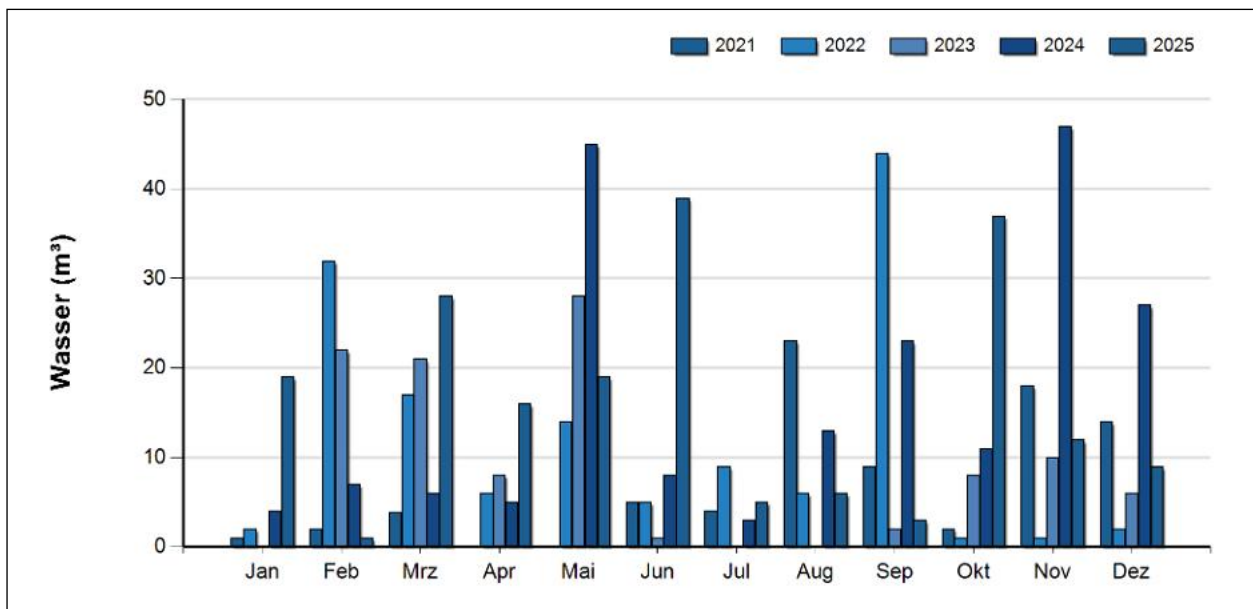
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,89	-	7,40
B	28,89	-	7,40	-
C	57,79	-	14,80	-
D	81,86	-	20,96	-
E	110,76	-	28,36	-
F	134,83	-	34,52	-
G	163,73	-	41,92	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
Strom 	2025	35.699	
	2024	33.823	
	2023	32.660	
	2022	33.424	
	2021	20.668	
	2020	17.687	
	2019	18.691	
Wärme		Jahr	Verbrauch
Wärme 	2025	49.098	
	2024	46.247	
	2023	37.627	
	2022	46.519	
	2021	33.550	
	2020	33.800	
	2019	26.666	
Wasser		Jahr	Verbrauch
Wasser 	2025	194	
	2024	199	
	2023	106	
	2022	139	
	2021	82	
	2020	184	
	2019	159	

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Bruttogrundfläche bezieht sich auf das gesamte FF-Objekt samt Fahrzeughalle, Werkstatt, Kommandoräumlichkeiten und Büroräume. Die Beheizung erfolgt größtenteils mittels Gasheizung. Die Büroräume werden direkt elektrisch beheizt. Aus diesem Grund erhöht sich der Stromverbrauch. Im selben Zug sinkt der Wärmeverbrauch im Verhältnis zur angegebenen Bruttogrundfläche. Dadurch können die Benchmarks nicht als korrekt angesehen werden. Eine Umstellung der Heizungsanlage von Gas und direkter Stromheizung auf erneuerbare Energien wäre wünschenswert!

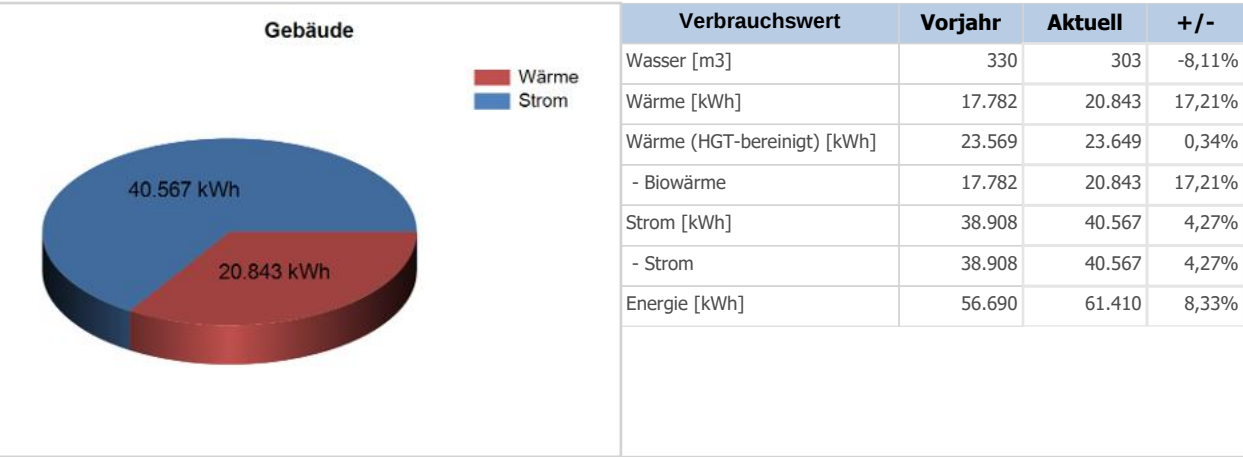
Positiv hervorzuheben ist, dass mit Juli 2024 auch die PV-Anlage am Dach des FF Hauses ans Netz ging und somit Teil der Energiegemeinschaft Würflach ist.

5.3 Gemeindezentrum

5.3.1 Energieverbrauch

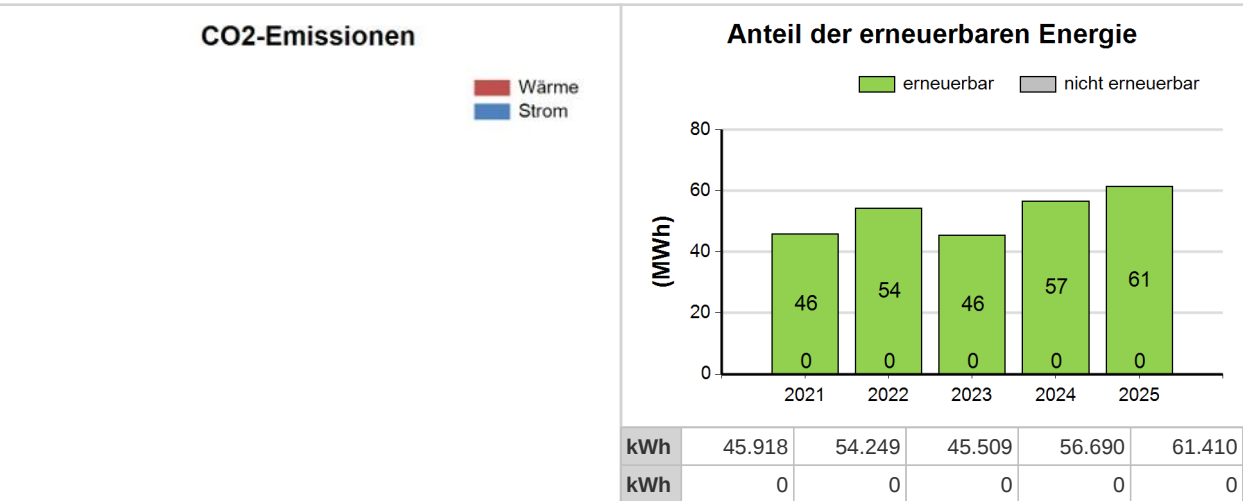
Die im Gebäude 'Gemeindezentrum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 66% für die Stromversorgung und zu 34% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



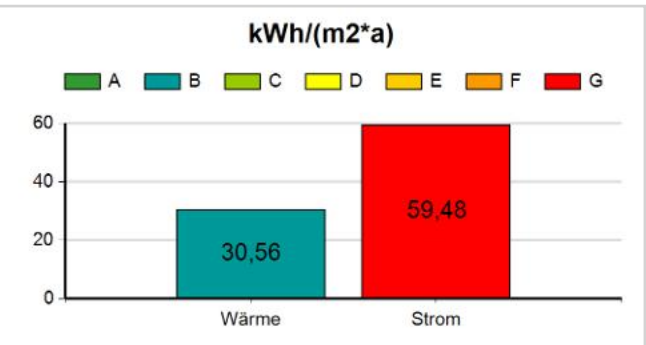
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

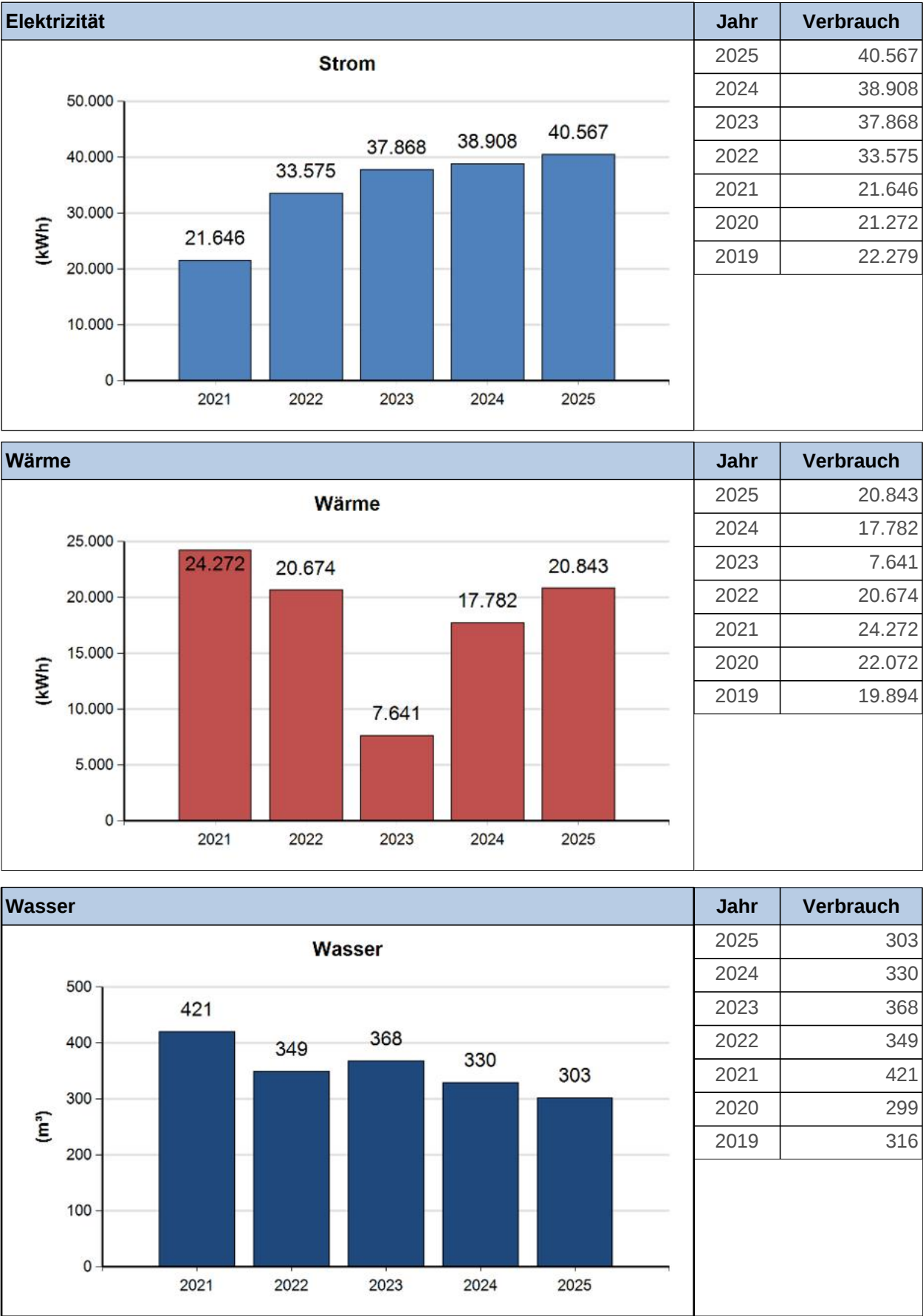
Benchmark



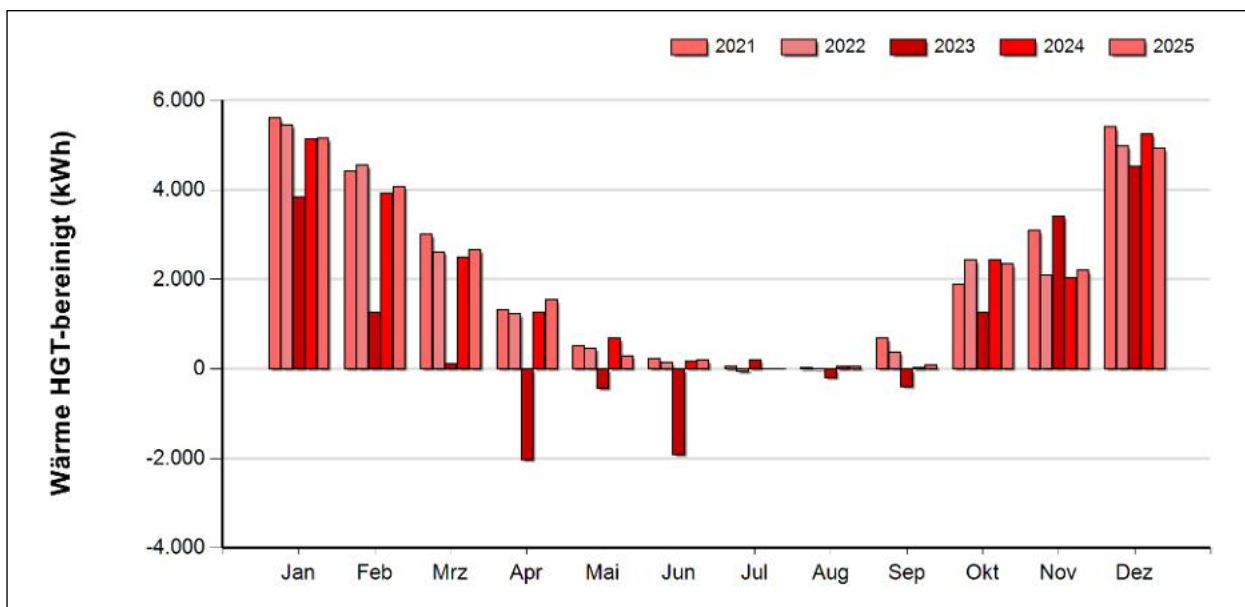
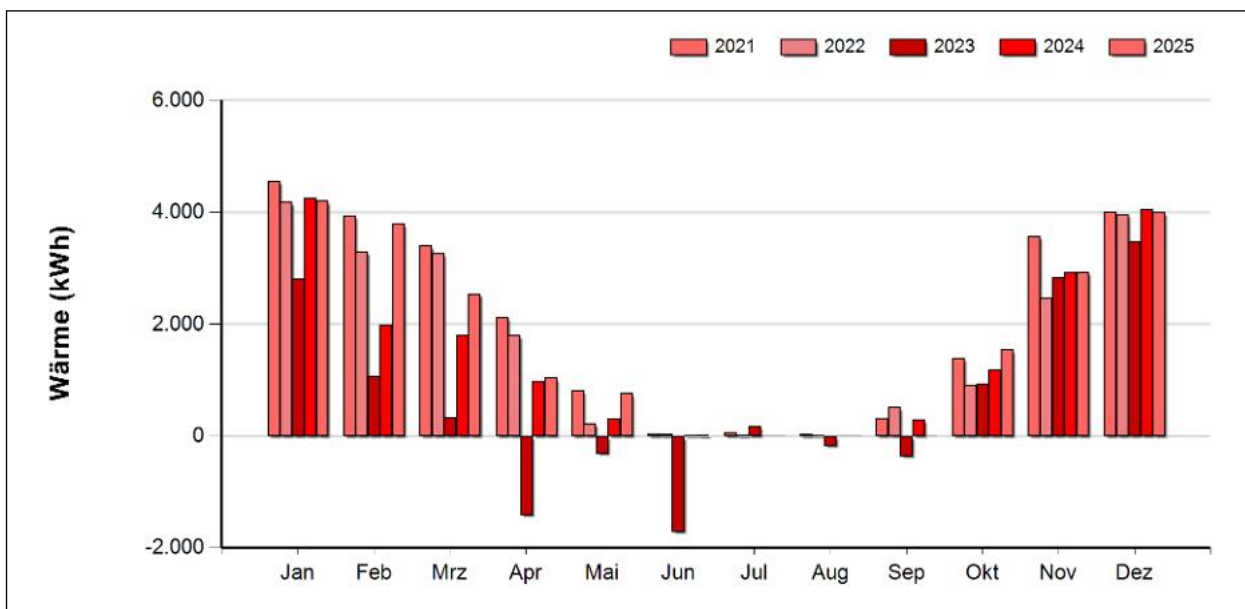
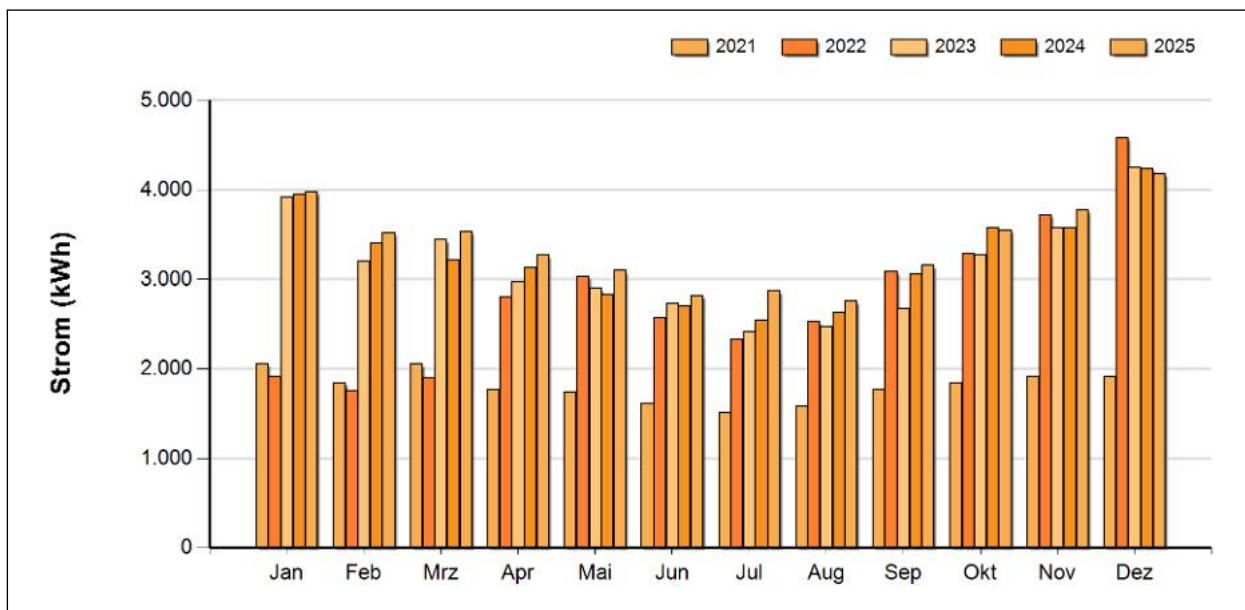
Kategorien (Wärme, Strom)

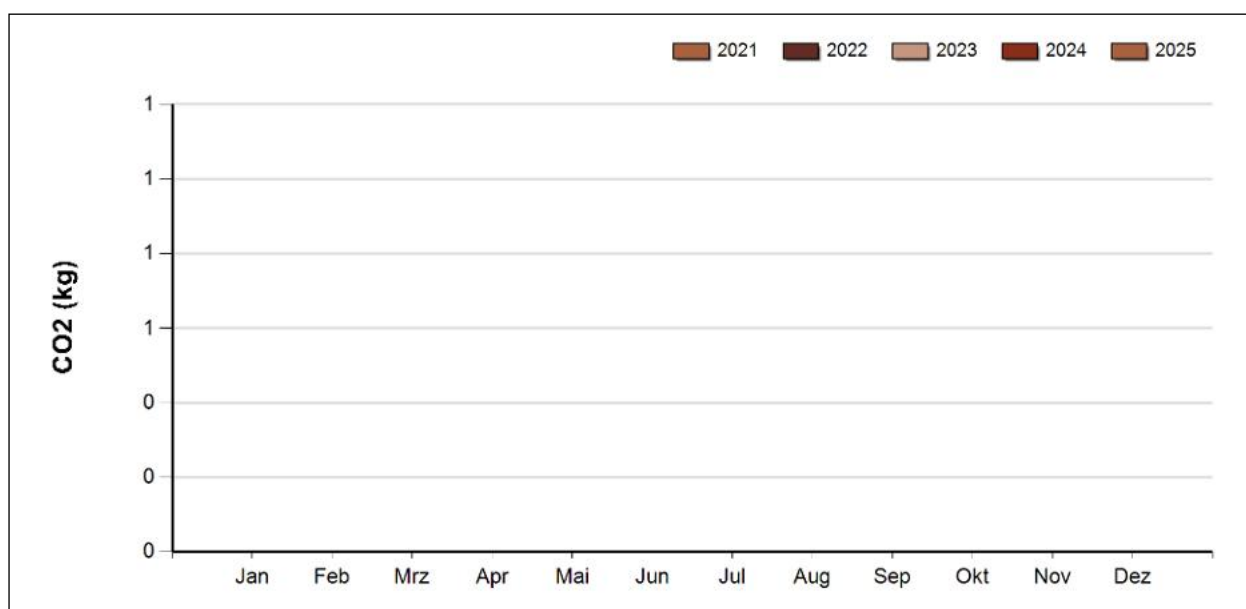
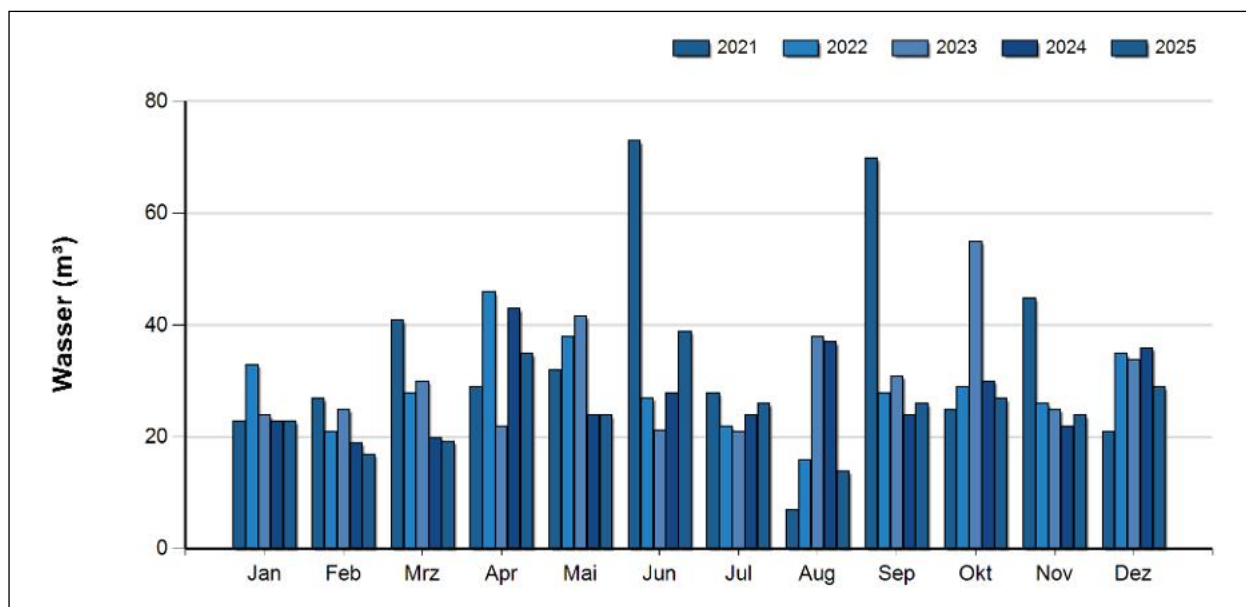
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,74	-	6,97
B	29,74	-	6,97	-
C	59,48	-	13,93	-
D	84,26	-	19,74	-
E	114,00	-	26,70	-
F	138,78	-	32,51	-
G	168,52	-	39,47	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

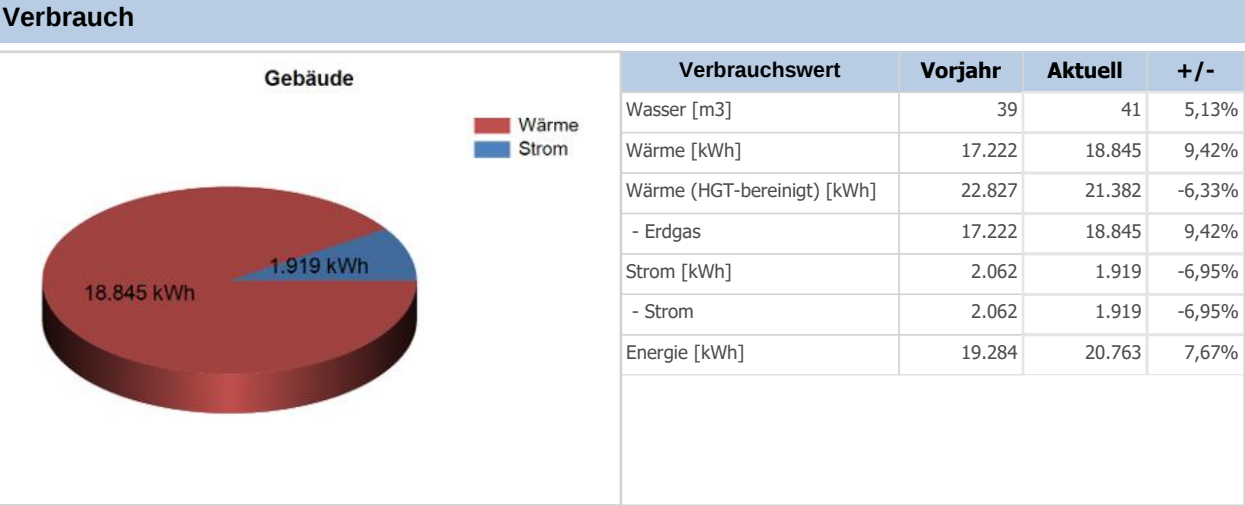
Der Stromverbrauch hat sich in den letzten Jahren erhöht. Dies ist auf die Installationen einer Klimaanlage zurück zu führen.

Der Wasserverbrauch ist annähernd konstant und der Wärmeverbrauch je nach Winterwitterung zum Teil erhöht!

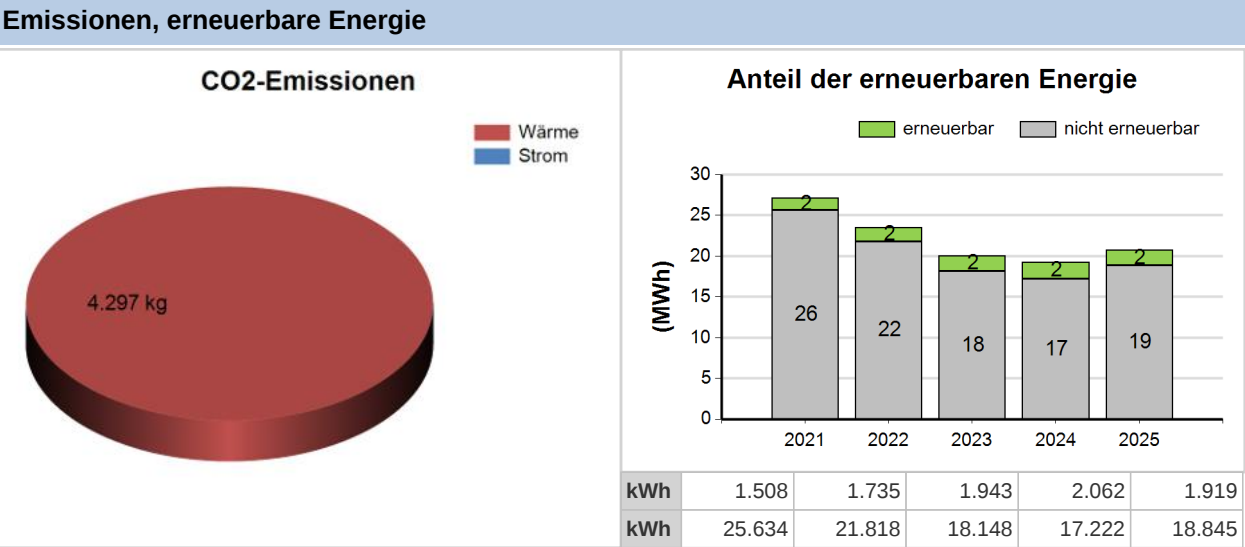
5.4 Kindergarten_Hettmannsdorf

5.4.1 Energieverbrauch

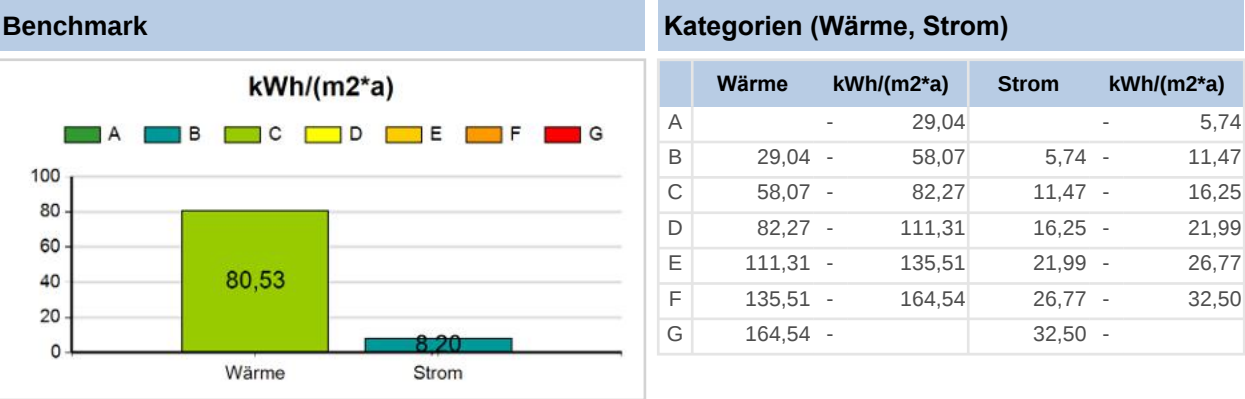
Die im Gebäude 'Kindergarten_Hettmannsdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.



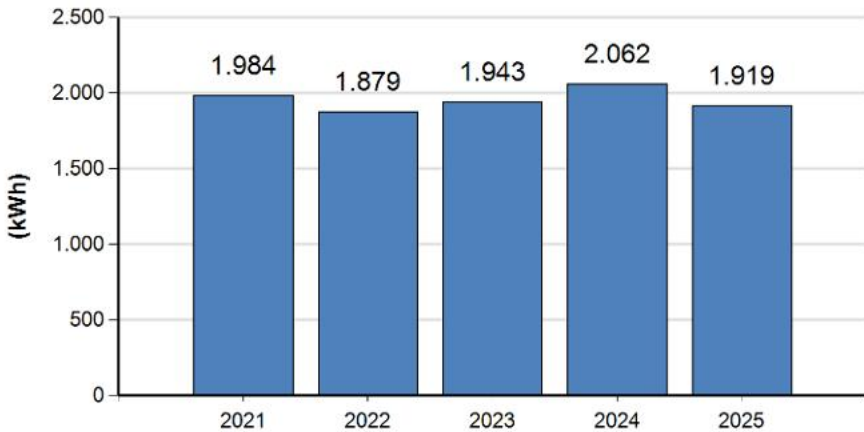
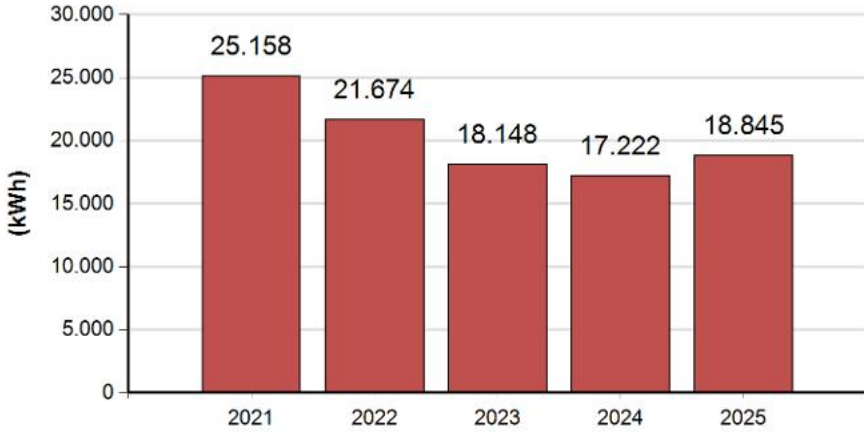
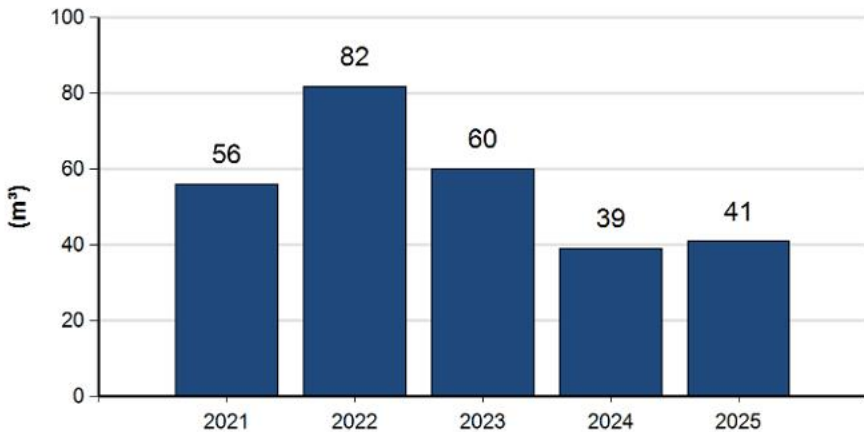
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.297 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



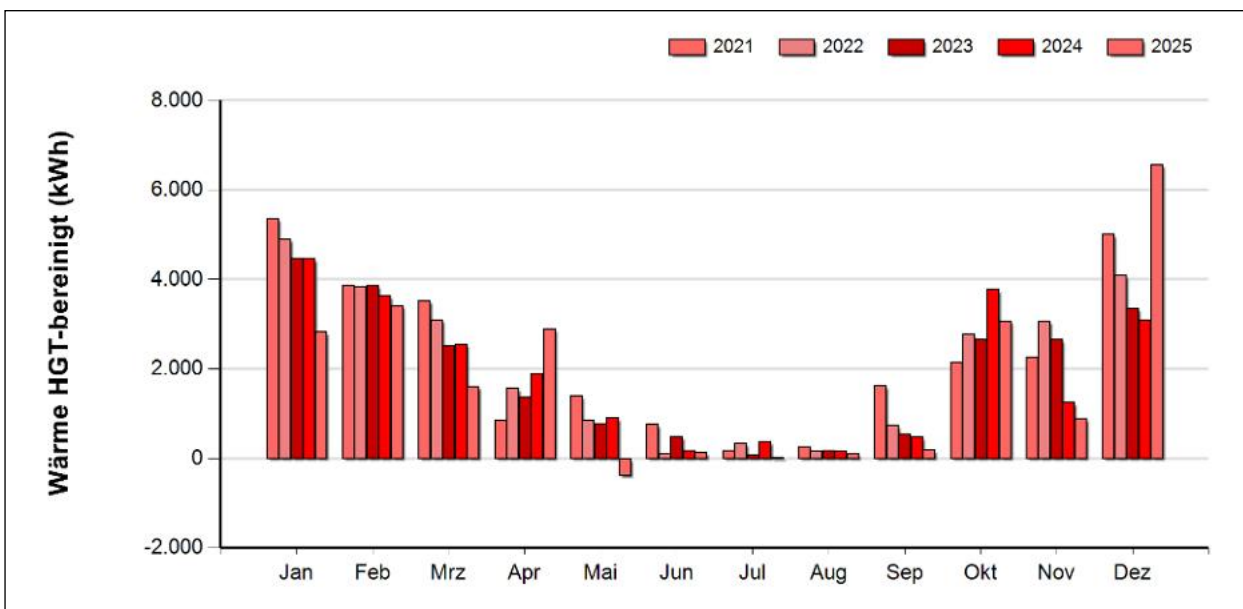
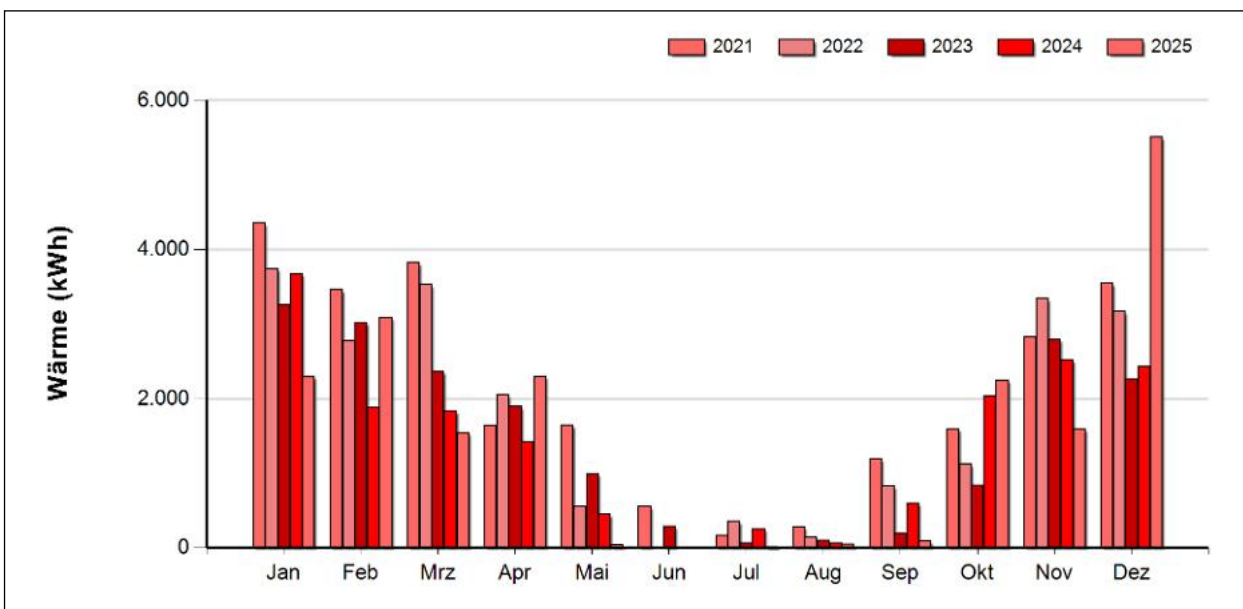
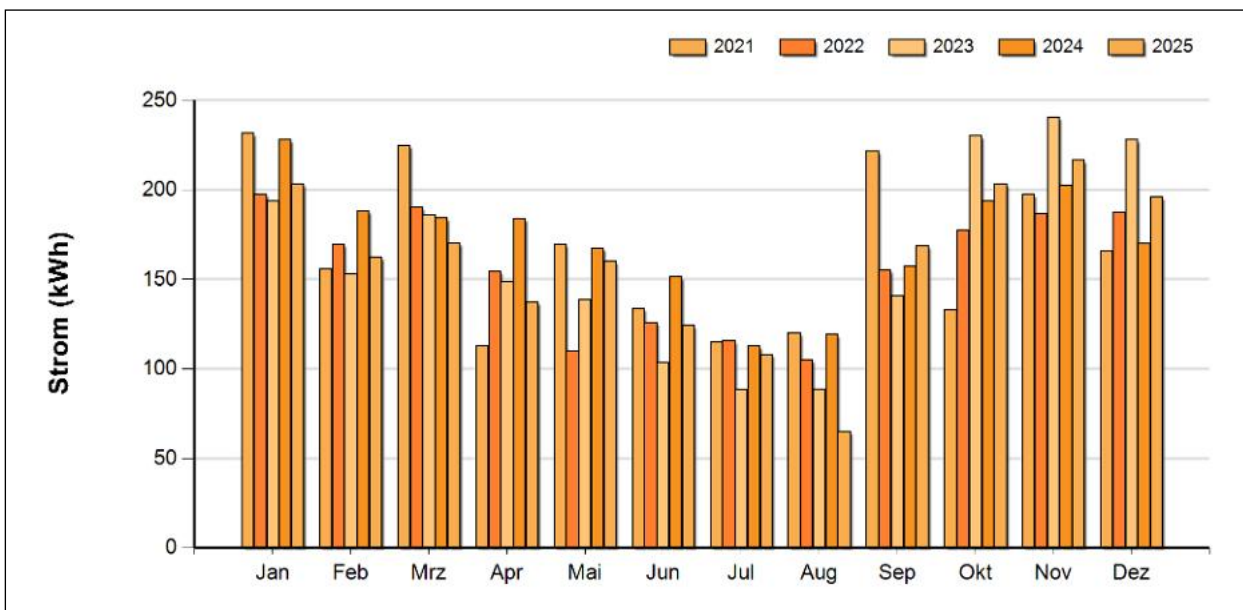
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

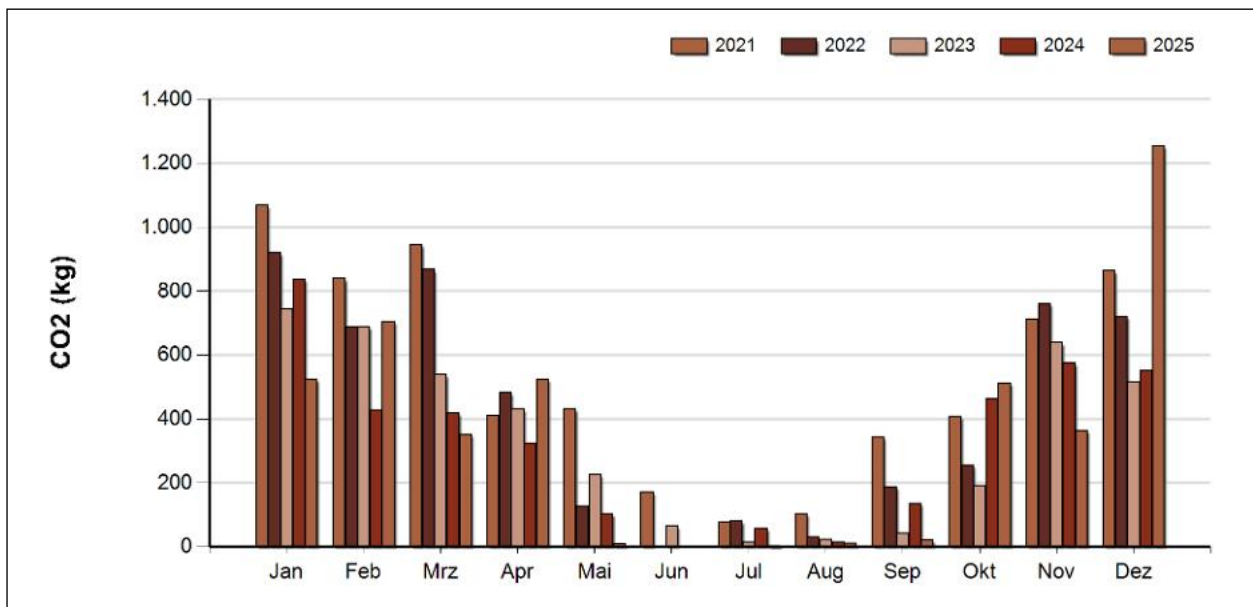
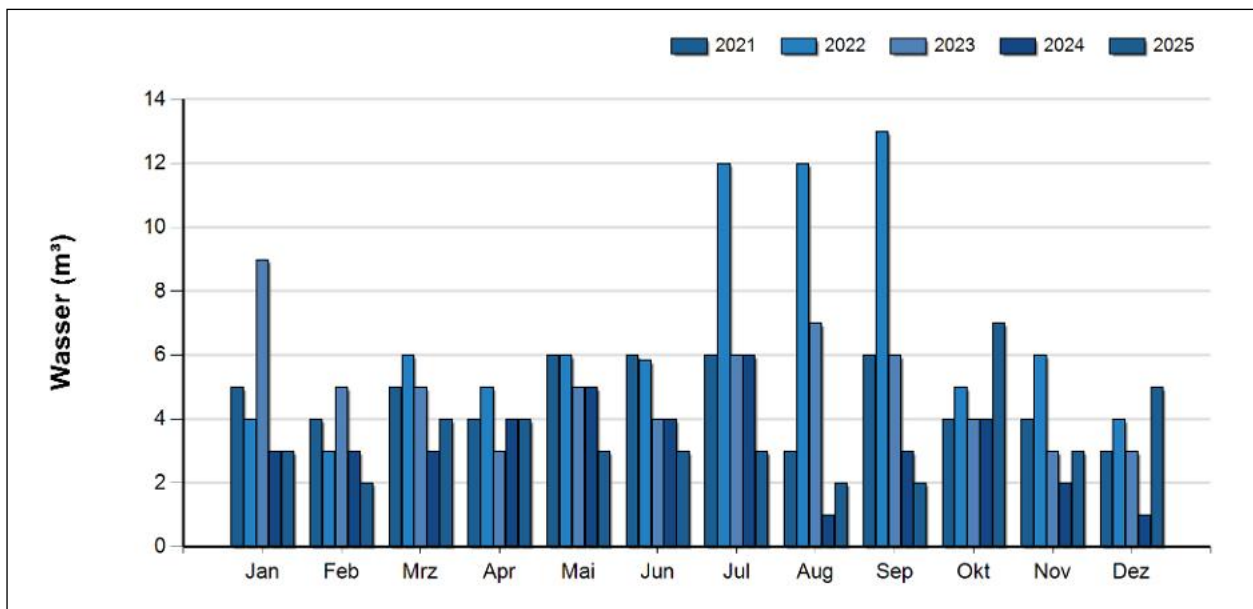


5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
Strom 	2025	1.919	
	2024	2.062	
	2023	1.943	
	2022	1.879	
	2021	1.984	
	2020	2.080	
	2019	1.463	
Wärme		Jahr	Verbrauch
Wärme 	2025	18.845	
	2024	17.222	
	2023	18.148	
	2022	21.674	
	2021	25.158	
	2020	21.164	
	2019	21.861	
Wasser		Jahr	Verbrauch
Wasser 	2025	41	
	2024	39	
	2023	60	
	2022	82	
	2021	56	
	2020	57	
	2019	53	

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

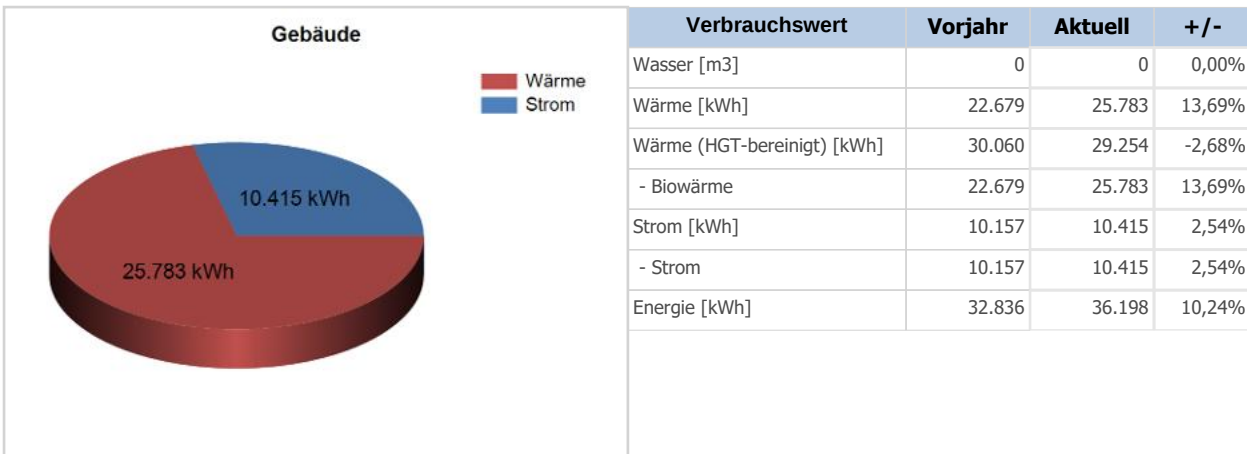
Die Beheizung des Kindergartens Hettmannsdorf erfolgt durch eine Gastherme. Bei Austausch des Heizsystems sollte über eine alternative, ökologische Beheizung, möglicherweise mittels Wärmepumpe, nachgedacht werden.

5.5 Kindergarten_Würflach

5.5.1 Energieverbrauch

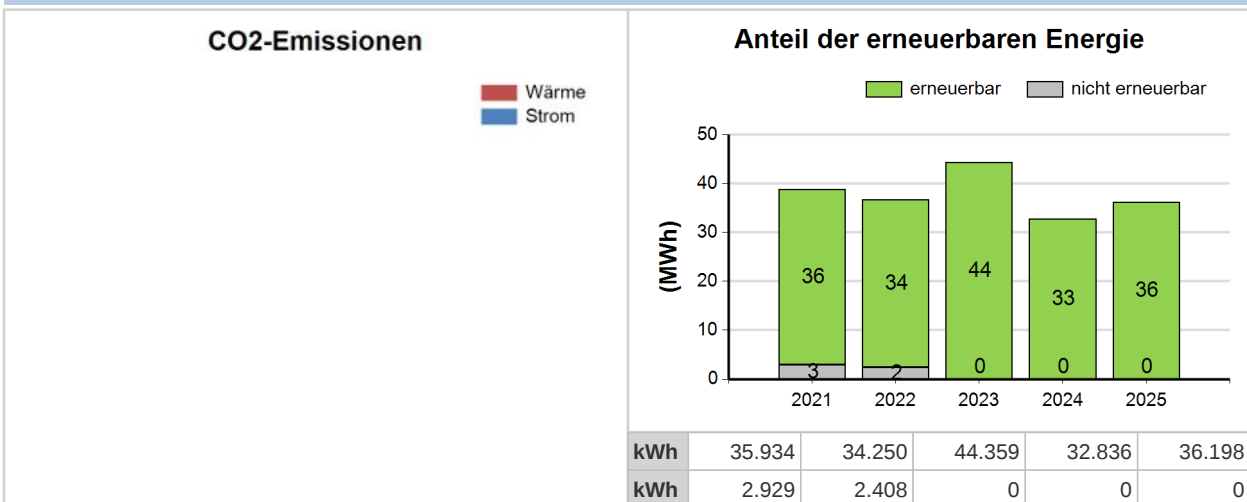
Die im Gebäude 'Kindergarten_Würflach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 29% für die Stromversorgung und zu 71% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



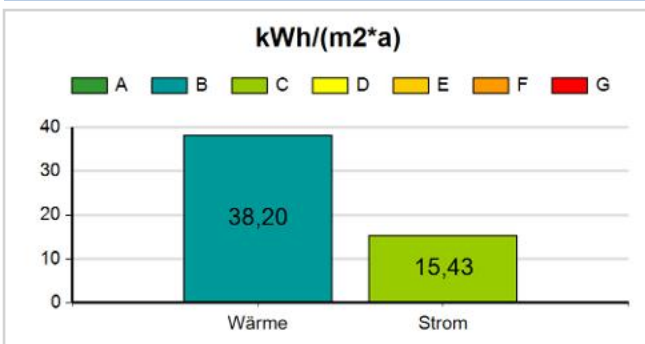
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

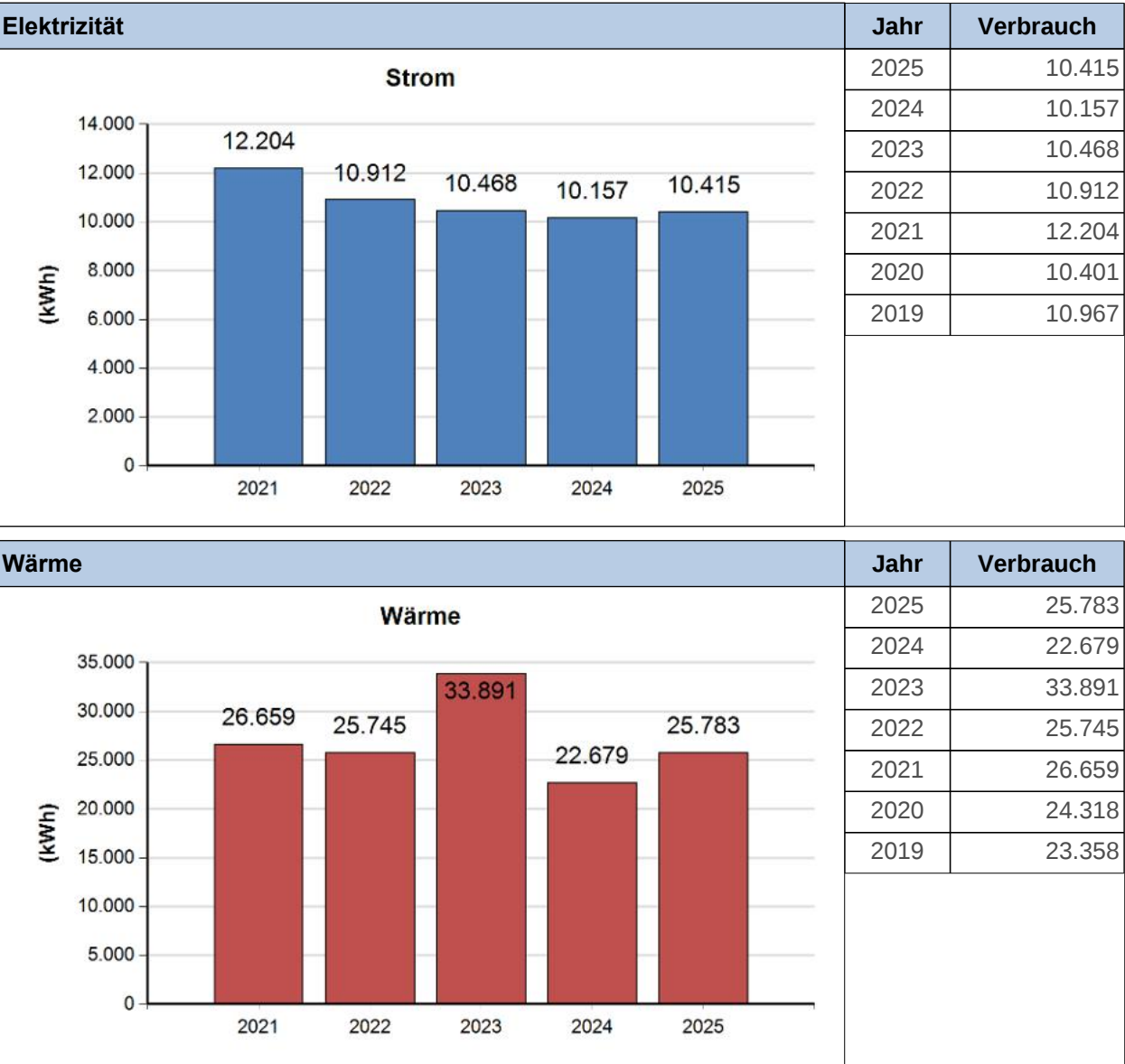
Benchmark



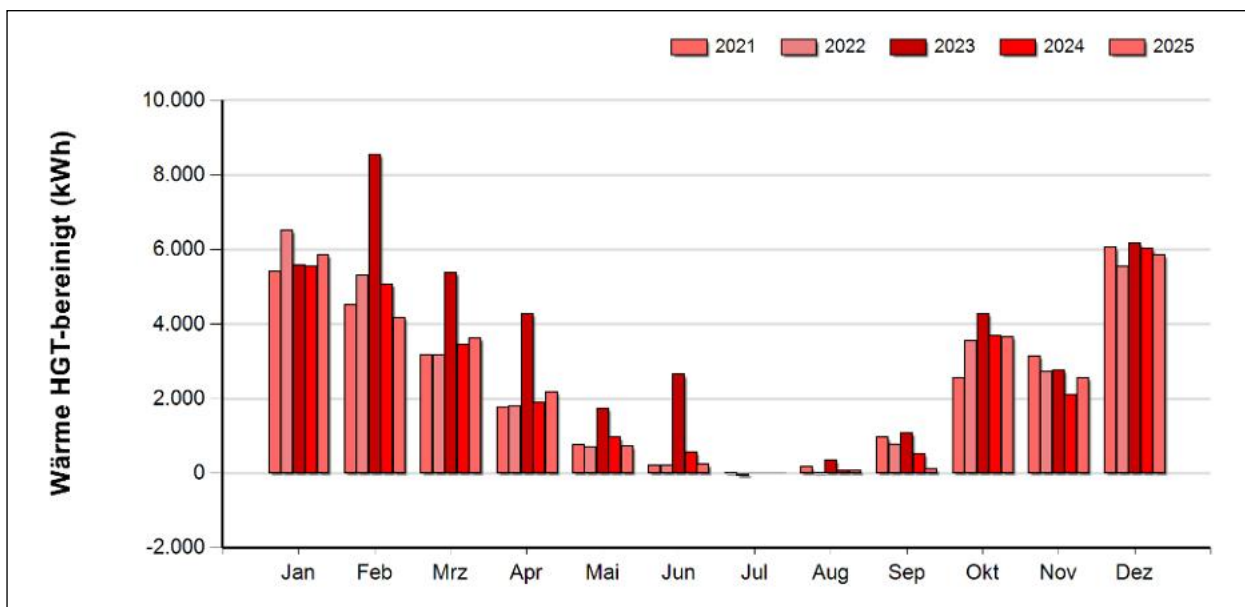
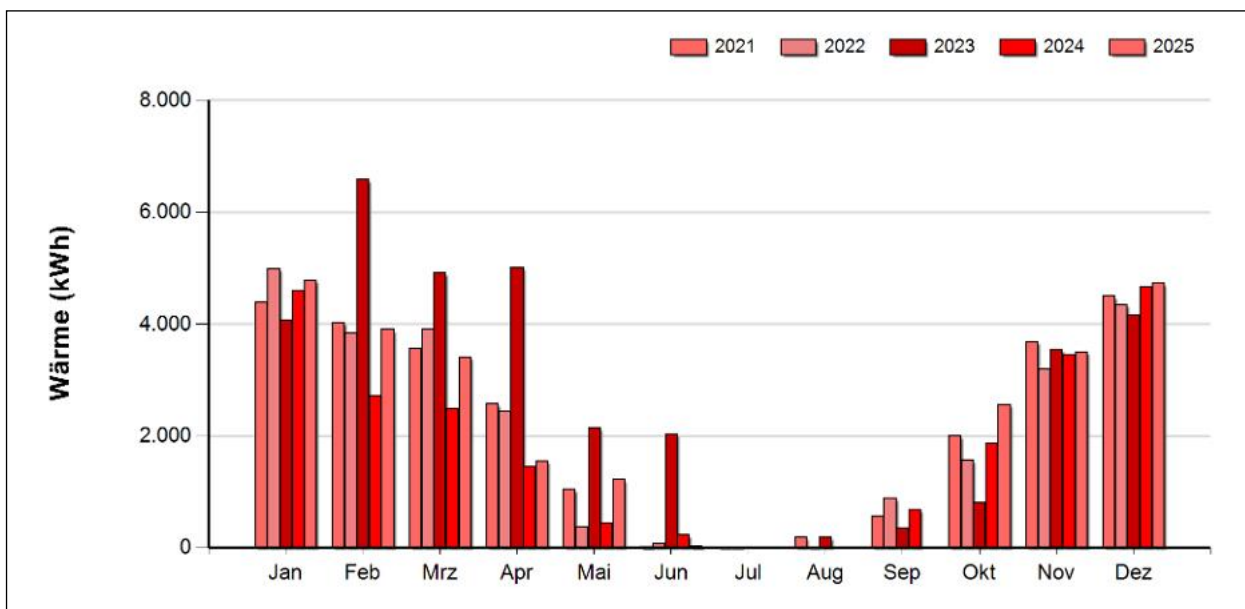
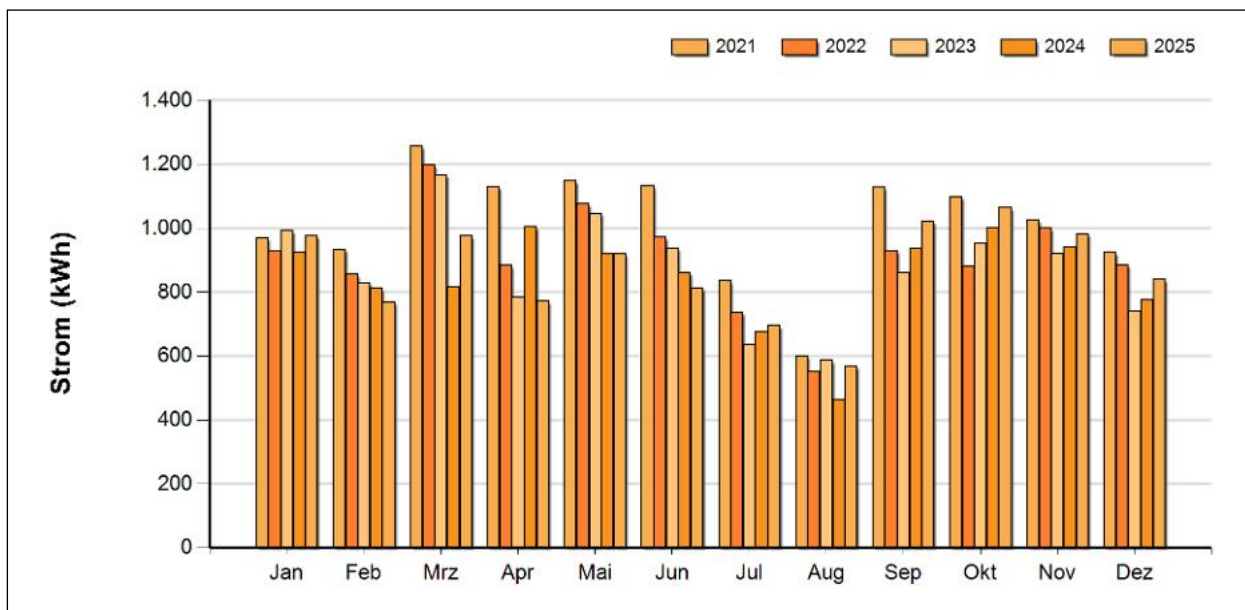
Kategorien (Wärme, Strom)

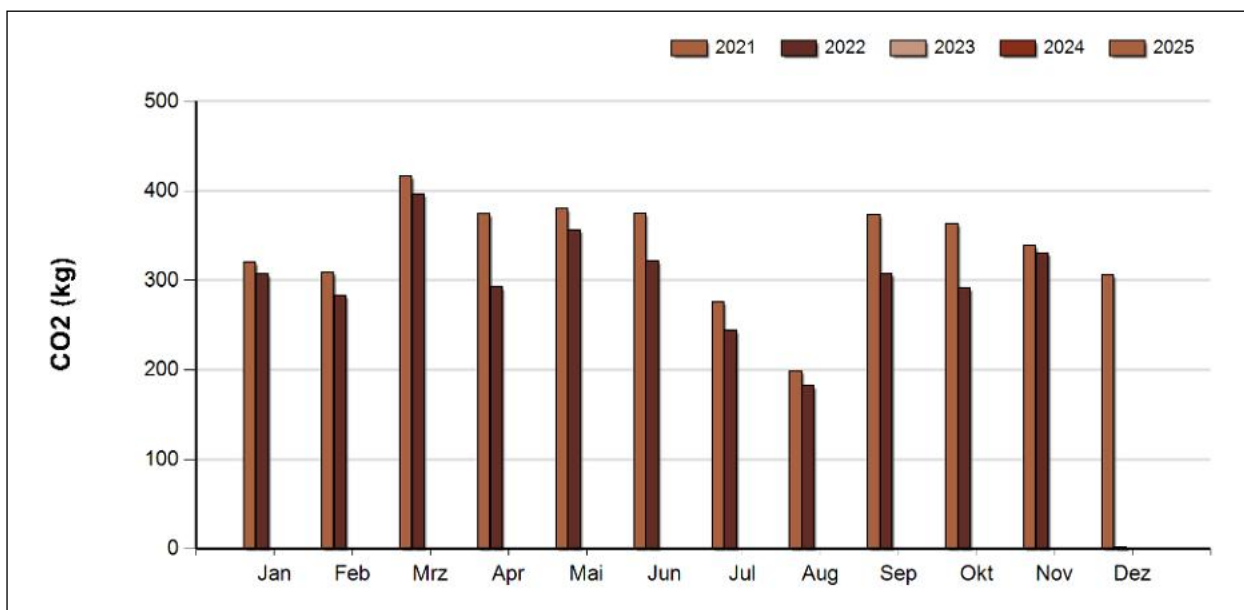
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,04	-	5,74
B	29,04	-	5,74	-
C	58,07	-	11,47	-
D	82,27	-	16,25	-
E	111,31	-	21,99	-
F	135,51	-	26,77	-
G	164,54	-	32,50	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Beheizung erfolgt über die Heizanlage mittels Pellets über das Gemeindeamt. Die Warmwasserbereitung erfolgt über elektrische Kleinwasserspeicher, wodurch sich der Stromverbrauch dieses Gebäudes erheblich erhöht. Die Wasserversorgung erfolgt über das Gemeindeamt. Ein eigener Wasserzähler für den Kindergarten wurde nicht installiert. Die Energieverbräuche verlaufen annähernd konstant. Daher sind an diesem Gebäude derzeit keine Empfehlungen auszusprechen.

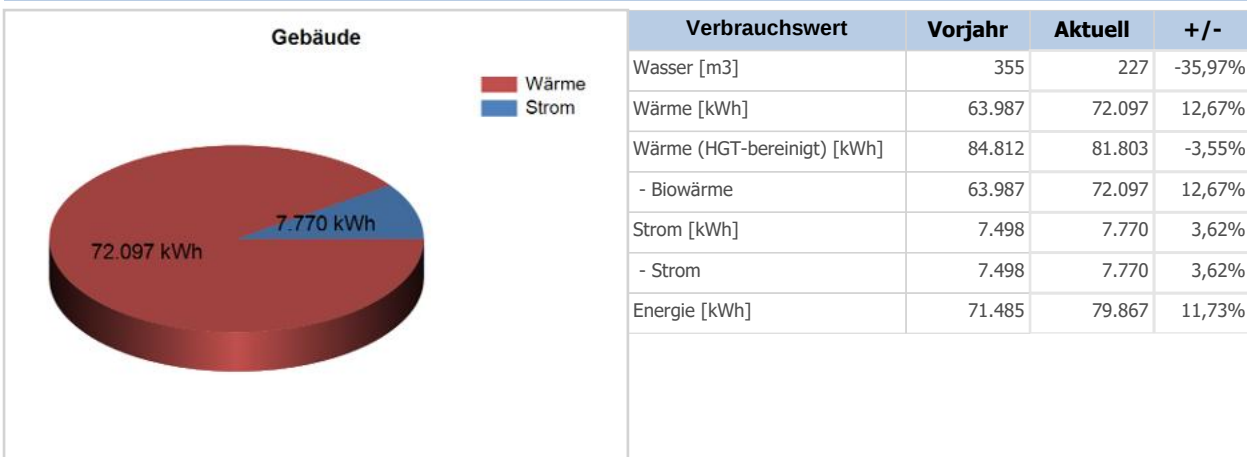
Bei der Smartmeterumstellung wurde dieser auf Ökostrom eingestellt. Daher werden seit 2023 auch keine CO²-Emissionen mehr angezeigt.

5.6 Volksschule_mit_Turnsaal

5.6.1 Energieverbrauch

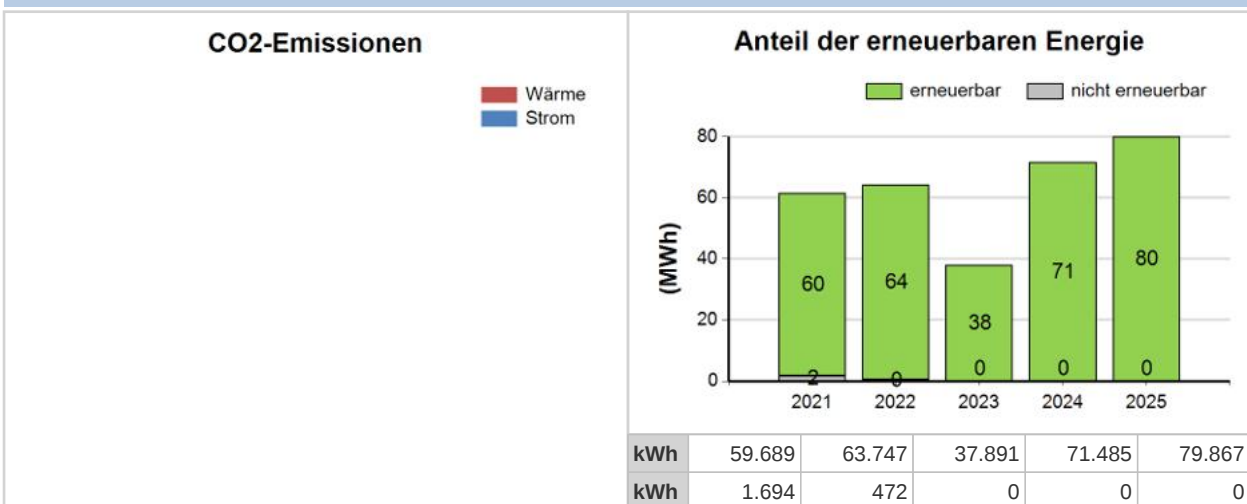
Die im Gebäude 'Volksschule_mit_Turnsaal' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



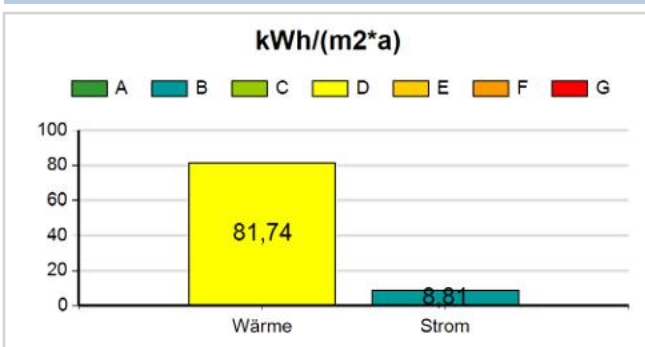
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

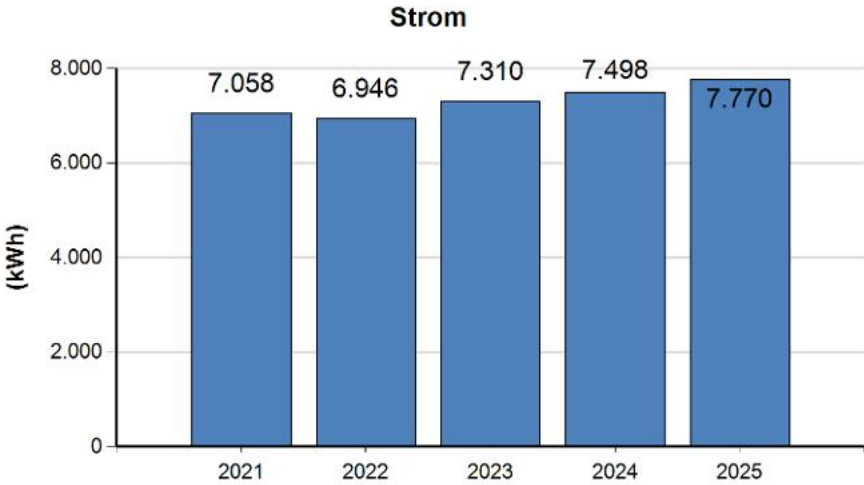
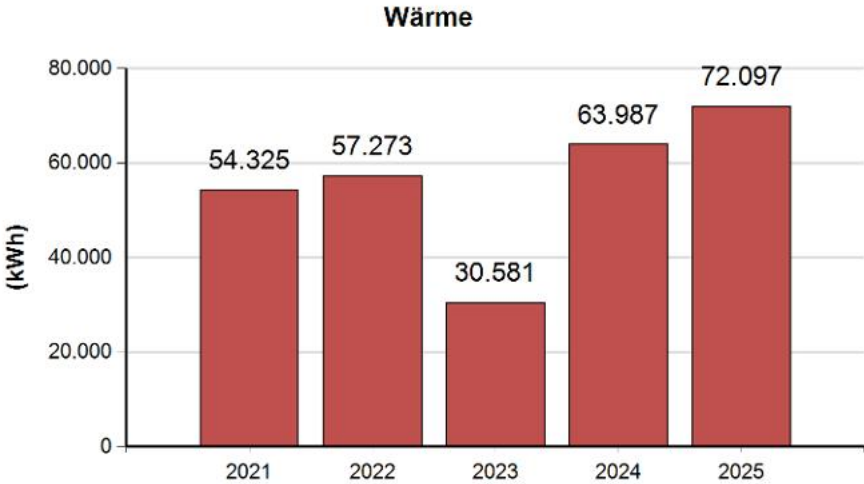
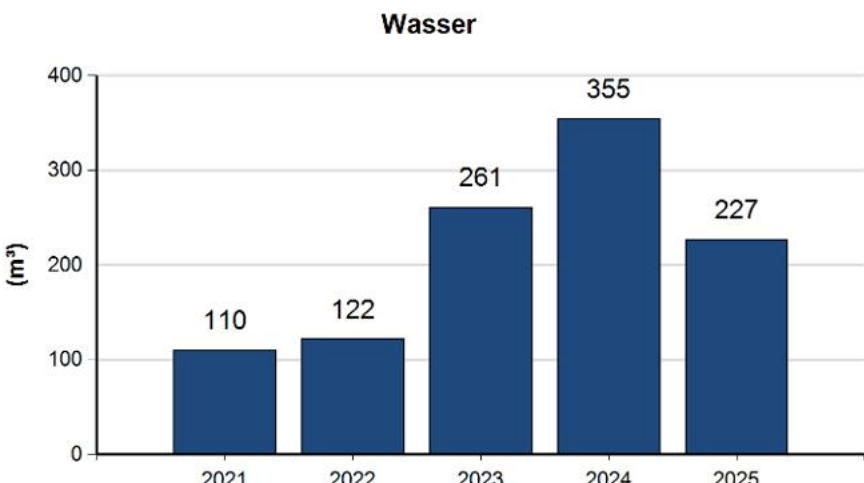
Benchmark



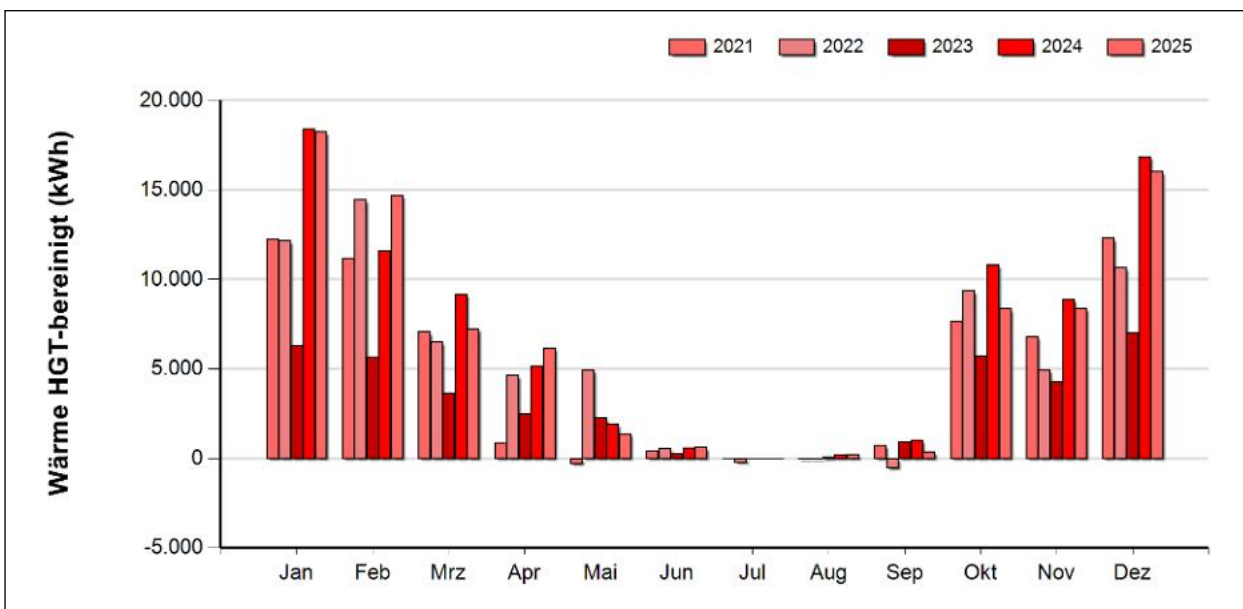
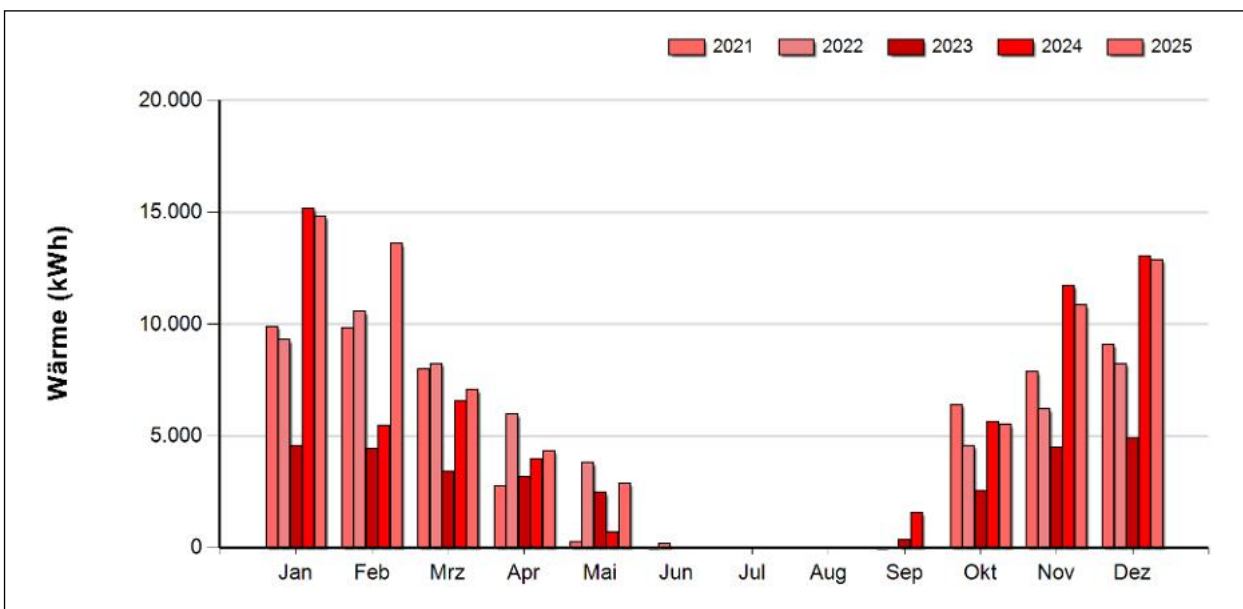
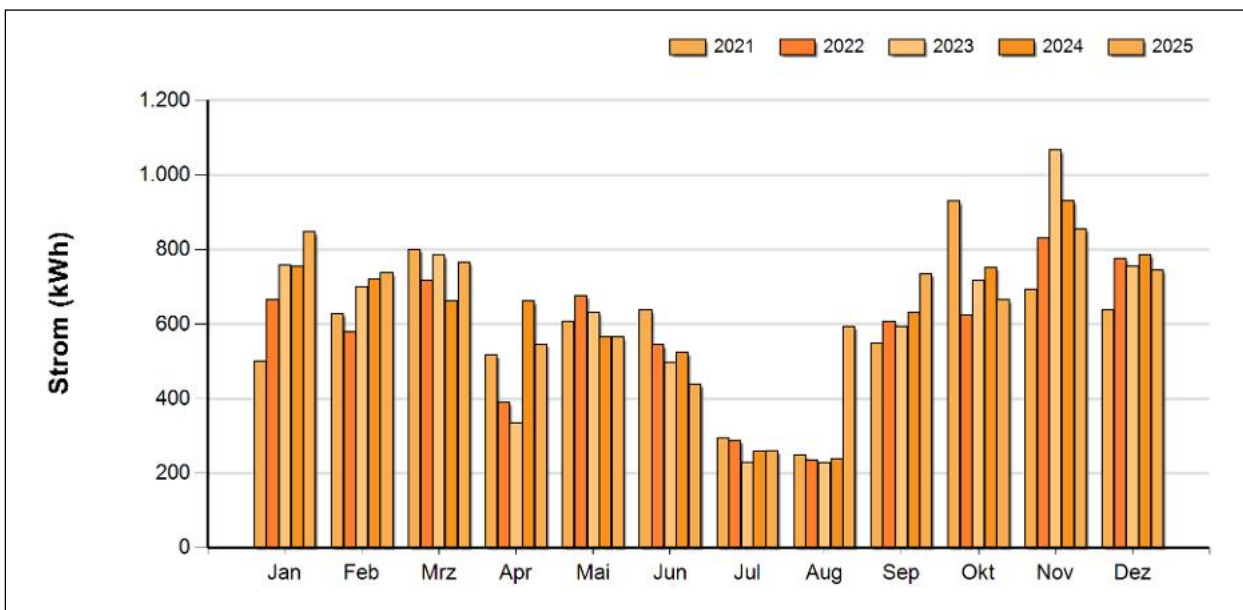
Kategorien (Wärme, Strom)

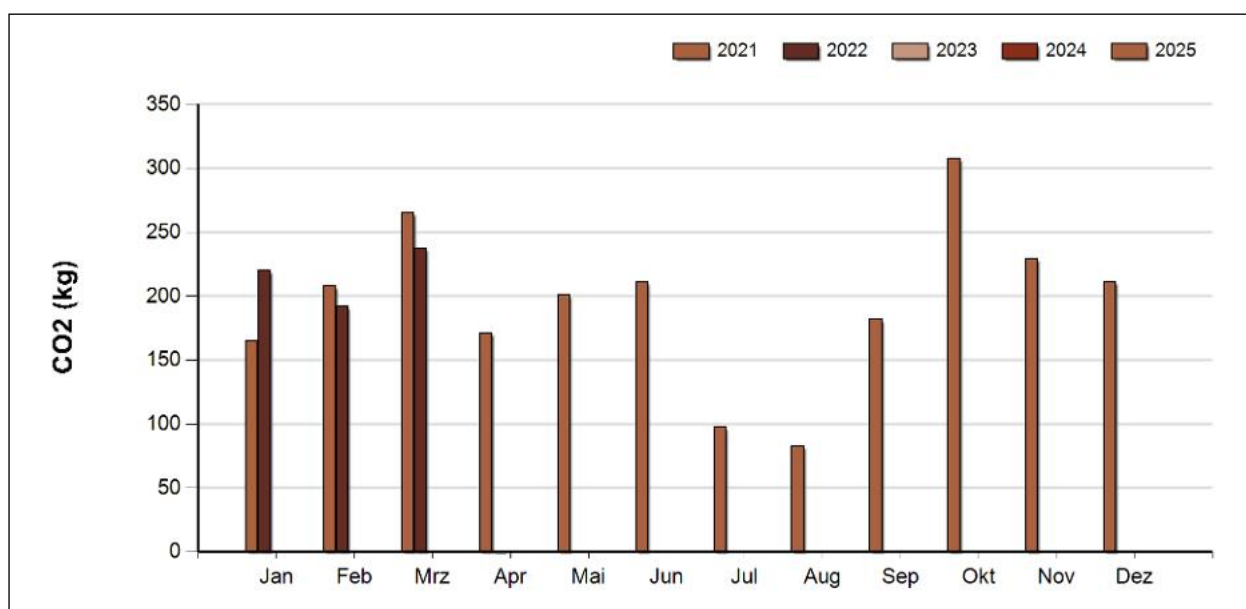
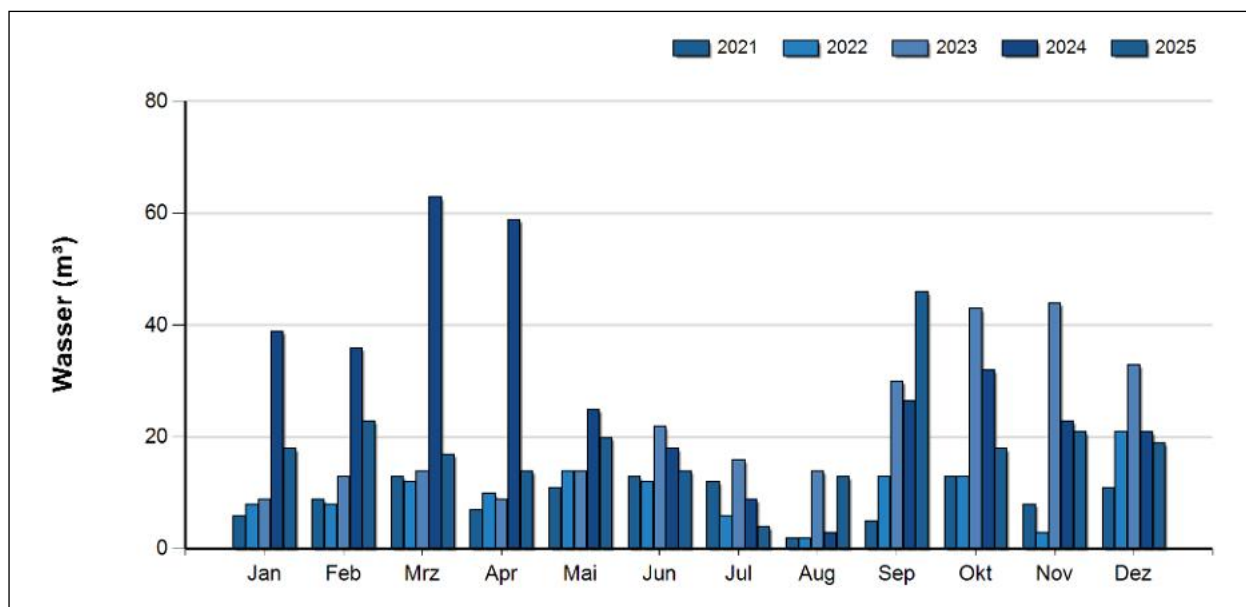
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,54	-	5,14
B	27,54	-	5,14	-
C	55,09	-	10,27	-
D	78,04	-	14,55	-
E	105,58	-	19,69	-
F	128,53	-	23,97	-
G	156,08	-	29,10	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
Strom 	2025	7.770
	2024	7.498
	2023	7.310
	2022	6.946
	2021	7.058
	2020	7.116
	2019	8.556
Wärme	Jahr	Verbrauch
Wärme 	2025	72.097
	2024	63.987
	2023	30.581
	2022	57.273
	2021	54.325
	2020	61.823
	2019	54.260
Wasser	Jahr	Verbrauch
Wasser 	2025	227
	2024	355
	2023	261
	2022	122
	2021	110
	2020	108
	2019	143

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





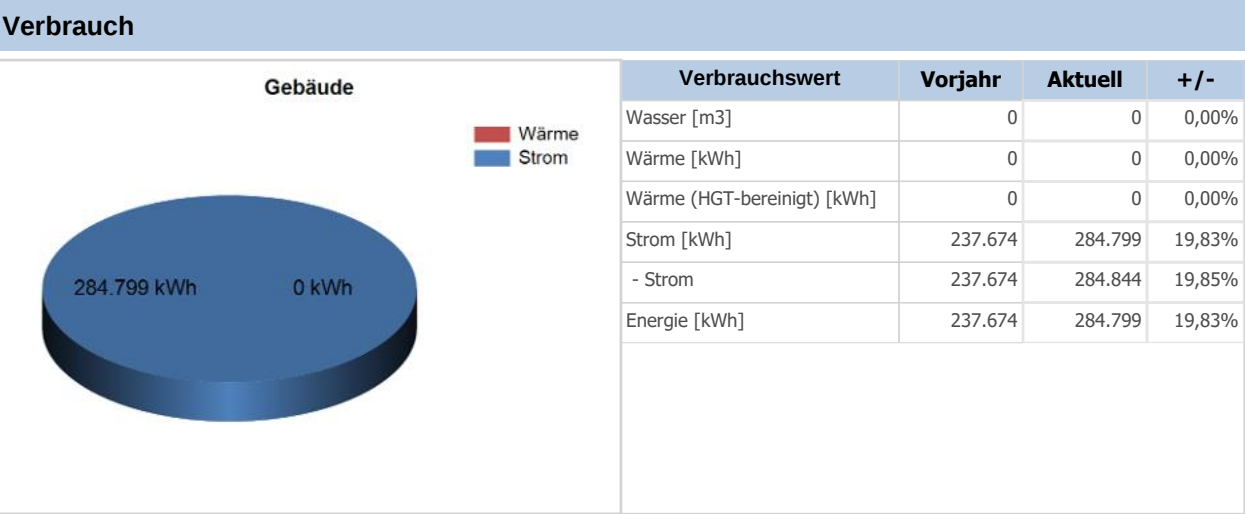
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden von Seiten des Energiebeauftragten keine Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen, da ein Neubau im Areal des bisherigen Freibades gestartet wurde.

5.7 WellnessWelt

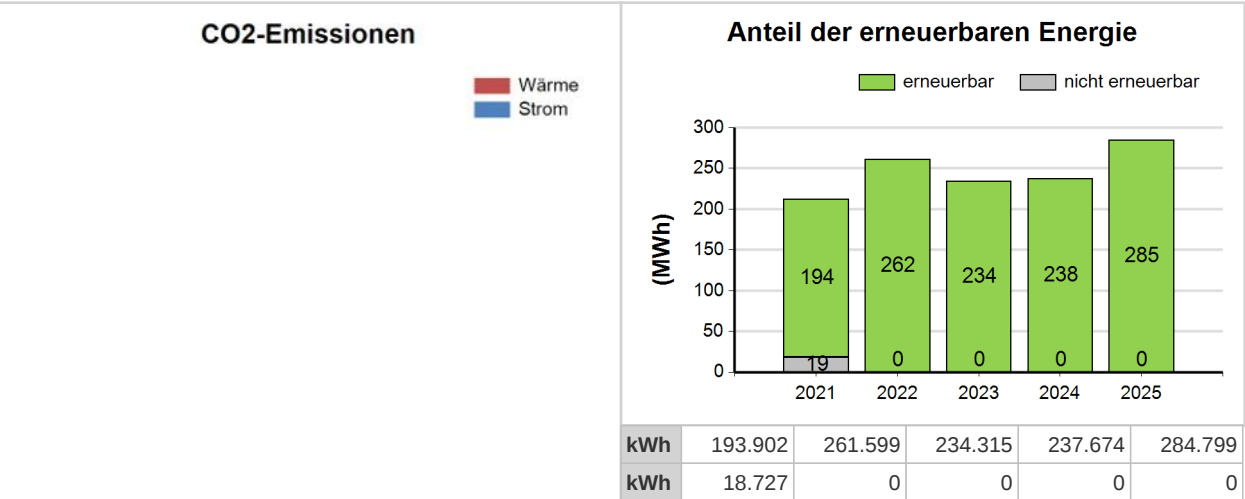
5.7.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'WellnessWelt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



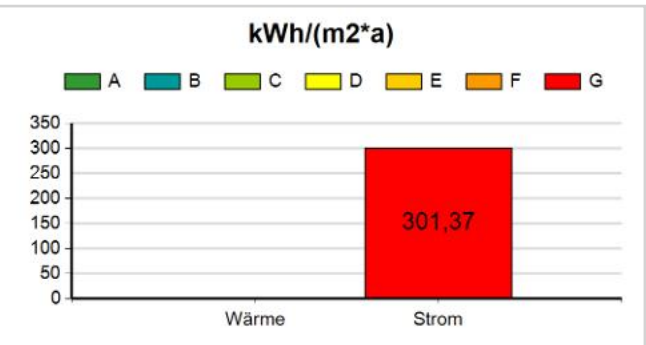
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

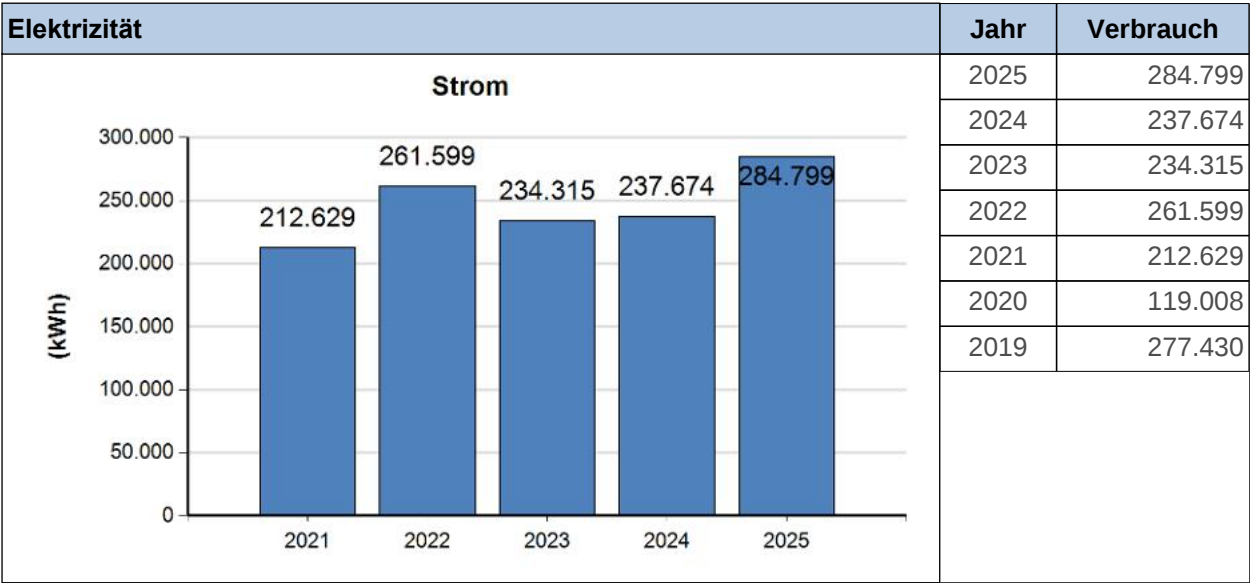
Benchmark



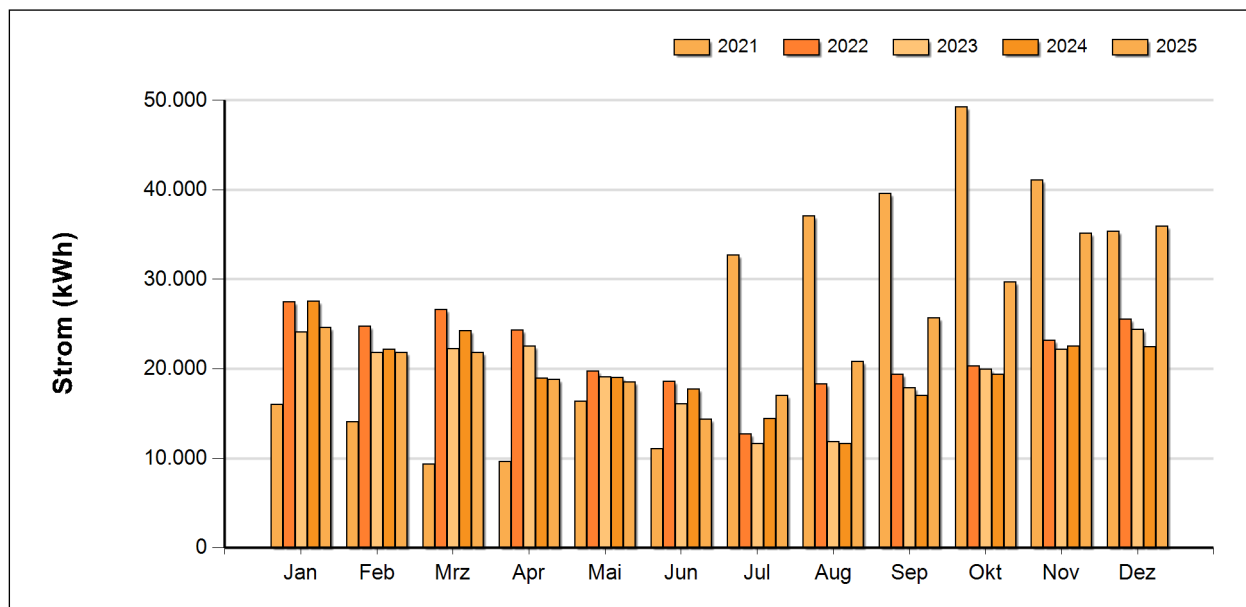
Kategorien (Wärme, Strom)

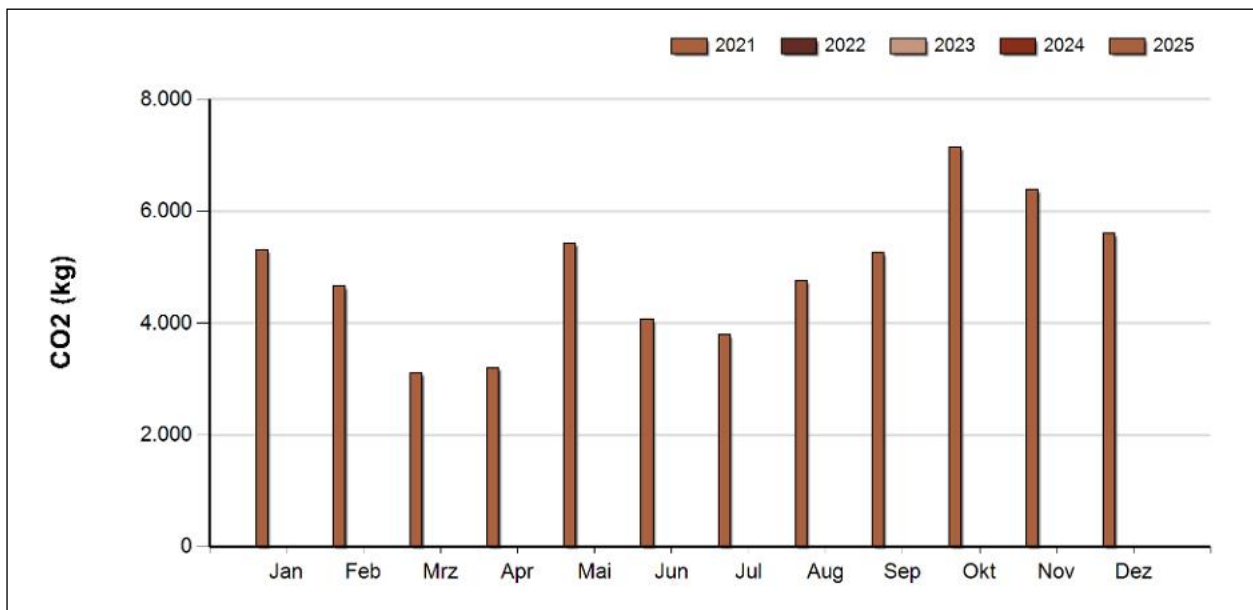
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,78	-	10,77
B	33,78	-	10,77	-
C	67,56	-	21,53	-
D	95,71	-	30,51	-
E	129,49	-	41,27	-
F	157,64	-	50,25	-
G	191,42	-	61,01	-

5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die WellnessWelt ist mit großem Abstand der größte Energieverbraucher der Gemeinde und wird mittels Wärmepumpen und Saunaöfen direkt elektrisch beheizt. 2021 wurde auch eine 99 kWp PV-Anlage auf dem Dach der WellnessWelt installiert. 2022 wurde diese nochmals vergrößert. Es ist daher eine Einsparung des Strombedarfes ersichtlich. Die PV-Anlage hat den Bedarf an Strom bereits gesenkt, wird dies auch die nächsten Jahre tun und somit das Gemeindebudget entlasten. Der überschüssige PV-Strom wird zukünftig in die Energiegemeinschaft Würflach eingespeist werden.

Um die Energiedaten besser auswerten zu können, wäre ein Wärmemengenzähler für die Wärmepumpe hilfreich.

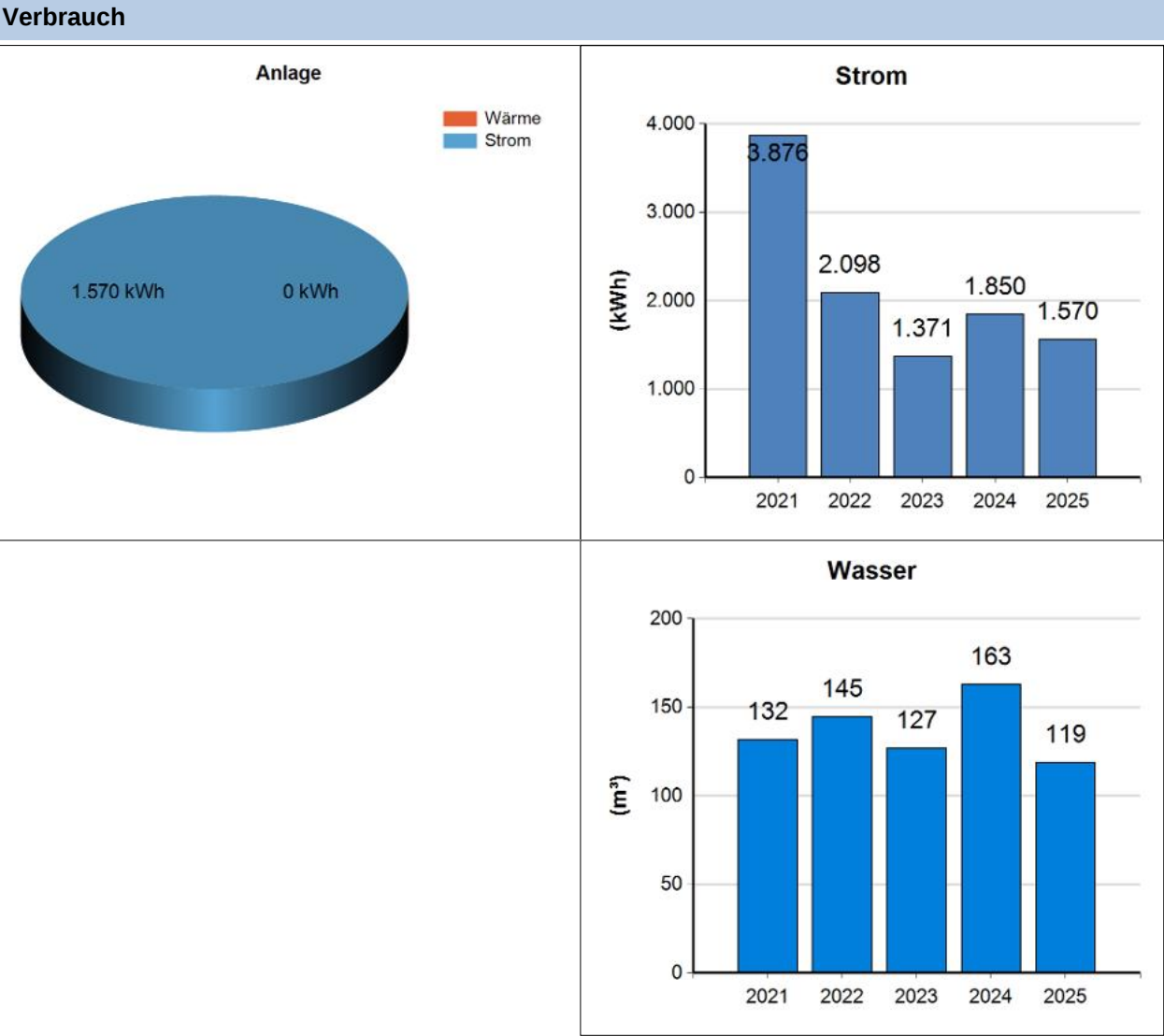
Seit 2022 sind aufgrund der Smartmeterumstellung keine CO²-Werte mehr ausgewiesen. Der Ökostrom wird aber bereits länger bezogen, konnte aber nur im Zuge des Zählerwechsels richtig gestellt werden.

6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Aufbahrungshalle

In der Anlage 'Aufbahrungshalle' wurde im Jahr 2025 insgesamt 1.570 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



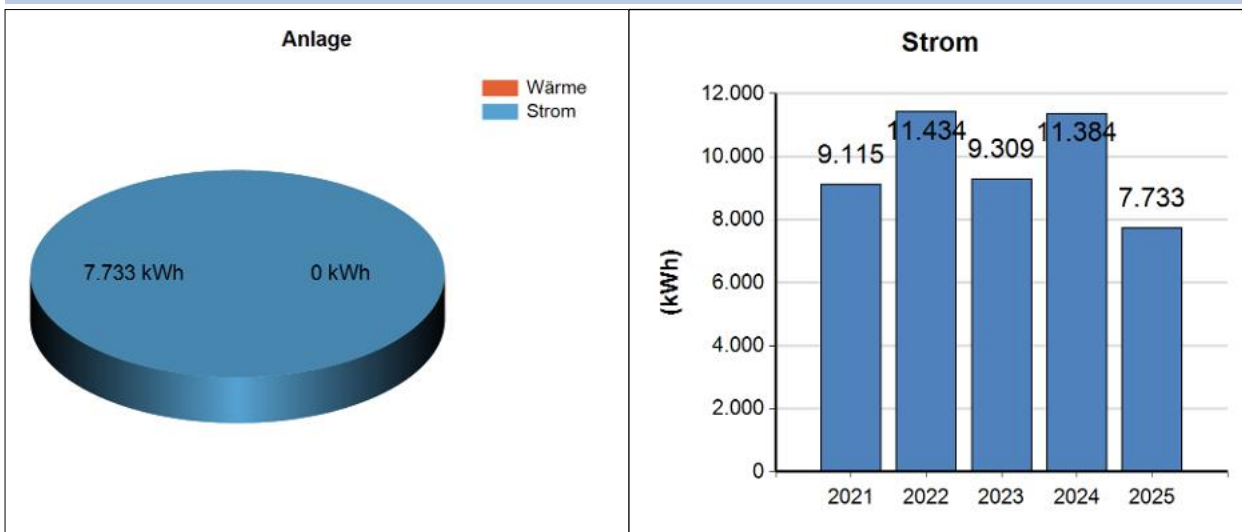
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energieverbrauch der Aufbahrungshalle ist nicht zu verbessern. Aufgrund der Sterbefälle wird die Kühlzelle von Jahr zu Jahr unterschiedlich oft benötigt.

6.2 Festareal_Johannesbachklamm

In der Anlage 'Festareal_Johannesbachklamm' wurde im Jahr 2025 insgesamt 7.733 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



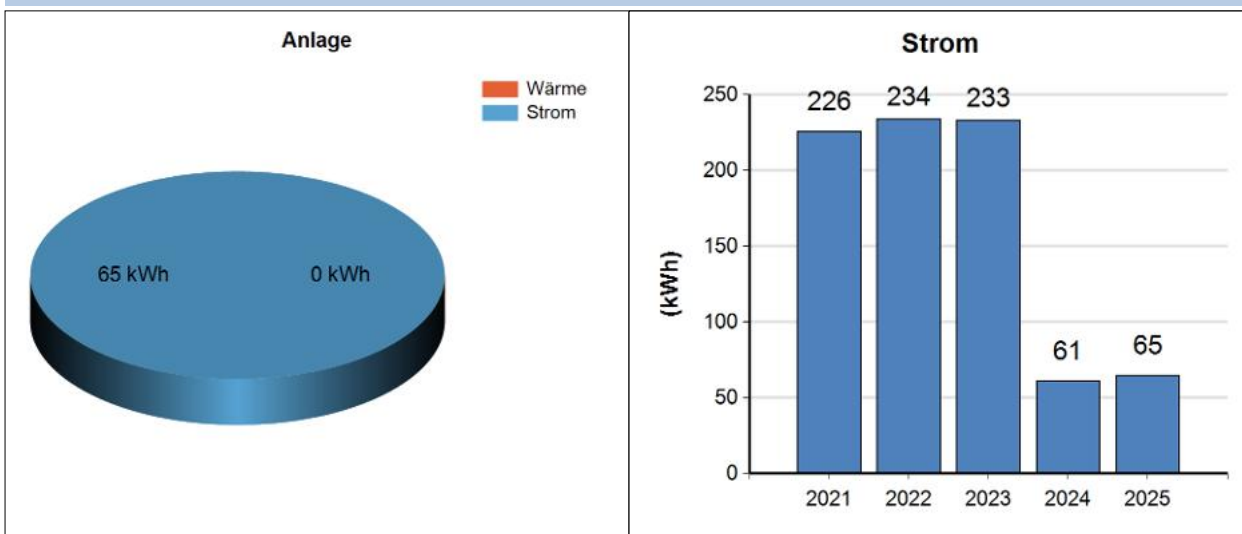
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Empfehlungen sind dahingehend, die Beheizung zu optimieren und nicht durchgehend eingeschaltet zu lassen sondern nur die Anlagen frostfrei zu halten!

6.3 Kapelle_Hettmannsdorf

In der Anlage 'Kapelle_Hettmannsdorf' wurde im Jahr 2025 insgesamt 65 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



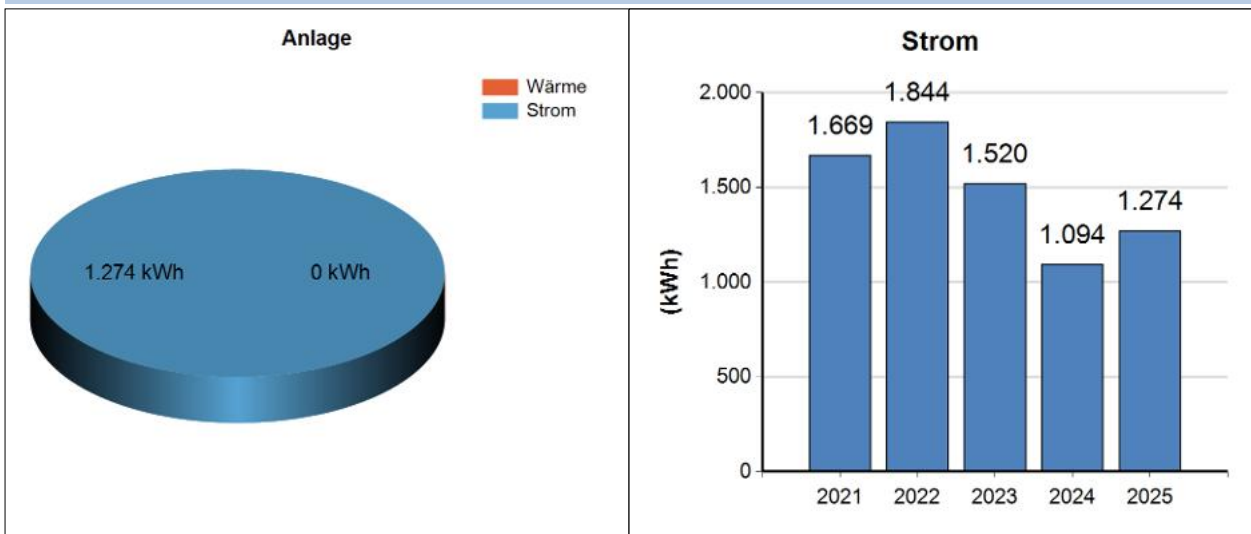
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energieverbrauch der Kapelle ist verschwindend klein und bewegt sich seit 2014 in einem entsprechenden Rahmen. Es werden daher keine Empfehlungen ausgesprochen.

6.4 Kriegerdenkmal

In der Anlage 'Kriegerdenkmal' wurde im Jahr 2025 insgesamt 1.274 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



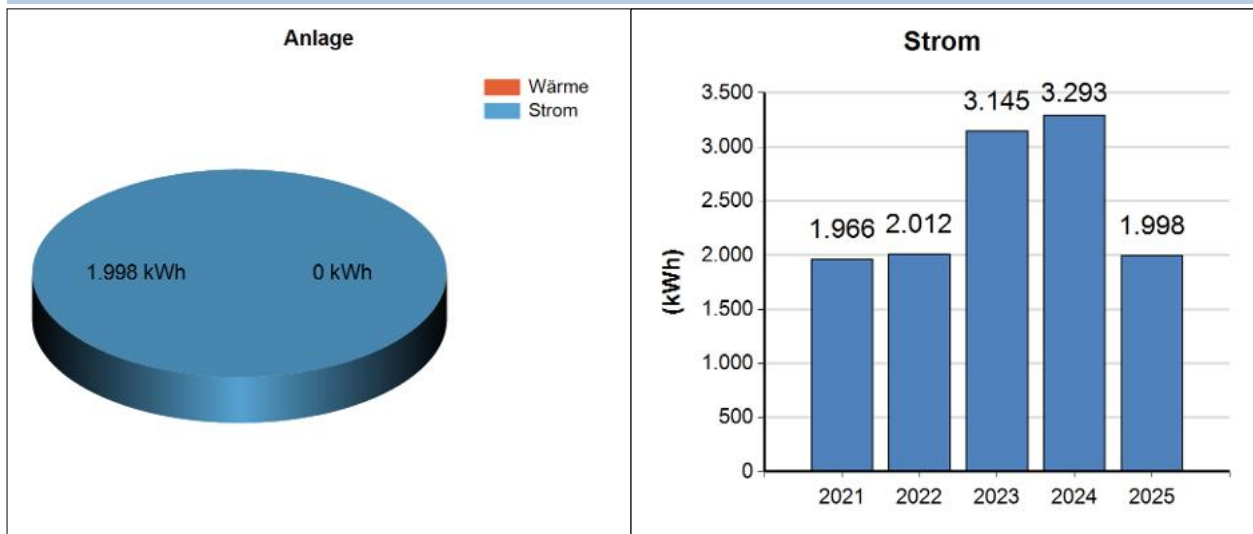
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Scheinwerferanlage der Kirche und die Beleuchtung des Kriegerdenkmals sind bereits sehr alt. Es gehen immer mehr Scheinwerfer kaputt und deshalb reduziert sich der Energieverbrauch bei gleichzeitig nicht zufriedenstellender Beleuchtung der Objekte. Eine Erneuerung der gesamten Lichtanlage mit LED Technologie sollte in naher Zukunft ins Auge gefasst werden!

6.5 Pumpwerke_Abwasser

In der Anlage 'Pumpwerke_Abwasser' wurde im Jahr 2025 insgesamt 1.998 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



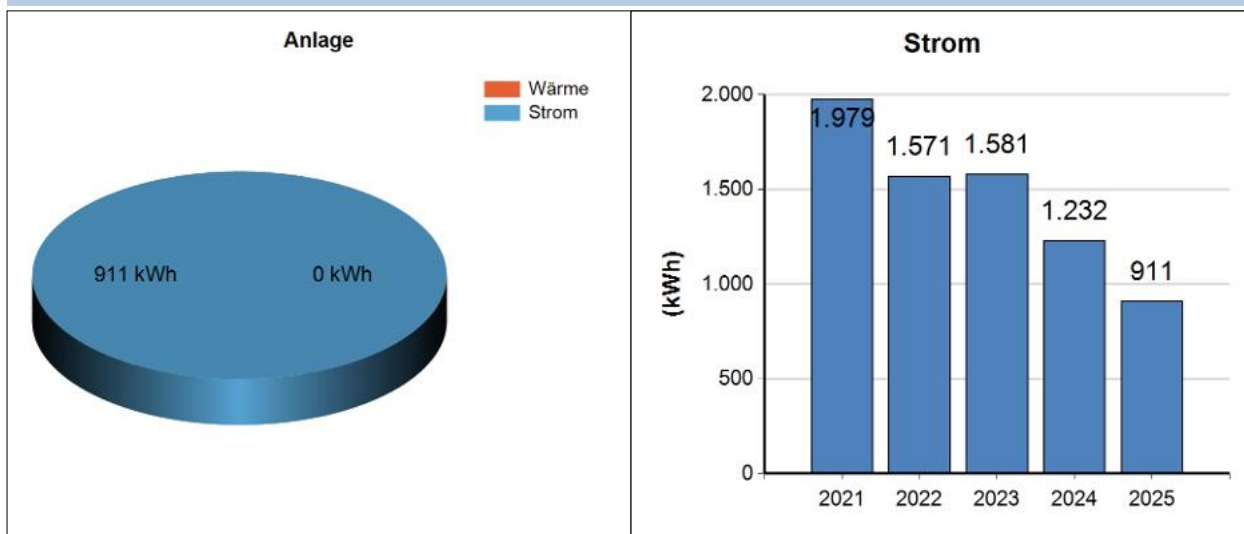
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei den Abwasseranlagen sollten die Pumpen regelmäßig gewartet und gereinigt werden. Diesbezüglich kann aber ausgesagt werden, dass die Anlagen von den Mitarbeitern des Abwasserverbandes sehr gut betreut werden. 2023 und 2024 wurde mehr Energie als in den letzten Jahren benötigt. Dies ist zum einen durch Neubauten/Zubauten von Häusern und Wohneinheiten geschuldet (siehe dazu Pumpwerk Setzweg, Weidenweg etc.) und zum Anderen dem Auftreten von Starkregenereignissen und dem Austausch auf eine neue Pumpe deren Abschaltregelung defekt war!

6.6 Springbrunnen

In der Anlage 'Springbrunnen' wurde im Jahr 2025 insgesamt 911 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

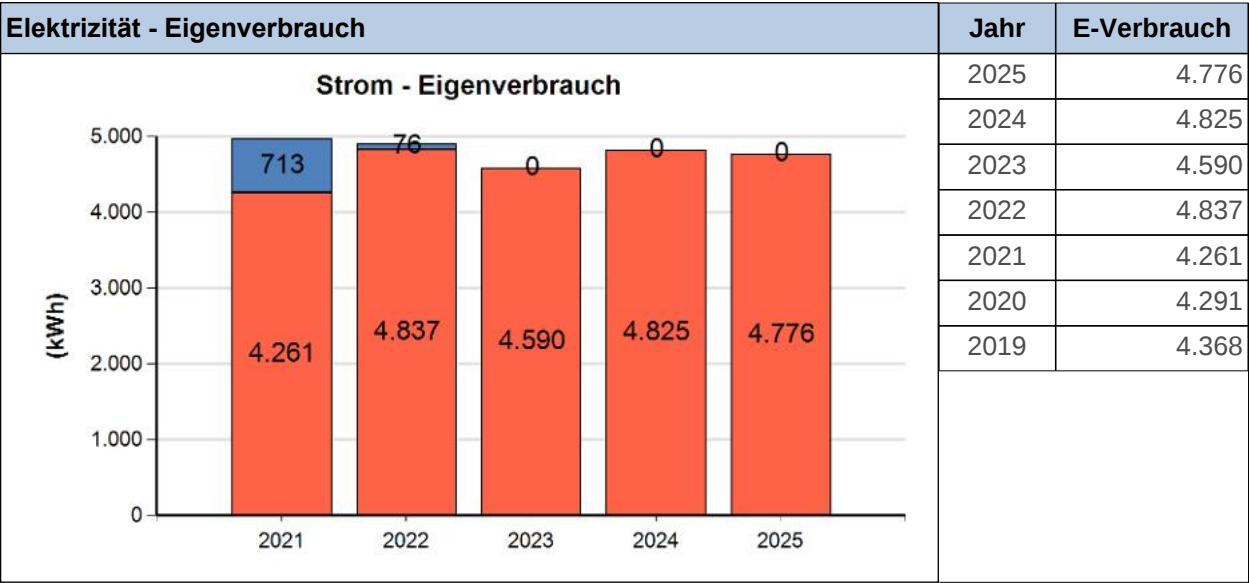
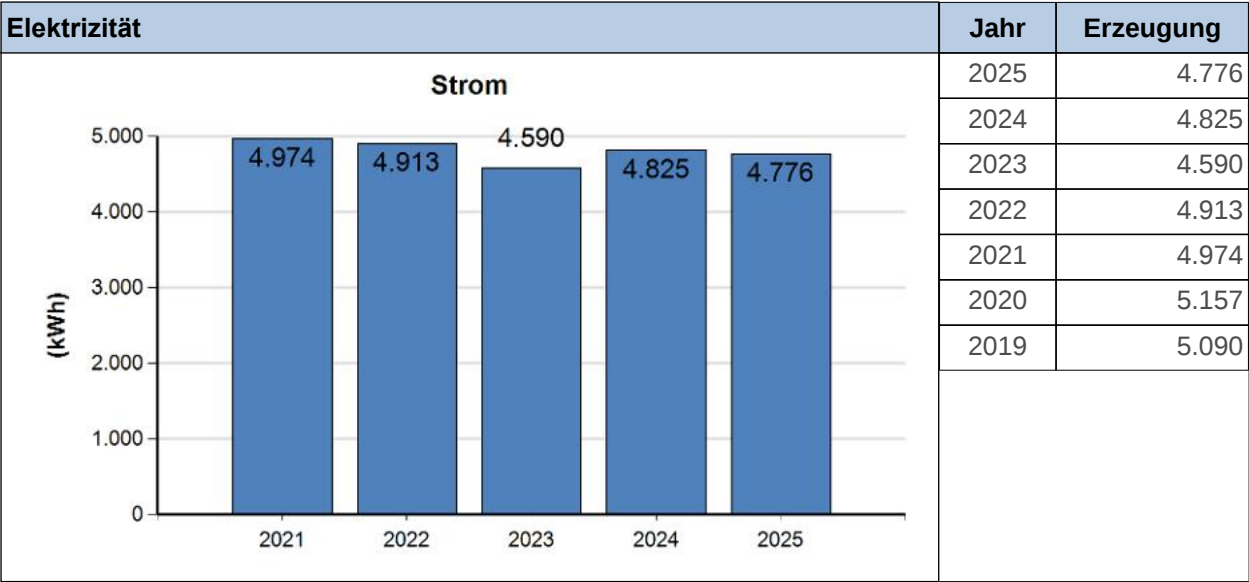
Die Energieverbräuche der aufgezeichneten Jahre waren bisher annähernd konstant bzw. schwanken etwas. Da aber die Energiemenge für die Springbrunnenanlagen eher als gering zu betrachten ist, sind daher keine Empfehlungen auszusprechen.

7. Energieproduktion

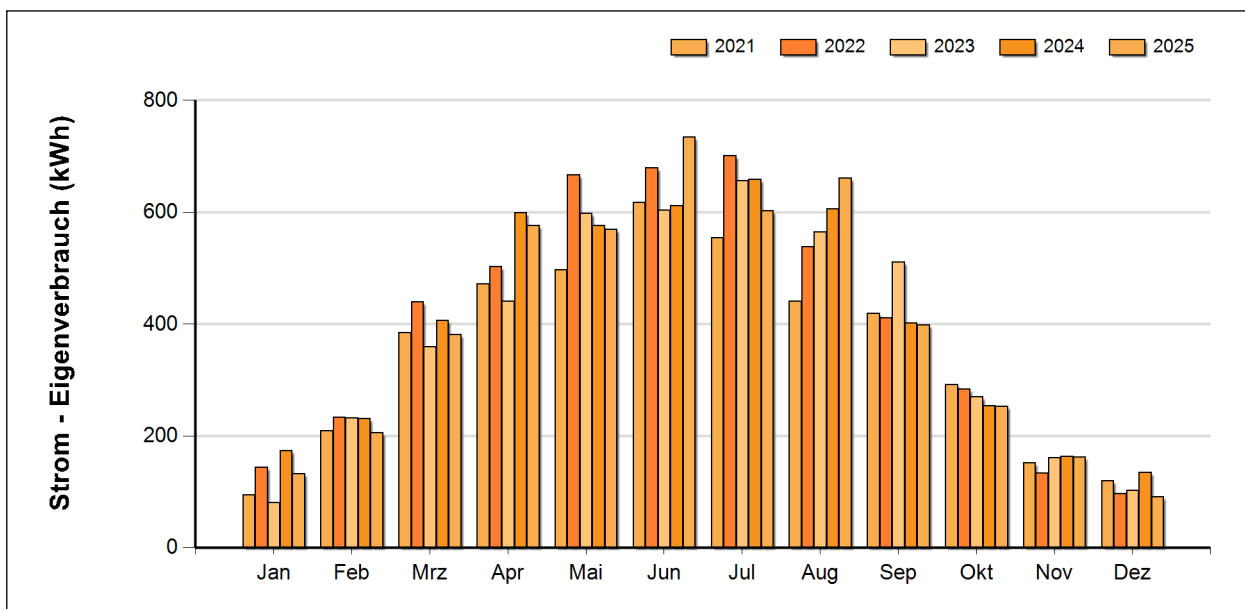
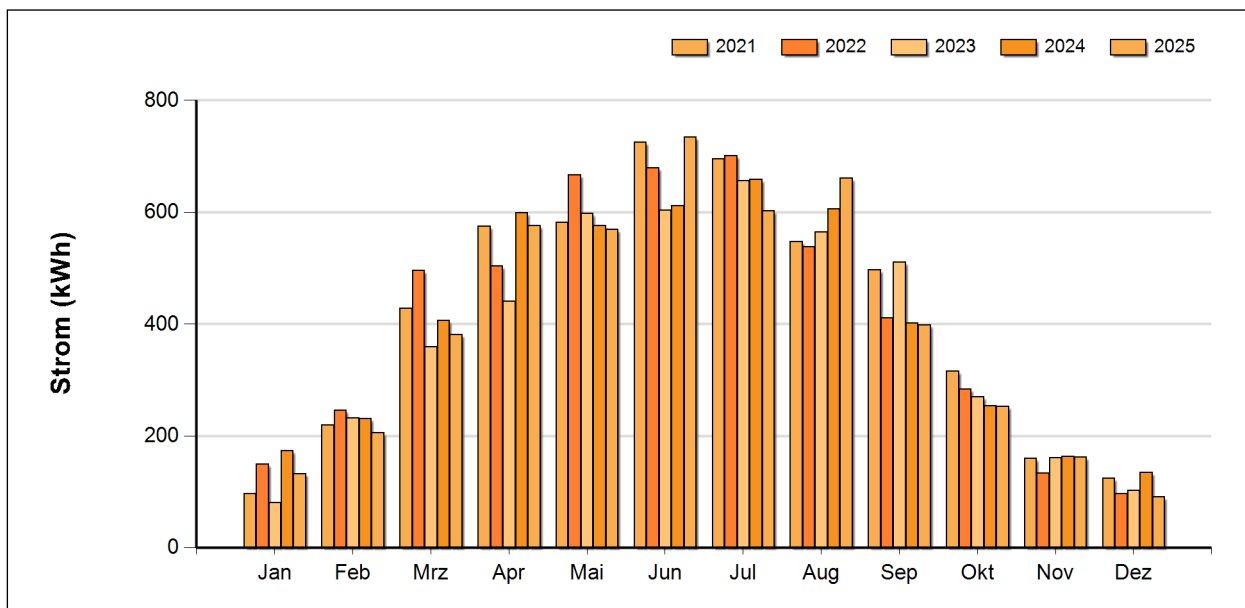
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Gemeindeamt

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

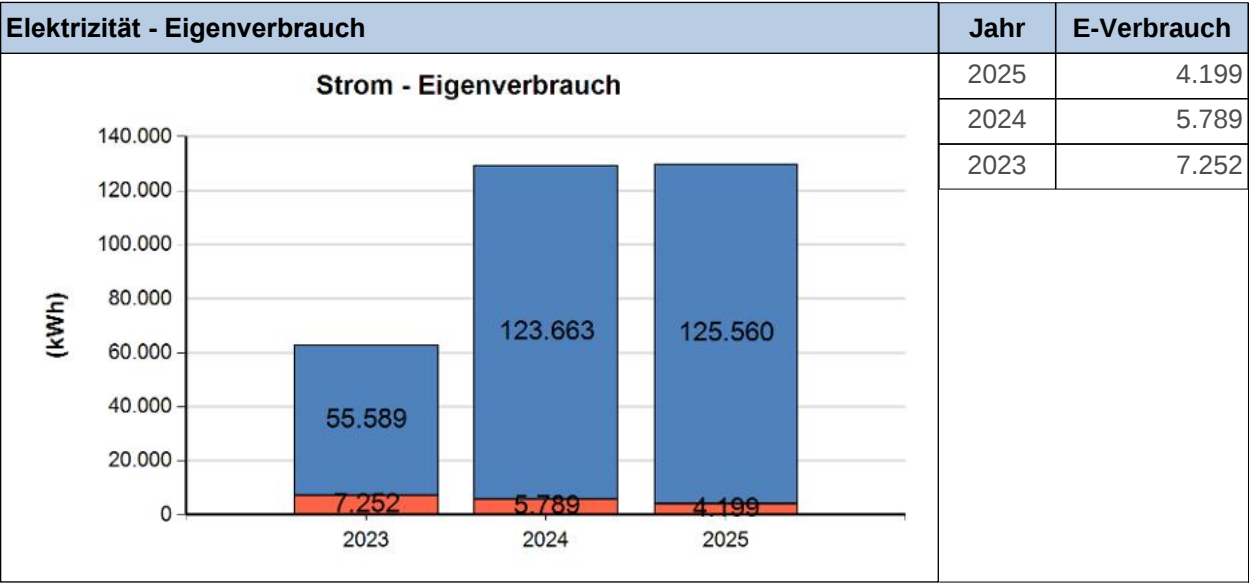
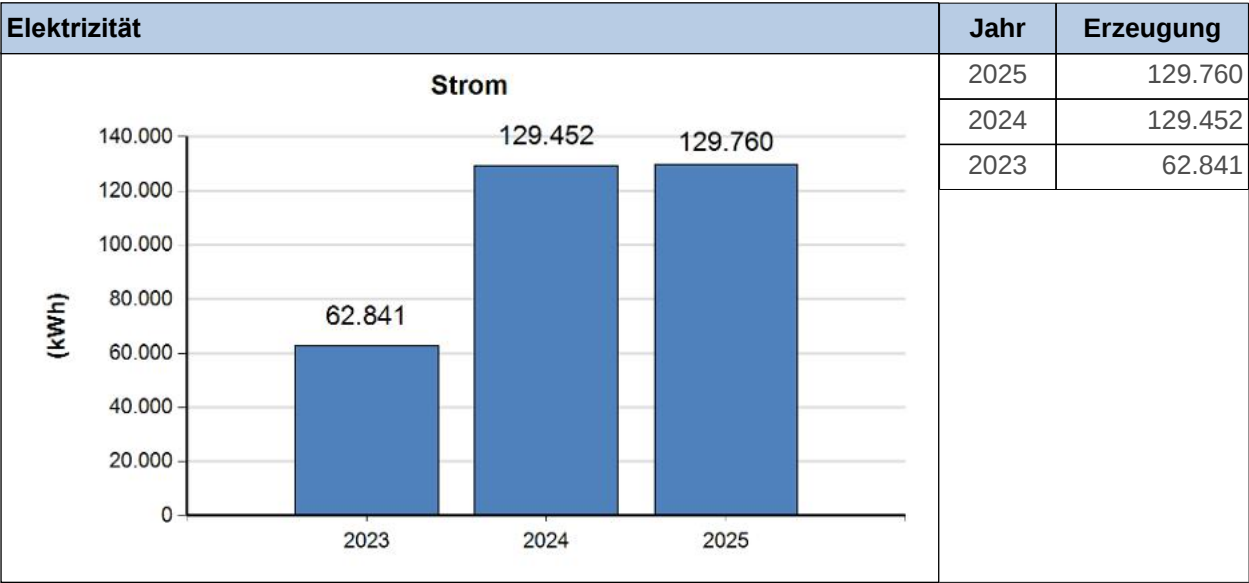


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

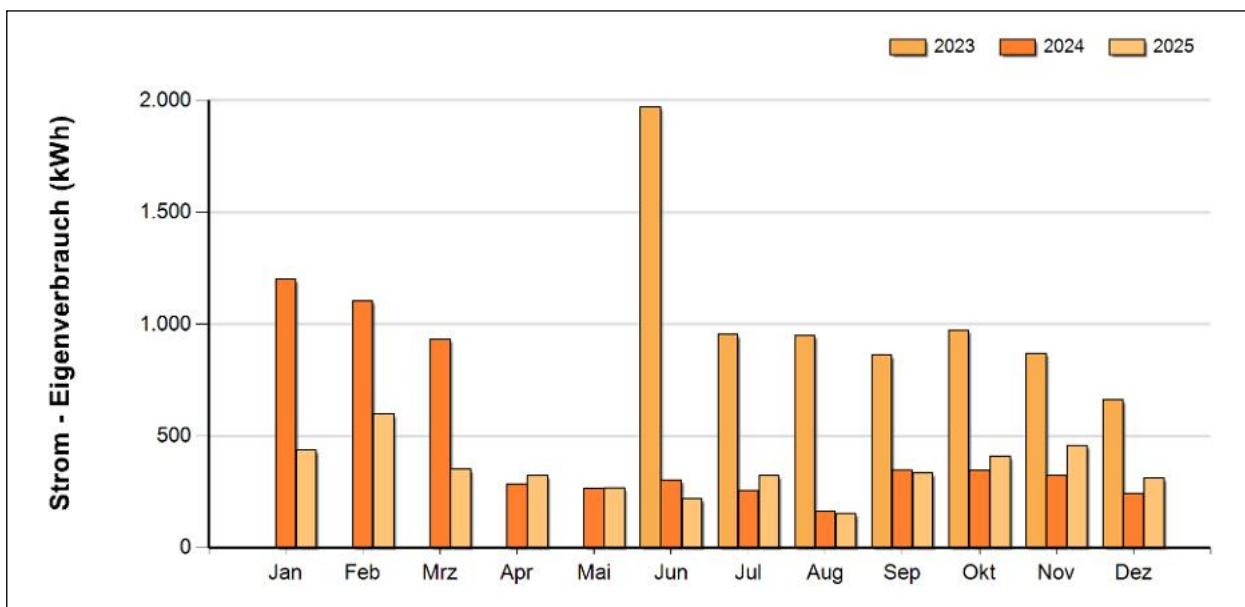
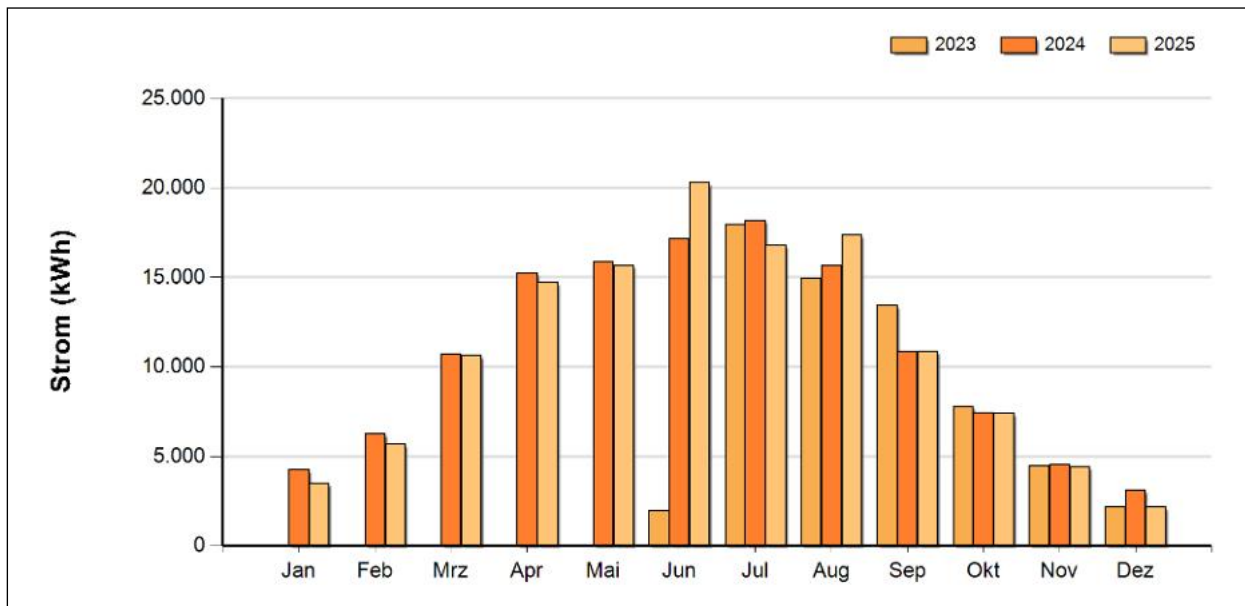
Die 5kW PV Dachanlage des Gemeindezentrums kann einen Teil des Stromverbrauchs abdecken!

7.2 PV-Überschuss Einspeiseanlage Bauhof

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



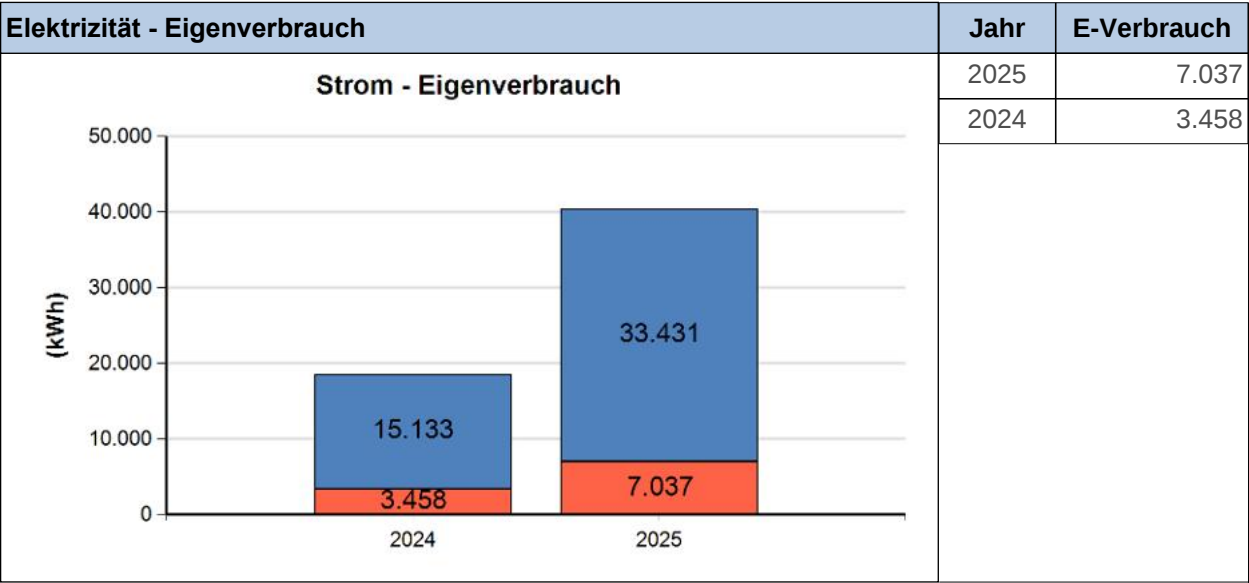
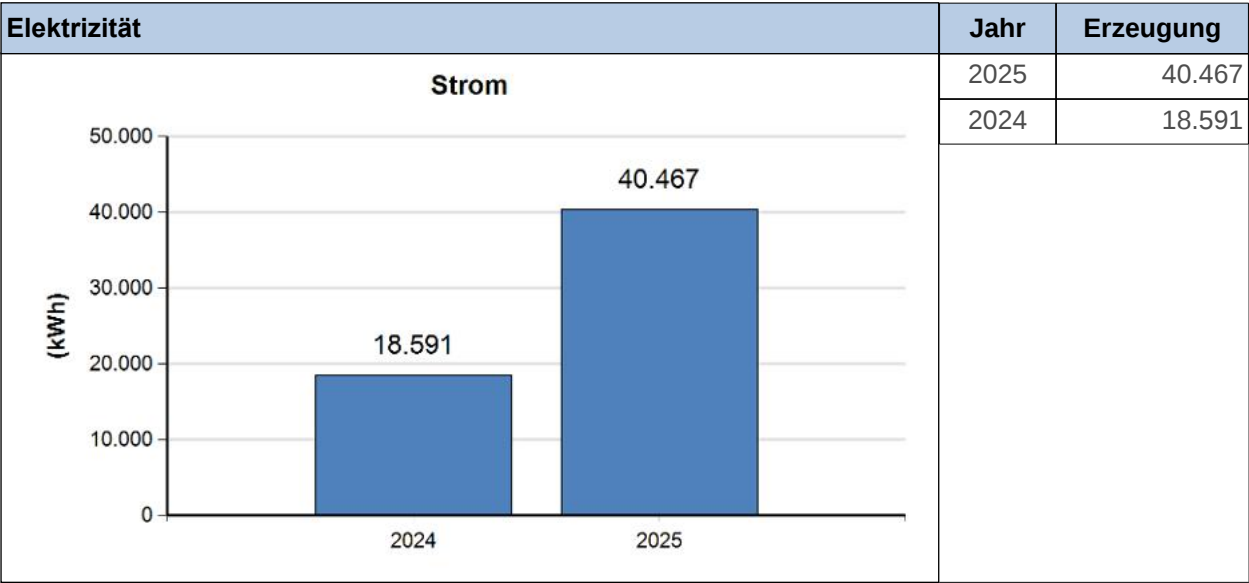
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die PV Überschusseinspeiseanlage Bauhof ging mit Juni 2023 ans Netz.

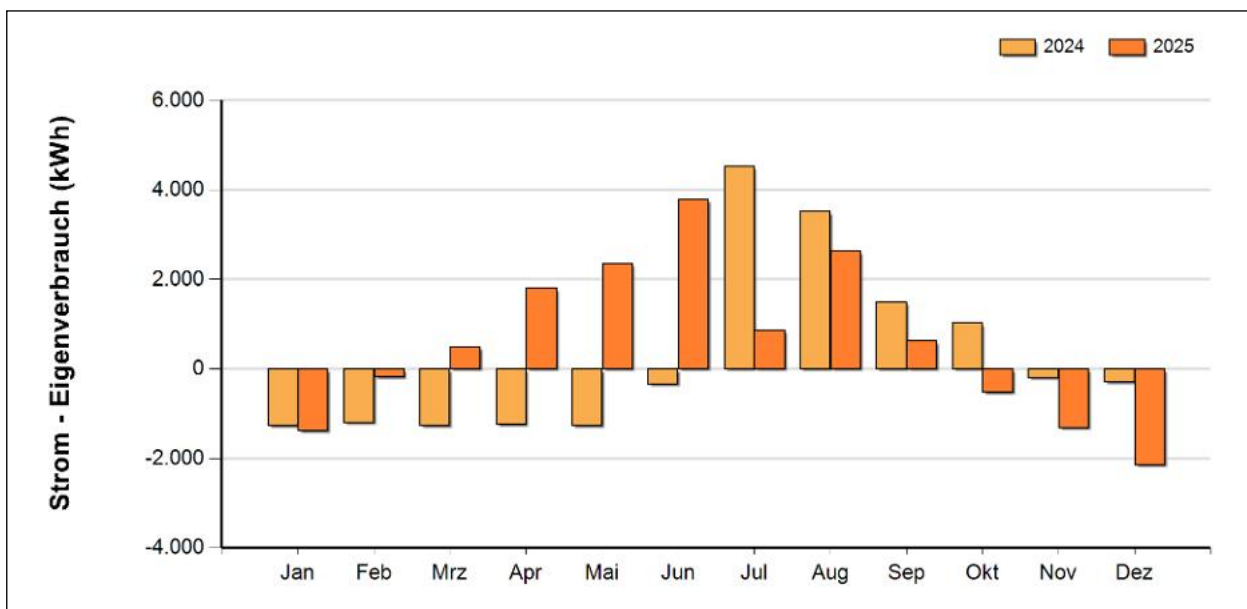
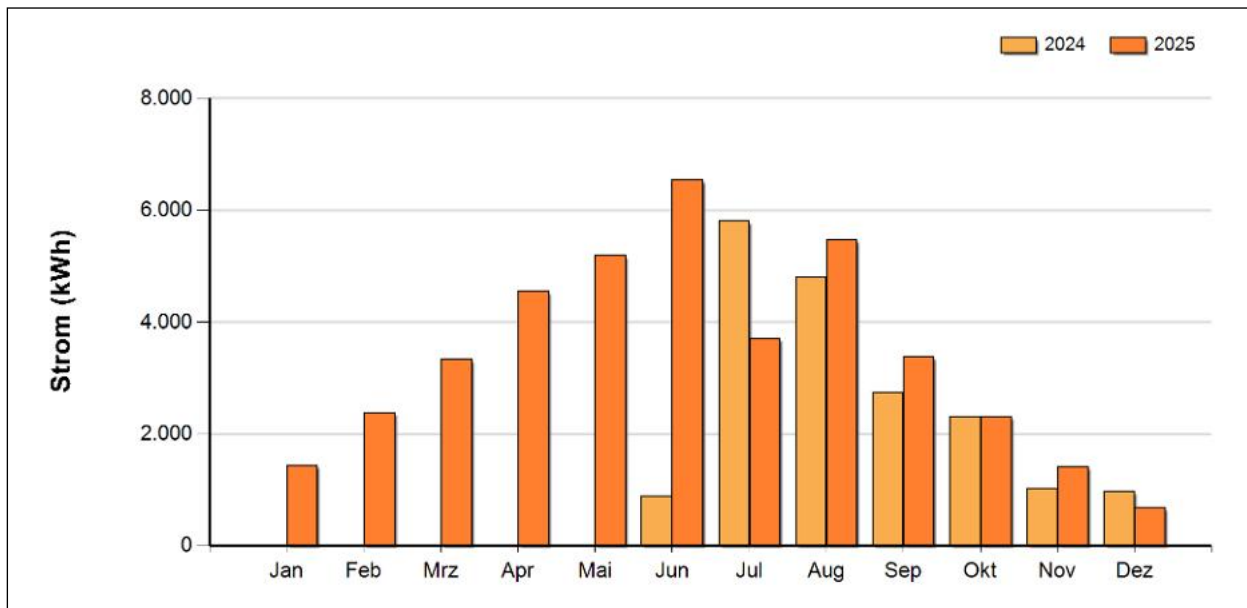
Auch hier ist der Eigenverbrauch ähnlich der Anlage des FF Hauses eher gering und eine Aufnahme in die Energiegemeinschaft Würflach sollte rasch erfolgen!

7.3 PV-Überschussanlage Einspeiseanlage Feuerwehrhaus

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



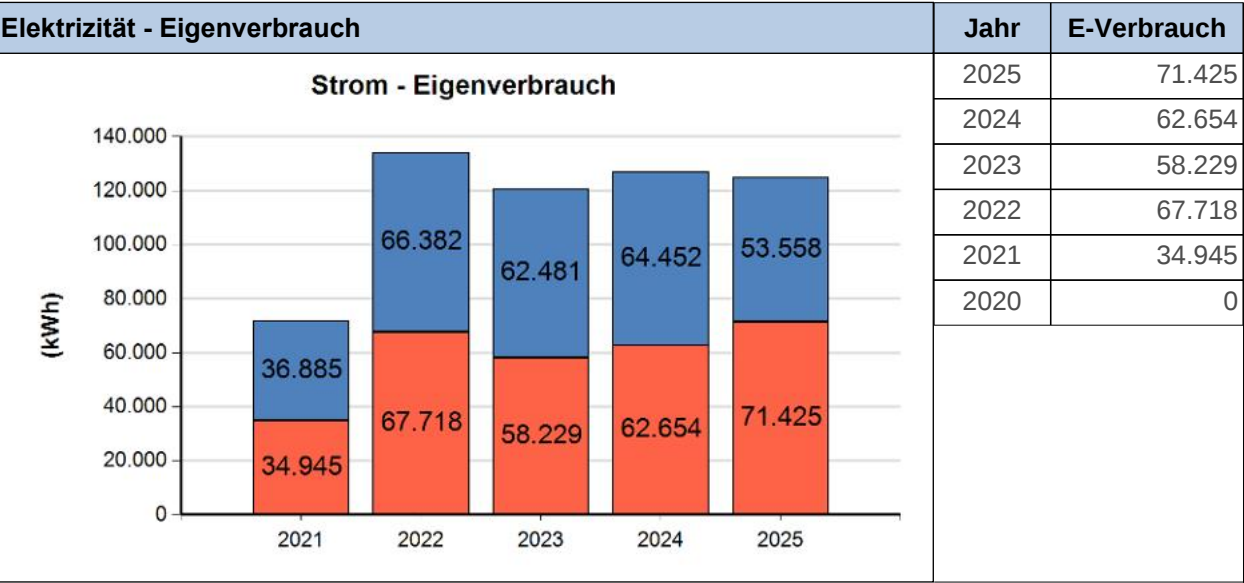
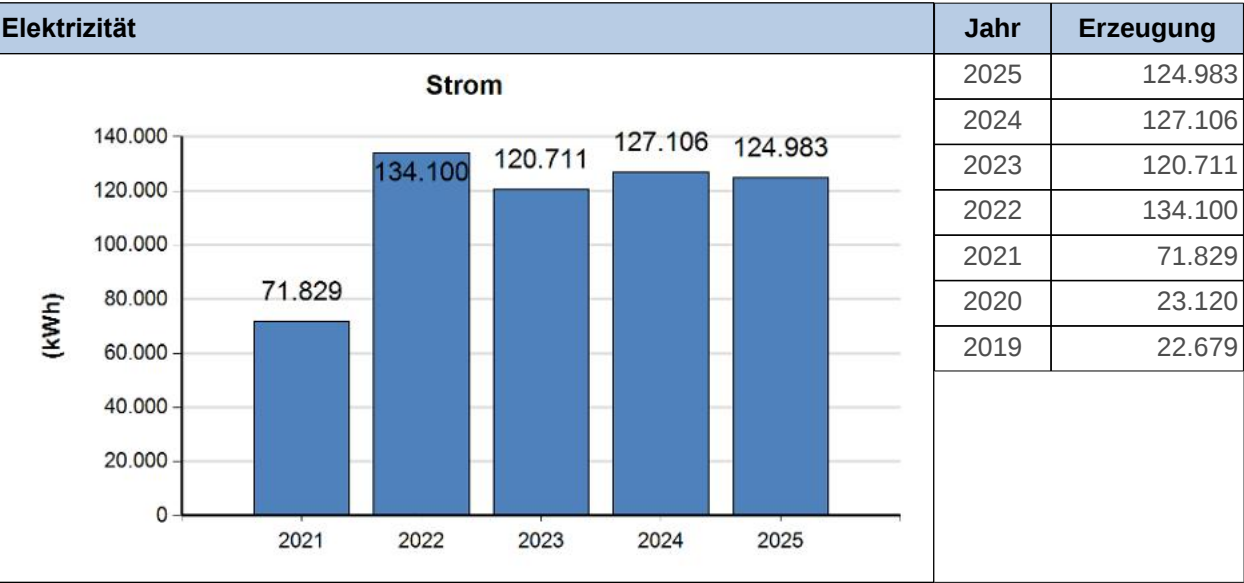
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die PV Dachanlage des Feuerwehrhauses ging mit Juni 2024 ans Netz und ist eine Überschusseinspeiseanlage!

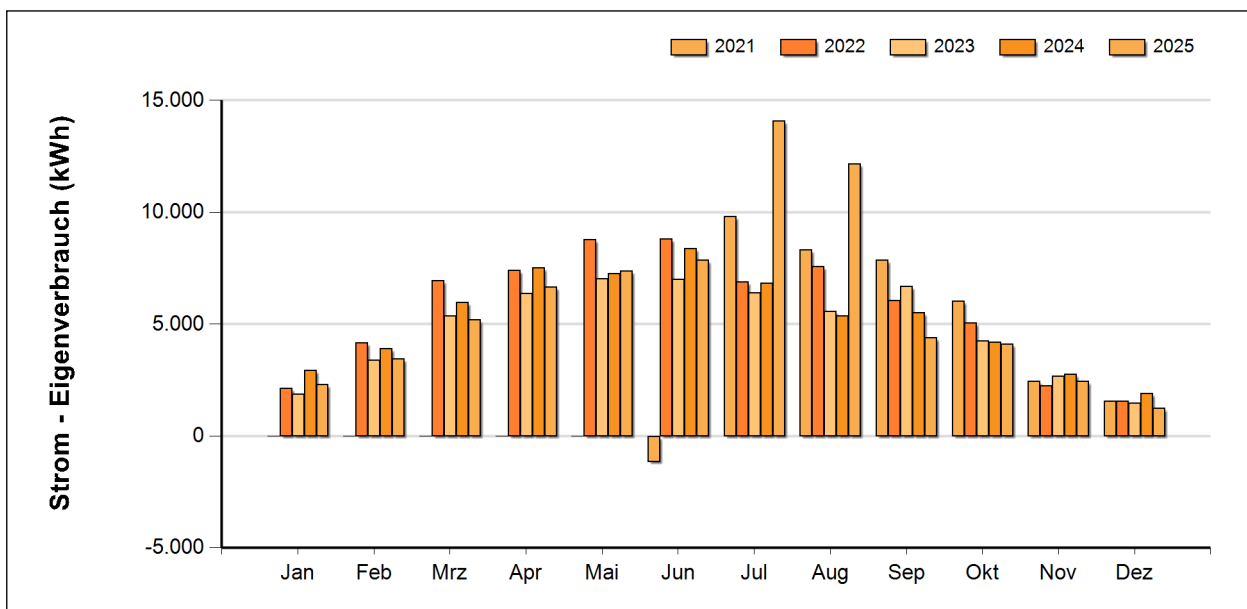
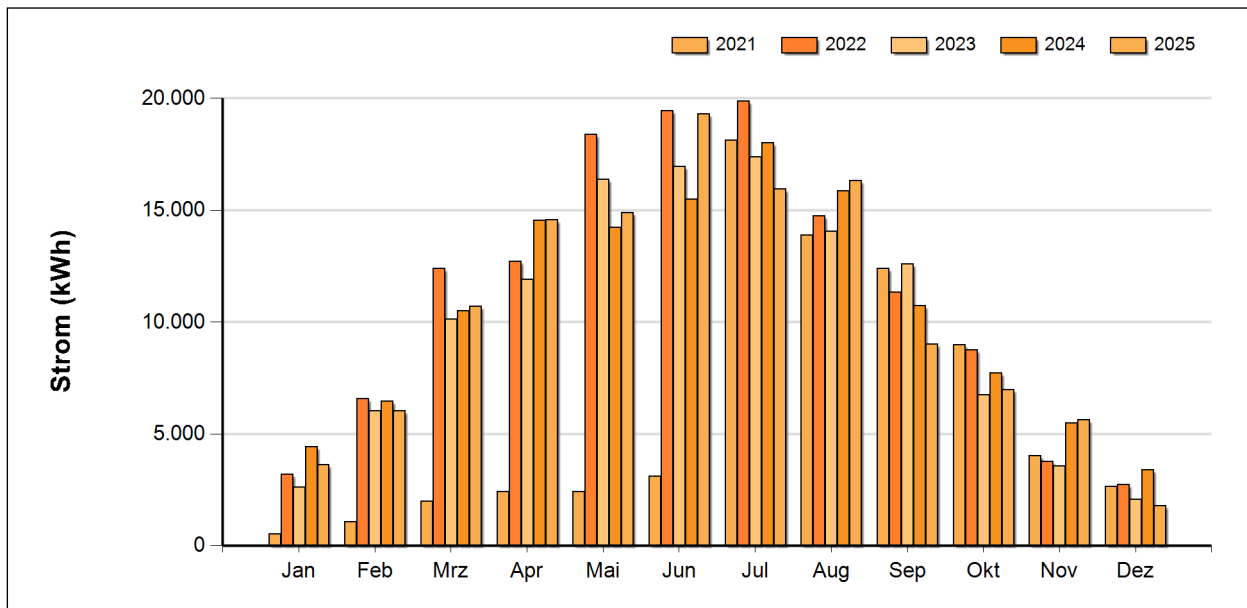
Da dieses Gebäude nur einen relativ geringen Teil des produzierten Stromes selbst verbraucht, sollte diese Anlage Teil der Energiegemeinschaft Würflach werden!

7.4 PV-WellnessWelt

7.4.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.4.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die PV Anlage der Würflacher WellnessWelt besteht aus einer freistehenden 20kWp Volleinspeiseanlage die seit 2012 in Betrieb ist und einer 99kWp Überschusseinspeisedachanlage die seit 2021 in Betrieb ist.

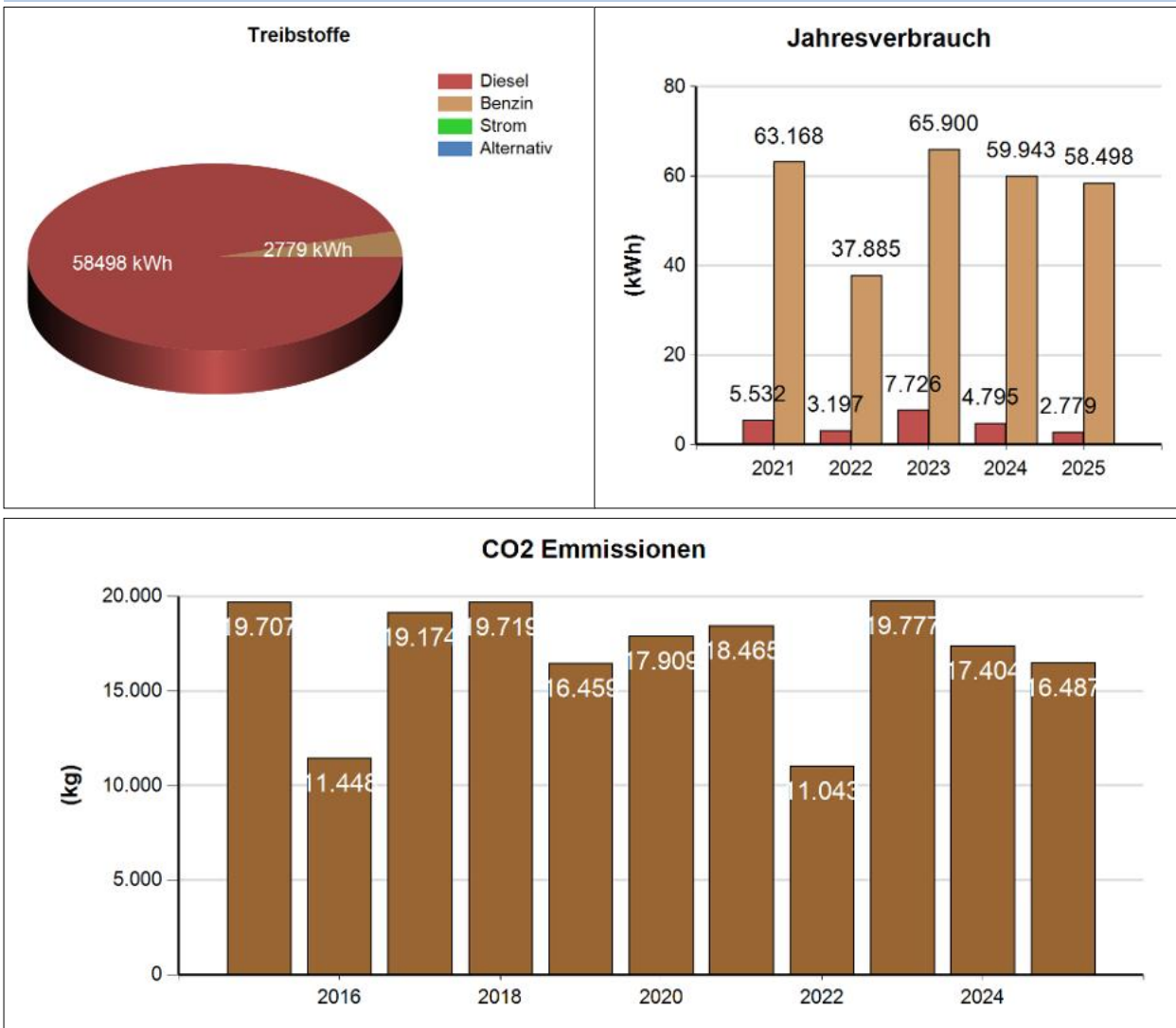
Vor allem die Dachanlage deckt einen wesentlichen Teil des hohen Stromverbrauchs der Wellness Welt!

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 Fuhrpark_Gesamt

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der jährliche Treibstoffverbrauch war in den letzten Jahren relativ konstant und wird nur in absoluten Zahlen und nicht fahrzeugspezifisch aufgezeichnet.

Einsparungen beim Diesel gibt es am ehesten durch weniger Einsatzstunden des Gemeindetraktors und durch weniger notwendigen Winterdienst.

